



Tourismus TRENDS

Tourism Trends



ARENA

Interview: Jörg Siekmann, Melos GmbH
Interview: Jörg Siekmann, Melos GmbH

ARENA

Sportmöglichkeiten im Stadion Emmendingen
Sport opportunities in the Emmendingen stadium

SHOWROOM

Themenspielplätze
Theme playgrounds

NEU!

**Das innovative Spielplatzkonzept
– für den öffentlichen Bereich**



modern



nature



modern



thematic

Manchmal ein Rentier sein

Zahnsanierung für den Vater, Wellness-Urlaub für die Mutter und die Tochter kriegt im Urlaub eine Körbchengröße mehr: Der internationale Gesundheitstourismus ist ein gutes Geschäft. Rund 75 Milliarden Euro



oder knapp 1000 Euro pro Kopf haben die Bundesbürger einer Studie zufolge im Jahr 2007 für Wellness ausgegeben. Das seien etwa drei Prozent mehr als im Vorjahr, teilten die Veranstalter der Messe „Wellness Plus“ in Berlin unter Berufung auf Untersuchungen der International Spa & Wellness Association mit. Als ein Motor der Entwicklung habe sich der Gesundheitstourismus mit den Bereichen Health Care, Anti-Aging, Wellness und Beauty erwiesen. Laut einer Erhebung des Münchner Instituts für Freizeitwirtschaft habe kein touristischer Markt in den vergangenen fünf Jahren eine solche Dynamik entwickelt. Gesundheit und Prävention sind

die Themen der Zukunft. Ein Dorf in der Schweiz hat dieses erkannt. Und setzt auf den Mehrgenerationenspielplatz oder Fitness-Parcours. Im Herzen der Schweiz unweit von Rütli (im Hotel Seeblick in Emmetten) mit einem wunderbaren Panoramablick auf den Vierwaldstättersee. Der neue Fitness-Park stellt für Emmetten eine zusätzliche Bereicherung dar und macht das kleine Bergdorf zusammen mit der neuen Bike Arena zu einer innovativen Gesundheitsdestination (s. S. 14ff.).

Oder man macht es in Sachen Gesundheit wie das Rentier: Dieses hat offenbar die innere Uhr abgeschafft, berichten Forscher um Andrew Loudon von der Universität Manchester. Normalerweise steuert sie die Ausschüttung der Hormone im Tagesrhythmus. Wichtig ist vor allem der Melatoninpegel für den Schlaf. „Bei Rentieren hingegen scheint der Zeitgeber zu fehlen“, sagt Loudon. Stattdessen reagiert die Melatonin-Produktion direkt auf Licht und Dunkelheit, ohne dass ein 24-Stunden-Rhythmus erkennbar wäre. Die innere Uhr von Rentieren tickt anders. Sicherlich in Stresszeiten wichtig, wenn die Rentiere im angelsächsischen Kulturkreis damit beschäftigt sind, dem Weihnachtsmann bei seinen Aktivitäten zu unterstützen. Und danach einfach mal die innere Uhr abschalten. Gut für die Gesundheit.

Thomas R. Müller

Chefredakteur, PLAYGROUND@LANDSCAPE

Oh, to be a *reindeer* ...

Dental restoration for Father, Wellness holiday for Mother and while on holiday Daughter grows a cup size larger. The international health-tourism industry is good business. According to a recently published study, German citizens spent around 75 billion Euro or nearly 1000 Euro each for wellness in 2007. This was about three percent more than in the previous year, reported the organisers of the trade fair „Wellness Plus“ in Berlin, based on findings from the International Spa & Wellness Association. One driving factor for this development has proved to be health tourism with its specialist fields of health care, anti-aging, wellness and beauty. A further report by the Institute for Leisure Economics in Munich, states that no other market for tourism has developed in such a dynamic way over the last five years. Health and prevention are the topics of the future. A village in Switzerland has recognised this and is now investing in a multi-generation playground or fitness course. In the heart of Switzerland, not far from the Rütli meadow (in Hotel Seeblick, Emmetten) with a wonderful panorama view of Lake Lucerne, the new Playfit

park provides an additional attraction for Emmetten and, together with the new Bike Arena, makes the small mountain village an innovative activity destination (see page 14ff).

Or take care of your health like reindeer. These have apparently done away with their 'body clock' according to researcher Andrew Loudon and his team from the University of Manchester. Normally, the body clock controls the level of hormones released in a daily rhythm. Most important of which is melatonin, which affects sleep. "Reindeer do not appear to have this body clock," says Loudon. Instead, the melatonin production reacts directly to light and darkness, without a 24-hour rhythm being noticeable. The body clock of reindeer ticks differently – probably a great advantage in times of stress when the reindeer in Anglo-Saxon regions are busy helping Santa Claus. And after that, just switch off the body clock. Definitely good for your health.

Thomas R. Müller

Editor-in-Chief, PLAYGROUND@LANDSCAPE



... einfach besser



Profitieren Sie von unserem Know-how

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



Jetzt mit **großem Gewinnspiel!**

Fordern Sie unseren neuen Katalog an!

aktiv & fit
mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH
Frankfurterstraße 187
D-34121 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 200 970
Fax: +49 (0)561 - 284 858
E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS	
Trends – Neue Produkte <i>New trends – New products</i>	S. 6
COVERSTORY	
Megatrend Gesundheitstourismus <i>Mega trend health tourism</i>	S. 14
INTERVIEW	
Urlaub in Krisenzeiten: Dr. Ulrich Reinhardt, Geschäftsführung Stiftung für Zukunftsfragen <i>Holidays during a crisis: Dr. Ulrich Reinhardt, Executive Board Member</i>	S. 24
REPORT	
Urlaub für einen Tag – der Ketteler Hof <i>One-day holiday – the Ketteler Hof</i>	S. 28
Spielen auf dem Grün-Dach <i>Playing on the green roof</i>	S. 32
Spielen in der HafenCity – ein neues Gefühl von Stadt <i>Playing in the HafenCity – a new urban feeling</i>	S. 34
Die Gewinner des Internationalen Designwettbewerbs von Lappset <i>The winners of Lappset's international design competition</i>	S. 36
FAIR	
Messe „Zukunft Kommune“ <i>Trade Fair „Zukunft Kommune“</i>	S. 40
Messe „freispielberlin“ <i>Trade Fair „freispielberlin“</i>	S. 42
ASSOCIATIONS	
BSFH- News	S. 46
SHOWROOM	
Themenspielplätze/ <i>Theme Playgrounds</i>	S. 48

ARENA	
Interview: Jörg Siekmann, Geschäftsführer der Melos GmbH <i>Interview: Jörg Siekmann, Managing Director of Melos GmbH</i>	S. 52
Sportmöglichkeiten im Stadion in Emmendingen <i>Sport opportunities in the Emmendingen stadium</i>	S. 55
Melos-Granulate – „The surface for winners“ <i>Melos-Granules –The surface for winners</i>	S. 56
Wartung von Sportgeräten: Qualität garantiert Sicherheit <i>Maintenance of sports equipment: Quality guarantees safety</i>	S. 58
PANORAMA	
S. 60	
TOWNHALL	
Masterplan Kinderspielplätze: Erfolgsmodell läuft weiter <i>Children's Playground Scheme: successful project to be continued</i>	S. 64
Stadt Reichenbach in Sachen Nachhaltigkeit <i>City of Reichenbach puts sustainability into action</i>	S. 66
Gemeinde Aulendorf soll entschuldet werden <i>Aulendorf local authority is to have debts written off</i>	S. 69
ASSOCIATIONS	
VDH + FEPI + FLL - News	S. 70
BUSINESS MIRROR	
Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i>	S. 74
IMPRESSUM	
S. 81	
DATES PREVIEW	
S. 82	

*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



L922000041



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte
Im Südloh 5 27324 Eystrup www.kaiser-kuehne-play.com Tel. 04254/93150 Fax 04254/931524



► Klettern in felsigen Höhen

► Climbing to great heights

Der pädagogische Ansatz: Rasches Erfolgserlebnis für Kinder aller Alters- und Übungsstrukturen. Naturgleiches Erleben der Felsoberfläche. Koordinationsgeschick wird spielerisch trainiert. Steigerung des Selbstbewusstseins durch schnelle Erfolge. Zahlreiche Einzel- / Gruppenspielmöglichkeiten. In jedes Spielplatzszenario integrierbar.

Besonderheiten des Felsens: Eingearbeitete Klettergriffe. Integrierte Ruhezonen. Für Kinder aller Altersstufen. Verschiedene Aufstiegswinkel: Flach (niedriger Schwierigkeitsgrad) für kleinere Kinder und ungeübte Kletterer. Steil (höherer Schwierigkeitsgrad) für größere Kinder und bessere Kletterer. Von mehreren Seiten bestiegbar. Langlebige und wartungsarme Investition. Integration in Sicherheitskonzept durch TÜV-Freigabe. Sehr naturrealistisches Erscheinungsbild.

Mehr Informationen: www.hags.com

The pedagogic approach: rapid experience of success for children of all ages and training structures. Near-natural experience of the rock surface. Training of coordination skills through play. An increase of self-confidence through rapid success. Numerous possibilities for individual / group play. Can be integrated into any playground scenario. Special features of the rock: Incorporated climbing holds. Integrated resting places. For children of all age groups. Different climbing angles: Flat (lower degree of difficulty) for young children and beginner climbers. Steep (higher degree of difficulty) for older children and more experienced climbers. Can be climbed from several sides. Durable and low-maintenance investment. Integration in a safety concept due to approval according to safety standards. Very realistic, natural appearance. More information: www.hags.com

► Schutz von Kunststoffbelägen vor Verfärbungen

► Protection of synthetic surfaces against discolouration

Die Oberfläche der Kunststoff-Sportböden für den Außenbereich des Sportbodenherstellers BSW ist in zahlreichen Farben erhältlich. Um Verfärbungen durch UV-Licht und Witterung zu vermeiden, kann zusätzlich eine schützende, weitestgehend UV-beständige, Versiegelung aufgetragen werden. Die Versiegelung besitzt die gleiche Farbe wie die gewählten Neugummi-Granulate der Nutzschiicht des Kunststoffbelages und wird in zwei Arbeitsgängen aufgespritzt. Eine Versiegelung bietet wesentliche Vorteile. Neben der längeren Haltbarkeit sowie Abriebfestigkeit und den besseren Reinigungseigenschaften der Nutzschiicht, sprechen vor allem die Verbesserung der Farbbeständigkeit sowie der Haltbarkeit des Glanzgrades für den Auftrag einer Versiegelung. www.berleburger.de

The synthetic outdoor sports surfaces by sports flooring manufacturer BSW are available in numerous colours. To avoid discolouration caused by UV light or weather, largely UV-resistant protective sealing can additionally be applied. The sealing is of the same colour as the selected rubber granules of the synthetic floor's top layer and is sprayed on in two processes. A sealing has major advantages. Apart from the better durability and abrasion resistance as well as better cleaning properties of the top layer, in particular improved colour fastness and gloss retention are points in favour of applying a sealing. www.berleburger.de



► Bernd Müller – mit Volldampf

► Bernd Müller – at full steam

Bernd Müller, Geschäftsführer der Fritz Müller GmbH Freizeitanlagen, überträgt immer mehr Verantwortung auf seinen Sohn Frédéric. Getreu dem Firmenmotto "Stark aus Tradition – Flexibel aus Prinzip" wird Bernd Müller in der nun Überhand nehmenden Freizeit und der gebotenen Flexibilität mit „Volldampf“ nachts zum TurboDJ Ernie. Zu hören immer mittwochs von 20 – 22 Uhr unter: www.volldampfradio.com. Die Branche der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller ist aufgerufen, rein zu hören und Musikwünsche zu äußern!

Bernd Müller, Managing Director of Fritz Müller GmbH Freizeitanlagen, is entrusting more and more responsibility to his son Frédéric. True to the company motto "strong in tradition – flexible in principle", Bernd Müller becomes TurboDJ Ernie at night "at full steam" and with the necessary flexibility to fill his now abundant leisure time. Can be heard every Wednesday from 8 p.m. to 10 p.m. at: www.volldampfradio.com. All manufacturers of playground equipment and leisure facilities are called upon to listen in, check it out, and make song requests!





► **Nordic Wellness – die neuen Outdoor Fitness Geräte im skandinavischen Design**

► *Nordic Wellness – the new outdoor fitness equipment in Scandinavian design*

Seit Januar 2010 ist Lappset der exklusive Vertriebspartner für Outdoor Fitness Geräte aus dem Hause Norwell Form Function, dem führenden dänischen Hersteller von Outdoor Fitness Geräten. Damit wird das Sortiment auf diesem zukunfts-trächtigen Markt ausgeweitet. „Es freut uns sehr, neben unseren beliebten

Bewegungsparcours für Senioren auch den sportlicheren Nutzern eine ansprechende Alternative bieten zu können.“ So Ulrich Scheffler, Geschäftsführer Lappset GmbH. Die Geräte überzeugen durch ihr schlichtes aber optisch überaus ansprechendes Design und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, für jedes Alter und jeden Fitnessgrad. Sie können einzeln oder als Trainingsparcours installiert werden.

Das Sortiment umfasst 14 Geräte und eine Tischtennisplatte. Die Trainingsmöglichkeiten sind direkt an den Geräten ersichtlich. Die Qualität der Geräte ist einfach überzeugend. Die gute Verarbeitung und die hochwertigen Materialien wie z.B. feuerverzinkte und pulverbeschichtete Rohre oder etwa die wartungsfreien Lager sprechen eine eindeutige Sprache. Einfach Spaß

und Sport für jedes Alter: www.lappset.de

Since January 2010, Lappset has been the exclusive sales partner of Norwell Form Function, the leading Danish outdoor fitness equipment manufacturer. In this way, the range has been expanded to include this seminal and very promising market. "We are very pleased to be able to offer more athletic users an appealing alternative besides our popular exercise track for senior citizens," says Ulrich Scheffler, Managing Director of Lappset GmbH. The equipment distinguishes itself by its simple yet visually very appealing design and the many possible uses for every age group and every fitness level. It can be installed as stand-alone items or as an exercise track. The line comprises 14 fitness stations and a table tennis table. The equipment itself shows to what uses it can be put and what exercises are possible. The equipment's quality is simply convincing. The good workmanship and high-quality materials like for example hot-dip galvanized and powder-coated tubes or the maintenance-free bearings speak for themselves. Simply fun and sports for all ages: www.lappset.de



created by www.photo-text.de

Ein
echter
Treffer!

öcocolor

öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de


öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz



▶ Mit viel Spaß auf dem Sprung ▶ Fun by leaps and bounds

Der Spielplatzgerätehersteller Spogg bringt mit seinem Trampolin Freude ins Spiel: der Hally-Gally Circus erweist sich auf Spielplätzen als eine runde Sache. Mit einem Durchmesser von 1,90 Meter inklusive einer Reihe Fallschutzplatten, die für ein sicheres Sprungvergnügen sorgen und einer Sprungfläche, die im Durchmesser 1,30 Meter misst, bietet das Spielplatzgerät des renommierten Herstellers Spielfreude pur.

Trampoline haben in den letzten Jahren an Popularität bei den kleinen Spielplatzbesuchern gewonnen, wie kaum ein anderes Spielgerät. Verfügt ein öffentlicher Spielplatz oder sogar das Außengelände eines Kindergartens über ein solches Gerät, ist ihm die Höchstpunktzahl an Spaßpunkten in Kinderäugen meist schon sicher. Um auch die Erwachsenenwelt zu überzeugen bedarf es jedoch noch einer Sache mehr: großer Sicherheit.

Die Spogg GmbH hat alle Sicherheitsaspekte bei den Hally-Gally-Spielplatzgeräten, die bei Kommunen und Trägern öffentlicher Einrichtungen stark gefragt sind, fest im Blick. Umfangreiche Tests und hohe Anforderungen an das Material und die Konstruktion gehen voran, ehe ein neues Produkt den Spielplatzgerätemarkt erobert. Auch bei der Herstellung des Hally-Gally Circus, der die Palette der Hally-Gally-Trampoline mit der klassischen Gummigliedermatte nun als runde Variante noch ergänzt, wurden diese Überlegungen selbstverständlich angestellt. Das Gerät wird mit einem Eingrabrahmen zum ebenerdigen Einbau geliefert.

The Hally-Gally Circus trampoline by playground equipment manufacturer Spogg provides hours of fun on end: The Hally-Gally Circus proves to be a real "all-rounder" that gives playgrounds a bounce. With a diameter of 1.90 metres and a number of safety tiles to ensure maximum safety when jumping as well a jumping mat being 1.30 metres in diameter, this playground equipment by the renowned manufacturer provides fun by leaps and bounds.

Like hardly any other playground equipment, trampolines have gained in popularity with small playground visitors in recent years. If a public playground or even the outdoor facilities of a kindergarten boast such play equipment, it is sure to score the maximum number of points with regard to fun factor and put stars in children's eyes. However, in order to convince also the adult world, one more thing is required: a high level of safety.

Spogg GmbH bears all safety aspects in mind with the Hally-Gally playground equipment, which is in great demand from local authorities, public institutions and bodies responsible for community facilities. The material and the design have to undergo comprehensive testing and meet the most stringent requirements before a new product is put on the market. Of course, these aspects were also considered in the manufacture of the Hally-Gally Circus, which now complements the range of Hally-Gally trampolines with the classic rubber link mat as a round version. The trampoline comes with an in-ground frame for ground-level installation.

▶ 30 Jahre SMB Seilspielgeräte – SMB stellt neues Logo vor

▶ 30th anniversary of SMB Seilspielgeräte – SMB present their new logo

Das dreißigste Jahr beginnt SMB mit frischem Schwung. Das neue Logo, klar strukturiert und dynamisch, nimmt Formen der Seilspielgeräte auf und zeigt, dass die Entwicklung bei SMB immer weitergeht: Bestes Design, robuste Konstruktion und erstklassige Verarbeitung verschmelzen zu phantasievollen Produktserien für sicheren Spielspaß. Ob Mittelmastgeräte, Karussells, Schwebebänder, Trampoline oder Skyclimber – stets geht es darum, Phantasie und Bewegungsdrang anzuregen, die Fähigkeiten der Kinder gezielt herauszufordern und ihnen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Entdecken zu bieten.

Näheres unter www.smb-seilspielgeraete.de.



SMB celebrate their 30th anniversary with verve and élan – and a logo facelift. The new logo, clearly structured and dynamic, echoes shapes of rope play equipment and shows that the continuous development and improvement at SMB never stops: Excellent, rugged design and first-class workmanship are fused to become imaginative product lines that guarantee safety and fun. Whether it be middle mast play equipment, roundabouts, balancing ropes, trampolines or "skyclimber" – it is always about stimulating children's imagination, encouraging them to be physically active, specifically challenging children to test their abilities and providing them with opportunities to try out and explore.

More information can be found at www.smb-seilspielgeraete.de

▶ Neue Spielplatzgeräte-Generation Hip-Hop

▶ New generation of playground equipment Hip-Hop

Die neuartige Spielgeräte-Generation Hip-Hop ist Karussell und Wippe zugleich! Die Hip-Hop-Grundplatte dreht sich und wippt dabei in jede Richtung. Das bringt doppelten Spielspaß und Bewegung in jeder Dimension. Das optimale Spielgerät für bis zu fünf Kinder gleichzeitig. Unterschiedliche Aufbauten, wie unser Surfer-Segel, regen die Phantasie zusätzlich an und fordern zur Bewegung auf. Das Gerät basiert auf einer Dreh-Wippmechanik. Der Unterbau besteht aus feuerverzinktem Material und die Aufbauten aus Edelstahl. Die neue Hip-Hop-Spielgeneration bringt Schwung an jeden Spielort. Mehr Infos unter www.playparc.de oder Telefon 05642 70901

The new generation of play equipment Hip-Hop is roundabout and seesaw at the same time! The Hip-Hop base plate spins and rocks in every direction. This doubles the fun and provides multi-dimensional movement. The ideal play equipment which can accommodate up to five children at once. Various attachments, such as our surf sail, stimulate children's imagination and encourage them to be active. The equipment is based on a rotating/rocking mechanism. The platform is made of hot-dip galvanized material and the attachments are made of stainless steel. The new Hip-Hop generation of play equipment peps up every playground. For further information, please visit www.playparc.de or call 05642 70901.





► Der Anspruch steigt, Farben und Formen sind gefragt

► *Demands are increasing, colours and shapes are sought after*

Architekten und Planer möchten die gestalterischen Möglichkeiten ausschöpfen, um dadurch den Spieltrieb der Kinder zu fördern. Durch Farben und Formen kann dies erreicht werden. Die verschiedenen Angebote für Kinderspielgeräte zeichnen sich immer mehr durch neue Spielmöglichkeiten und einem anspruchsvollen Design aus. Der Bereich Euroflex von Kraiburg Relastec bietet zu seinem bekannten, bunten und vielseitigen Fallschutzplattensortiment auch weitere Gestaltungselemente aus Recyclinggummi und EPDM an. Mit Kugeln und Würfeln lassen sich weitere Sitzgelegenheiten, Türme, Pyramiden und vieles mehr für "ein Mehr" an Spielideen integrieren. Diese sind nicht nur in Kombination mit den bewährten und hochqualitativen Euroflex Fallschutzplatten von Kraiburg Relastec zu kombinieren, sondern auch dank einfacher Befestigungsmethoden in Wiesen und vielen anderen Untergründen und dienen dort als attraktives Gestaltungselement. Ob rund oder eckig – mit Kraiburg Relastec auf der sicheren Seite.

Alle Produkte sind selbstverständlich TÜV-zertifiziert und entsprechen den DIN-Anforderungen 1176 und 1177. Mehr Informationen unter:
www.kraiburg-relastec.com / www.kraiburg-relastec.com/euroflex



Architects and planners want to explore design possibilities in order to promote children's play instinct. This can be achieved through colours and shapes. The various items of children's play equipment available on the market are more and more characterized by new play opportunities and a sophisticated design. Kraiburg Relastec have added further design elements made of recycled rubber and EPDM to their well-known Euroflex line of colourful and versatile impact protection slabs. Balls and cubes can be used as seating, to build, for example, towers or pyramids and provide additional play opportunities. These can not only be used in combination with the proven and high-quality Euroflex impact protection slabs by Kraiburg Relastec, but can also easily be installed in meadows and on many other surfaces and are used as attractive and eye-catching design elements.

Whether it be round or square – be on the safe side with Kraiburg Relastec. Of course, all products are TÜV-certified and meet the requirements of DIN 1176 and 1177. For more information, please visit:
www.kraiburg-relastec.com / www.kraiburg-relastec.com/euroflex

„Der neue Generationenpark ist eine großartige Bereicherung für die Freizeitgestaltung von Jung und Alt. Ich bin begeistert, wie groß der Zuspruch aus der Bevölkerung für die von der Firma Playparc entwickelten Fitnessgeräte ist. Es hat sich gezeigt, dass es sich hier um eine sinnvolle, nachhaltige und zukunftsorientierte Investition handelt.“

Michael Stickeln, Bürgermeister der Stadt Warburg

4Fcircle®.de

**DER FITNESSPARCOURS
FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM**

TÜV geprüft | mit der TU München entwickelt

► Generationenspiel von Obra-Design

► *Cross-generational play by Obra-Design*



Obra-Design präsentiert das neu entwickelte Produktprogramm GenerActiv. Spielen für Alle! GenerActiv ist ein Gerätekonzept, bei dem in der Entwicklung das generationenübergreifende Spiel im Mittelpunkt stand. Zwölf Einzelstationen und drei Kombinationsstationen bieten die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen. Die Übungen sind spielerisch verpackt, so dass Erwachsene und Kinder gleichermaßen angesprochen werden. Dabei steht nicht der Fitness, sondern der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund, da die Stationen durch mehrere Benutzer gleichzeitig verwendet werden können. Das Design ist schlicht um die Eingliederung in verschiedenste Umgebungen zu ermöglichen. Die Erklärungstafeln wurden witzig gestaltet um Kinder und Erwachsene gleichermaßen anzusprechen.

GenerActiv steht für: Aktivität bis ins hohe Alter / Spiel und Training für Alle / Kommunikation / Stärkung der Verbundenheit zwischen Generationen. „GenerActiv fördert den natürlichen Bewegungsdrang von Jung und Alt und bietet gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit“, sagt Florian Philipp, Geschäftsführer von Obra-Design und Entwickler von GenerActiv. Weitere Informationen auf www.obra.at

*O*bra-Design present the newly developed product range GenerActiv. Play for everyone! GenerActiv is an equipment concept during the development of which the focus was on cross-generational play. Twelve single stations and three combination stations offer the opportunity to exercise and be active. The stations are designed to make exercise fun and turn it into child's play, literally, and to appeal to both adults and children. Fitness is not only seen as an end in itself but also as a means of promoting community spirit as the stations can accommodate several users at the same time. The simplicity of the design enables the stations to blend into any surroundings. The explanatory boards were designed in a funny way to appeal to children and adults alike. GenerActiv stands for: physical activity into old age / play and workout for everyone / communication and interaction / strengthening intergenerational bonds. „GenerActiv promotes the natural urge to be active of young and old alike and at the same time offers a high level of safety,“ says Florian Philipp, Managing Director of Obra-Design and developer of GenerActiv. For further information, please visit www.obra.at

► Die richtige Pflege von Spiel- und Sportplatzböden - Kunststoffbodenreinigung

► *Proper care and maintenance of playground and sports field surfaces – polyurethane surface cleaning*

Auf Spiel- und Sportplätzen befinden sich Kunststoffböden in zahlreichen Variationen. Egal, ob es sich um Fallschutzplatten in Fußgängerzonen, fugenlose Kunststoffbeläge auf Kinderspielflächen oder Tartanböden in Stadien handelt, ohne eine regelmäßige Pflege kommt man bei keinem Boden aus. Durch Regen, Wind und sonstige Umweltbelastungen setzen sich Schmutzteilchen und andere Fremdbestandteile in die offenporige Struktur des Kunststoffbodens. Dadurch verstopfen die Poren und die Oberfläche verhärtet sich. Die Folgen: Die elastische Eigenschaft der Fallschutzbeläge (maßgeblich bei Spielflächen) vermindert sich. Die Drainagewirkung ist nicht mehr gegeben und es kommt zur Moos- und Algenbildung. Der Boden wird rutschig und die Verletzungsgefahr für die Sporttreibenden steigt. Um die Nutzungsdauer von Kunststoffböden zu verlängern, empfiehlt sich eine regelmäßige Intensivreinigung, bei der auch der tiefer liegende Schmutz entfernt wird. Sandmaster bietet für die Pflege eine moderne und effiziente Möglichkeit – und das ganz ohne Chemie:

Die Spezialmaschine arbeitet mit Hochdruck und rotierenden Düsen. Die Besonderheit des Reinigungsverfahrens stellt die Absaugung des Schmutzwassers und Sammlung in einem separaten Schmutzwassertank dar. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass der Feinstaub auch tatsächlich entfernt wird. Besonders eindrucksvoll stellen die kleinen, selbstfahrenden Maschinen ihr Können unter Beweis, wenn es auf die Wendigkeit und Flexibilität ankommt. Dank der kompakten Abmessung sind sie in der Lage auch schwer zugängliche Stellen zu reinigen. Das zahlt sich oftmals schon bei der Fahrt auf den Platz aus. Eine Zufahrt ist bereits durch ein normales Tor (mind. 1,20 m Breite) möglich. Auf Grund der Niederdruckreifen kommt es zu keiner Beschädigung auf Rasenflächen. Die Bereiche, die von den Maschinen nicht bearbeitet werden können, wie z.B. Ecken oder unter Spielgeräten, etc., können mit Hilfe einer integrierten Hochdrucklanze gereinigt werden.

Angewendet werden die kleinen Maschinen vorzugsweise für Flächen bis ca. 700 qm, wie z.B. auf Spielflächen, kleineren Sportplätzen oder auch Leichtathletikbahnen. Die Reinigungsmaschinen hinterlassen aber u.a. auch auf Stein, Asphalt und Drainbelägen ein sauberes Ergebnis. Gerade bei Drainbelägen hat sich gezeigt, dass die Wasserdurchlässigkeit nach einer Reinigung wieder hergestellt werden kann. Eine solche Intensivreinigung empfiehlt sich 1-2 mal jährlich. Es hat sich gezeigt, dass man mit diesem Verfahren deutlich schneller arbeiten kann und vor allem durch die Absaugung des Schmutzwassers ein saubereres Ergebnis erzielt, als mit herkömmlichen Hochdruckreinigern.

Weitere Informationen unter: www.sandmaster.de

Numerous variations of polyurethane surfaces can be found in playgrounds and sports fields. No matter whether it is safety tiles in pedestrian precincts, seamless polyurethane surfaces in children's playgrounds or tartan tracks in stadiums – regular care and maintenance is simply a must for every surface. Rain, wind and other environmental factors allow dirt particles and other impurities to settle inside the open porous structure of polyurethane surfaces. This causes the pores to become clogged, leading to the hardening of the surface. Its cushioning capabilities (a vital requirement for playground surfaces) are thus reduced, while deteriorating drainage results in moss and algae formation. The surface becomes slippery, increasing the risk of injury for those playing sports. To prolong the life of polyurethane surfaces they should be thoroughly cleaned on a regular basis, ensuring the removal of even deeply ingrained dirt. Sandmaster offers a modern and efficient cleaning method – completely without chemical additives:

The special machine uses high pressure and rotating jets. A special feature of the cleaning process is the direct extraction of the dirty water, which is collected in a separate dirty water tank. Only in this way can it be ensured that fine dust is actually removed.

The small, self-propelled machines particularly impressively demonstrate their efficiency and capabilities when it comes to manoeuvrability and flexibility. Their compact design even allows for cleaning of areas that are difficult to access. This already pays off when accessing the playground or sports field as there is no special access required (min. 1.20 m width). Access across grass is no problem either because the low-pressure tyres do not cause any damage. Areas that are inaccessible to the machine, such as tight corners or underneath playground equipment, etc., can be cleaned with the aid of an integrated high-pressure spray lance.

The small machines are mainly used for areas of up to 700 square metres, such as playgrounds, small sports fields or running tracks. However, the cleaning machines also do a good job on stone slabs, asphalt or draining surfaces. Especially with draining surfaces it turned out that the water permeability can be restored after cleaning. Such intensive cleaning is recommended once or twice a year.

It turned out that this procedure allows faster cleaning and that due to the extraction of the dirty water better cleaning results can be achieved than with conventional high-pressure cleaners.

For further information, please visit www.sandmaster.de.





► Neue Kompan-Spielplatzgeräte für Kleinkinder

► *New Kompan playground equipment for toddlers*

Ab April 2010 erhalten Sie bei Kompan neue Spielplatzgeräte für Kinder von 1-4 Jahren. Diese Geräte in fröhlichen Farben sind genau auf die Bedürfnisse von Kleinkindern abgestimmt. Viele bewegliche Elemente, physische, taktile und visuelle Anreize sowie die passende Größe wirken auf die Kinder herausfordernd und aufregend. Dabei tragen die Spielgeräte maßgeblich zur motorischen und sozialen Entwicklung der Kleinkinder bei und unterstützen ihre Sprache und Kreativität. Das Kompan Play Institute hat Untersuchungen zur Kindesentwicklung durchgeführt und die Ergebnisse von Beobachtungen und Tests in den Geräten mit möglichst viel Spielwert vereint. Hierbei kam es auf die richtige Balance zwischen herausforderndem Spiel und Sicherheit an. Alle Geräte sind TÜV zertifiziert und entsprechen der EN1176. Hochwertige Materialien wie HDPE und feuerverzinkter Stahl sichern zudem den langfristigen Gebrauch. Dies unterstreicht KOMPAN mit seiner Garantie bis zu 20 Jahren. Weitere Informationen finden Sie auf www.KOMPAN.de.

As of April 2010, Kompan will offer new playground equipment for children aged 1-4 years. This equipment in bright colours is specifically suited to the needs of toddlers. A lot of mobile elements, physical, tactile and visual stimuli as well as the suitable size of the equipment intrigue, challenge and excite children. The play equipment significantly promotes motor, social and language development of toddlers and stimulates their creativity. The Kompan Play Institute has conducted studies on child development and incorporated the findings of observations and tests into the equipment with maximum play value. It was important to find the right balance between challenge, risk and safety. All products are TÜV-certified and comply with the EN 1176 standard. Besides, high-quality materials such as HDPE or hot-dip galvanized steel ensure many years of use. This is underlined by KOMPAN by backing all play equipment with an up to 20-year warranty. For more information, please visit www.KOMPAN.de.

FALLSCHUTZ

**Stoßdämpfende Bodensysteme
für Spielplätze und Multisportanlagen**



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH · Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
Telefon +49-(0)8683-701-199 · Fax +49-(0)8683-701-4 199
E-Mail: euromflex@kraiburg-relastec.com · Internet: www.kraiburg-relastec.com/euromflex

KRAIBURG
RELASTEC

EUROFLEX®



► Umweltbewusstsein aus den Dolomiten: Die neue Linie Foglie – Blätter

► *Environmental awareness from the Dolomites: the new product line "Foglie" – leaves*

Bei Legnolandia wird 100% ökologisch produziert: Das Unternehmen verwendet nur "saubere" Energie aus erneuerbaren Quellen und verwendet Weißtannenzholz aus lokalen, zertifizierten Bergwäldern. Ein Blatt neben jedem Artikel im neuen Katalog gibt die CO₂-Emissionseinsparung an. Dies erklärt auch, warum die neue umweltfreundliche Linie Foglie – Blätter heißt. Multispieltürme und Burgen aus kesseldruck-impregniertem Holz und TÜV-zertifiziert in natürlichen Farben, die sich perfekt in die Grünflächen und Spielplätze einfügen. Die neue Serie besteht aus 20 Artikeln: Bausteinelemente mit Dreiecksplattformen, Pfosten mit eingebauten Stahl-Pfostenschuhen, mutige neue Verbindungen zwischen den Türmen sind designt, um ein abenteuerliches Spiel zu ermöglichen. Die Geräte sind in verschiedenen Versionen erhältlich, je nach Alter der Benutzer. Die Rutschen können in Polyethylen oder rostfreiem Stahl geliefert werden. Und: Legnolandia ist offen für Kooperationen in Deutschland: www.legnolandia.com

Legnolandia ensures 100% ecological production: The company uses only "clean" energy from renewable energy sources and silver fir timber from local, certified mountain forests. A leaf beside each article in the new catalogue indicates the carbon dioxide emission savings. This also explains why the new environmentally friendly product line is called "Foglie" – leaves. TÜV-certified multi-play towers and castles made of pressure-impregnated wood in natural colours which harmoniously blend in with green spaces and playgrounds. The new line comprises 20 articles: modular elements with triangular platforms, posts with built-in steel anchors, and bold new connections between the towers have been designed to enable adventurous and challenging play experiences. The equipment is available in different versions, depending on the users' age. The slides are available in polyethylene or stainless steel. And: Legnolandia is open to co-operation in Germany: www.legnolandia.com



► Solar betriebene Straßenleuchten von Krinner

► *Solar-powered street lighting by Krinner*

Stadtlicht zum Nulltarif: Solare Stadtbeleuchtung entlastet nachhaltig kommunale Budgets. Denn die Sonne scheint kostenlos. Ab sofort vertreibt Krinner, marktführender Ausrüster in der Solarbranche, die mit Solarstrom betriebenen Straßenleuchten StreetSun. Krinner's deutschlandweit aktive Fundamentprofis montieren die lichtstarken und langlebigen Solarleuchten schnell und rationell in Städten und Gemeinden. Mehr Informationen: www.krinner.com

Urban lighting for free: solar-powered urban lighting lastingly relieves municipal budgets. For the sunshine is free. As of now, Krinner, market leader in providing solar solutions, sells the solar-powered street lights StreetSun. Krinner's team of foundation experts will install the powerful and long-lasting solar-powered street lights quickly and efficiently in cities and municipalities throughout Germany. More information: www.krinner.com

► Produkt des Jahres ► *Product of the Year*

Die Moonlight Art Collection Unique erhält die Auszeichnung „Produkt des Jahres 2010“. Die Moonlight Art Collection Unique wurde von der Fachjury der pro-K (Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e. V.) zum „Produkt des Jahres 2010“ gewählt. Mit der Auszeichnung „Produkt des Jahres“ werden jedes Jahr herausragende Produkte prämiert, bei denen der Werkstoff Kunststoff zur gelungenen Umsetzung entscheidend beigetragen hat. Die Fachjury, besetzt mit Experten aus Industrie und Handel, der Fachpresse, dem Bereich Design, der Wissenschaft, Verbraucherverbänden und Prüfinstituten, bewertet die Wettbewerbsbeiträge. Überzeugen konnte die Art Collection Unique in den Punkten Innovation, Design und Funktionalität. www.moonlight.info

The Moonlight Art Collection Unique receives the 2010 "Product of the Year" award. The Moonlight Art Collection Unique has been elected "Product of the Year 2010" by the panel of experts of pro-K (Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e. V.). (German Association of Semi-Finished and Consumer Plastic Products). With the "Product of the Year" award each year outstanding products are honoured to the successful realization of which the material of plastic has significantly contributed. The panel of experts from industry and commerce, the trade press, the field of design, science, consumer associations and testing institutes judges the competition entries. The Art Collection Unique convinced the panel of experts with regard to innovation, design and functionality. www.moonlight.info



30 Jahre smb Seilspielgeräte

An unser neues Logo müssen
Sie sich vielleicht erst gewöhnen.

An unsere Qualität und unseren
Service mit Sicherheit nicht - denn
die bieten wir seit 30 Jahren.



Fon 03342 / 302015 Fax 03342 / 302016 Info@smb-seilspielgeraete.de

Der Jubiläumskatalog ist da!
Jetzt gleich bestellen!

Megatrend Gesundheits- tourismus

Mega trend health tourism



Wenn man den Trendforschern Glauben schenken darf, wird der Sektor Gesundheit der Konjunkturmotor der nächsten Jahrzehnte. Gesundheit ist zum Lifestyle geworden. Das steigende Gesundheitsbewusstsein führt zu einer höheren Lebenserwartung. Die damit einhergehende Veränderung in der Altersstruktur, der Sozialisation und die Veränderungen in der Arbeitswelt haben das Thema Gesundheit zu einem zentralen Punkt im Leben gemacht. Erfolgreiche Angebote im Tourismussektor werden diesen Trend aufnehmen. Der Mehrgenerationen-Spielplatz oder der Fitness-Parcours kann dabei eine wichtige Rolle spielen.

If trend research can be believed, the health sector will be the power behind the economy for the next decades. Health has become lifestyle and increasing health awareness leads to longer life expectancy. The change in demographic structure, socialisation and changes in the working environment have made the topic of personal health a central factor of life. Successful offers in the tourism sector will take up this trend and a multi-generation playground or fitness course may play an important part.





Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx spricht vom „Megatrend Gesundheit“, er sieht diesen Trend als zentrales Thema des Wertewandels, denn immer mehr Dienstleistungen zentrieren sich auf die Gesundheit. Sie stellt den Kern des Lebensqualität-Gedankens dar. „Sie wird von der „Abwesenheit von Krankheit“ zum aktiven Lebensstil. Sie erfasst umliegende Bereiche wie Pharmakologie, Ernährung und vor allem den Tourismus. Sie wird als Idee der Psychosozialen Gesundheit zur zentralen Utopie einer individualisierten Gesellschaft“. Durch diese zu erwartenden Entwicklungen und Tendenzen wird neben den herkömmlichen Gesundheitsbranchen (Pharmazie, Biotechnologie, Kosmetik, Ernährung, etc.), vor allem der Tourismus am meisten profitieren. Man kann daher auch vom Megatrend Gesundheitstourismus sprechen.

Wie sehen erfolgreiche Angebote im Gesundheitstourismus aus? Welche Produkthanforderungen müssen Anbieter erfüllen, um zufriedene Kunden zu haben? Wie chancenreich sind die Perspektiven eines innovativen Gesundheitstourismus? Der gesundheitstouristische Markt ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und generiere laut dem Bregenzer ihs-Institut Umsätze von rund 73 Milliarden Euro im Jahr in Deutschland. „Glaubt man Trendforschern, wird der Gesundheitstourismus in den nächsten Jahrzehnten mit zum entscheidenden Konjunkturmotor der Tourismusbranche“, sagt der Präsident des Deutscher Tourismusverbandes (DTV), Reinhard Meyer. „Das heißt: Wir müssen schon jetzt die Weichen stellen, damit wir den hohen Kundenerwartungen und der wachsenden Zielgruppe gerecht werden.“

So ist der DTV Träger des bundesweiten Projekts „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“. Dieses wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie als Zuwendungsgeber finanziell unterstützt. Hierzu der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Ernst Burgbacher, MdB und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus: „Ich erwarte von diesem anspruchsvollen Projekt wichtige Impulse für Wachstum und Beschäftigung sowie eine Stärkung der Einkommen besonders von kleinen und mittleren Unternehmen. Ich sehe hier eine günstige Gelegenheit, das Reiseland Deutschland nachhaltig konkurrenzfähig zu machen und den Gesundheitstourismus nicht nur in den einzelnen Regionen,

sondern auch über die Grenzen Deutschlands hinaus als Premium-Produkt zu etablieren.“

DTV-Präsident Reinhard Meyer erklärte: „Kernziel des Projekts ist, innovative Ideen und beispielhafte Produkte im Gesundheitstourismus zu erfassen und Markttrends heraus zu stellen. Wir wollen der Branche Angebote vorstellen, die zur Nachahmung anregen.“ Deshalb ruft der DTV bundesweit dazu auf, herausragende Best-Practice-Beispiele vorzustellen und einzureichen. Gesundheitstouristische Konzepte können bis September 2010 dem DTV vorgelegt werden.

Beispiele

Ein Trend, der im Gesundheitstourismus grundlegend werden kann, ist der Mehrgenerationenspielplatz und der Fitness-Parcours.

Der erste playfit Park der Schweiz wurde im Beisein von Dr. Beat Villiger (CEO des Schweizerischen Paraplegiker Zentrums Nottwil, Olympia-Chefarzt und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin) und Barbara Etienne (Leiterin und Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention OW/NW) eröffnet. Das Unternehmen Playfit eröffnete den ersten Platz im Herzen der Schweiz unweit von Rütli (im Hotel Seeblick in Emmetten) mit einem wunderbaren Panoramablick auf den Vierwaldstättersee. Der neue playfit Park stellt für Emmetten eine zusätzliche Bereicherung dar und macht das kleine Bergdorf zusammen mit der neuen Bike Arena zu einer innovativen Bewegungsdestination. Der Bewegungspark ist öffentlich und frei zugänglich.

„Auch wenn der Philosoph Arthur Schopenhauer den Mund etwas voll genommen hat, als er vor 150 Jahren behauptete, dass die Gesundheit neun Zehntel unseres Glücks ausmachen, so bleibt auch heute die Gesundheit die Basis unserer Lebensqualität. 40 Prozent aller Krankheiten ließen sich durch einen entsprechenden Lebensstil vermeiden – einen Lebensstil der körperliche Aktivität und richtige Ernährung beinhaltet. Nun kennen wir alle den „Inneren Schweinehund“! Wir müssen uns häufig überwinden, um körperlich aktiv zu sein. Der große Nachteil der Aktivität in den an sich sehr sinnvollen Fitnessstudios ist die Tatsache, dass sie „indoor“ ▶

Futurist and trend researcher Matthias Horx speaks of the “mega trend health” and sees this trend as the central theme in our changing values as increasingly more services are centred around health. Health is the core factor in the idea of quality of life. “From a ‘absence of illness’ health becomes an active lifestyle and includes peripheral areas such as pharmacology, nutrition and, above all, tourism. As an idea of psychosocial health it becomes the central utopia of an individualised society.” Along with conventional health trades (pharmacy, biotechnology, cosmetics, nutrition, etc.) tourism will profit above all, from these expected developments and trends. For this reason, we can speak of health tourism as a mega trend.

What are successful offers in health tourism? Which product requirements must suppliers fulfil in order to gain satisfied customers? How promising are the perspectives of an innovative health tourism industry? The market for health tourism has grown steadily over the past years and, according to the ihs-Institute in Bregenz, Austria, generates net sales of around 73 billion Euro each year in Germany alone. “If the trend researchers can be believed, the health sector will be one of the decisive driving factors of the tourist trade over the next decades,” asserted the president of the German tourist association (Deutscher Tourismusverbandes (DTV), Reinhard Meyer. “This means, we must set the course today in order to live up to the high expectations of our customers and our growing target audience”.

For this reason, the DTV is supporter of the nationwide project, “Innovative Health Tourism in Germany”. This project is subsidised by the German Federal Ministry of Economics and Technology. Ernst Burgbacher, German member of parliament, State Secretary of the Federal Ministry of Economics and Technology and parliamentary commissioner for SME policy and tourism states, “I am expecting this challenging project to provide important impetus for growth and employment as well as strengthening income, particularly for small and medium-sized businesses. I see here a favourable opportunity to achieve a sustainable competitive position for Germany as a tourist destination and to establish health tourism as a premium product, not only in the individual regions, but also beyond the borders of Germany.”

As DTV president Präsident Reinhard Meyer explains: “The core target of this project is to record innovative ideas and exemplary products in the field of health tourism and to use these to define market trends. We want to present the trade with offers which will animate others to copy them.” To do this, the DTV is calling for outstanding best-practice examples from throughout Germany to be presented and submitted. Concepts for health tourism can be presented to the DTV until September 2010.

Examples

One trend which can form a cornerstone for health tourism is the multi-generation playground and fitness course.

The first playfit park in Switzerland was inaugurated in the presence of Dr. Beat Villiger (CEO of the Swiss Paraplegics Centre Nottwil, head of Olympic medicine and President of the Swiss Association for Sport Medicine) and Barbara Etienne (Manager and Delegate for Health Promotion and Prevention OW/NW). Playfit has now opened its first facility in the heart of Switzerland, not far from the Rütli meadow (in Hotel Seeblick, Emmetten) with a wonderful panorama view of Lake ►

No more problems finding old tyres!

Our new swing seat is unique, designed specifically for single point swings.

Impact absorbing edge



- Soft, non slip rubber
- Convex surfacing for drainage
- Solid & durable
- Complies with GS safety test for PAH/PAK
- Peak G of 52

Good design
for children

SutcliffePlay



For further details call +44 (0)1977 653 200
or visit www.sutcliffeplay.co.uk



► Lucerne. The new playfit park provides an additional attraction for Emmetten and, together with the new Bike Arena, makes the small mountain village an innovative activity destination. The playfit park is open to the public and free of charge.

"Perhaps the philosopher Arthur Schopenhauer was boasting when he declared 150 years ago that health is nine tenths of happiness, but even today, health remains the basis for our quality of life. 40 percent of all illnesses could be avoided with the corresponding lifestyle - a lifestyle including physical activity and correct nutrition. We all know the "inner couch potato" and it often requires a great effort to start exercising. The greatest disadvantage of essentially sensible fitness studios is that they are indoor, while it is a known fact that people are easier to motivate to take part in outdoor activities. While sufficient possibilities for endurance training in natural surroundings exist, previously there were practically no facilities such as the playfit park. Now, with this new outdoor training equipment, shaped in stainless steel and designed according to the latest training know-how, we can train strength, agility and coordination ability in an ideal way outdoors. This equipment also enables older generations and people dressed in 'normal' clothing to enjoy stress-free training with a great benefit to their health", states Dr. med. Beat Villiger.

The facility is equipped with eight different all-weather units made of stainless steel which can be used by young and old to exercise outdoors. These include a leg trainer, full-body trainer, back and shoulder trainers. The equipment is targeted towards a gentle training in the open-air and is light and uncomplicated to use. The playfit facilities are designed for use by people above 150 cm in height and focus on the aspects of massage and motion. In an amazingly simple and playful manner they serve to strengthen and improve cardiovascular circulation, agility and coordination. Loosening of muscles and massage of acupressure points on the legs, back and palms of the hands has a relaxing, calming and revigorating effect.

This equipment offers an innovative addition to hotel leisure and wellness offers. Director Urs Schaub is happy that he was able to realise the first playfit facility in Switzerland: "Real, authentic natural experiences in connection with other people are trendy and health awareness is an important factor for us. This location, with the unique view over Lake Lucerne, is naturally ideal for our guests - exactly like our slogan, "High above everyday life". With the playfit outdoor park the hotel offer has gained a further attraction.

The senior citizen's "Zum Urfttal" in Schleiden, Germany is a successful example of an exercise garden in a very small space. The hotel is situated in the idyllic region of Gmünd, surrounded by the Eifel National Park with its expansive forests. In 1989 this area appeared to be perfect for the Hartmann family to open a senior citizen's ho- ►

► stattfinden. Wir wissen aber, dass sich Menschen besser für Aktivitäten im Freien motivieren lassen. Während wir genügend Möglichkeiten für das Ausdauertraining in der Natur vorfinden, fehlten bisher „outdoor“ Einrichtungen wie das playfit weitgehend. Dank den in Edelstahl geformten und nach neuesten Trainingserkenntnissen gestalteten „outdoor“ Trainingsgeräten können wir nun im Freien unsere Kraft, Beweglichkeit und das Koordinationsvermögen ideal trainieren. Die Geräte ermöglichen auch älteren Personen und Personen in „Straßenkleidung“ ein stressfreies Training mit einem großen Effekt auf die Gesundheit.“ So Dr. med. Beat Villiger.

Bei der Anlage handelt es sich um acht unterschiedliche allwettertaugliche Geräte aus Edelstahl, mit denen sich Jung und Alt in der frischen Natur Bewegung verschaffen können. So gibt es z.B. einen Beintrainer, einen Ganzkörpertrainer, einen Rückentrainer und einen Schultertrainer. Die Geräte zielen auf ein sanftes Bewegungsprogramm unter freiem Himmel ab und sind leicht und unkompliziert in der Handhabung. playfit Geräte sind konzipiert für eine Körpergröße ab 150 cm und greifen die Aspekte Massage und Bewegung auf. Sie dienen verblüffend einfach und spielerisch der Stärkung von Kreislauf, Beweglichkeit und Koordination. Die Lockerung von Muskeln und die Massage von Akupunkturpunkten an Handflächen, Beinen und Rücken wirken entspannend, schenken Ruhe und Kraft.

Diese Geräte bieten eine Ergänzung zum Freizeit- und Wellnessangebot von Hotelanlagen. Hotel-Direktor Urs Schaub ist glücklich, dass er die erste playfit Anlage in der Schweiz realisieren konnte: „Authentische und echte Naturerlebnisse in Verbindung mit anderen Leuten liegen im Trend, und die Gesundheitsprävention ist uns ein großes Anliegen. Mit unserem einzigartigen Ausblick auf den Vierwaldstättersee ist der Standort für unsere Gäste natürlich ideal – ganz nach unserem Slogan „hoch über dem Alltag“. Mit dem playfit-Outdoor-Park wird das Hotelangebot um eine Attraktion bereichert.“

Das Seniorenhotel „Zum Urfttal“ bietet ein gelungenes Beispiel für einen Garten der Bewegung auf engstem Raum. Das Hotel



liegt in der idyllischen Region Gmünd umgeben vom Nationalpark Eifel mit seinen ausgedehnten Wäldern. Familie Hartmann schien diese Region ideal, um im Jahr 1989 ein Seniorenhotel mit dem Ziel zu eröffnen, ein auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnittenes Ferienangebot zu offerieren. Diese vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung damals vorbildliche Pionierleistung ist gekennzeichnet durch eine auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnittene Hotelausstattung und eine barrierefreundliche Gestaltung von Zimmern und Außenanlagen. Das Dienstleistungsangebot des Urft-Hotels richtet sich insbesondere an Senioren und Menschen mit Gehbehinderung. Es umfasst neben Fahrdiensten auch Ausflüge in den nahegelegenen Nationalpark Eifel mit geführten Wanderungen. Das hauseigene Well-

tel with the objective of providing a holiday destination, tailor-made to suit the requirements of older guests. Taking into account the demographic development at that time, this was a pioneering performance is characterised by hotel equipment especially suited for older guests and a barrier-free design for rooms and outside facilities. The service facilities of the hotel are designed in particular for people who have difficulty walking and provide driving services and trips to the nearby Eifel National Park with guided tours. Along with massages, the wellness offer in the hotel also includes a bio-sauna and ergometer as well as a therapeutically designed gymnastic programme. As a supplement to the wellness and leisure offer, and in order to provided exercise for guests at any time and in the fresh air without going far, the Urft Hotel is the first senior citizen hotel in Germany to have an exercise garden fitted with selected exercise and massage equipment from the playfit company. Since redesigning the garden layout in the spring of 2008, the hotel presents a successful example of exercise in a limited space. In this way, the "Senior Hotel Zum Urfttal" has proved that a relatively small hotel with only 19 guest rooms and limited space outdoors, can be an ideal location for a focussed exercise course with far-reaching health effects.

Movement in tourism

An increasing number of tourism-oriented communities and hotels offer professional exercise programmes for everybody. In 2007, the exercise offer at the beautiful location spa gardens Bad Gries-



SPIELEN FÜR ALLE

Die Neuheit bei OBRA-Design:
Das neue Produktprogramm
GenerActiv

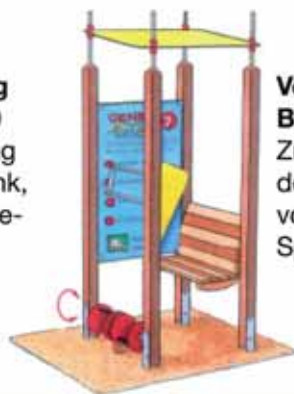


**GENER
ACTIV**
1-100

- Aktivität bis ins hohe Alter
- Spiel und Training für Alle
- Kommunikation
- Stärkung der Verbundenheit zwischen Generationen



Tandem-Swing
Best.Nr. 87010
Zur Stimulierung von Sprunggelenk, Knie und Hüftgelenk.



Velo
Best.Nr. 87080
Zur Verbesserung der Beweglichkeit von Hüft-, Knie- und Sprunggelenken.

**SPIEL
GARTEN
ZAUN**



Der neue OBRA-Katalog ist da! Gleich auf www.obra.at bestellen.

Ing. Philipp GmbH & CoKG, Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla, Tel.: 0043/7682/2162-0, e-mail: obra@obra.at



► *bach in the tourist region Rottal on the River Inn, was expanded to create a 4Fcircle fitness course built by the Playparc Company. This course was assembled on the site in cooperation with the qualified sport expert Günter Bräunling who explained, "It is important to us, to create a possibility for spa guests, as well as local inhabitants and tourists of all ages and independent of fitness level, to enjoy exercise here in Bad Griesbach."*

The course concept is made up of four "exercise islands" with four to five single stations each. Each of these islands provides exercises with the same basic focus so that overall, all the most important motor skills (coordination, strength/endurance and flexibility) are trained. A sign-posted network of paths connects the single elements of this 4Fcircle fitness course within the site which is located on a slight hill, also providing stimulation or training for the cardiovascular circulatory system, depending on the speed of the user.

In this way, the well-known spa Bad Griesbach offers all its guests a natural, integrated exercise concept, whether fit or untrained, young or old, alone or in a group. This provides the tourist region with an important cornerstone for the sport and leisure infrastructure. The local hotels, providers of prevention and rehabilitation programmes, associations and schools can all make use of the facilities which are open to the public. Especially with regard to the demographic change towards an increasingly older but still active and leisure-oriented society, the 4Fcircle provides an alternative to a sedentary lifestyle.

In general, public areas usually offer very few possibilities to keep fit in addition to walking, bicycling or other sporting activities. In particular development of the important skills of agility/coordination, strength and flexibility are not provided for. This provides a clear opportunity for tourist and holiday destinations to promote the topic "health-oriented fresh-air fitness for everyone."

The complete-accessibility trend ►

Future trend barrier-free tourism – from market niche to added value: At the 2nd International Congress of the European Network for Accessible Tourism, held at the end of September 2009 in Vienna, experts from 24 countries discussed trends and perspectives of tourism without barriers.

The Austrian ministry for economy, family and adolescence was generous in their support of this event. Betty Dion, President of GAATES - Global Alliance on Accessible Technologies and Environments (www.GAATES.org), noted in a positively way that after the UN convention became valid on May 3, 2008, many countries began to adapt their national development plants for tourism to cover increased accessibility. In Europe the market potential is estimated at 134 million people, who would be willing to spend 80 billion Euros whilst travelling. Forecasts for the demographic development in the EU area indicate a growth of well above 30% for the 60+ generation by 2030. In the estimation of the experts, this change will also work as a strong promoter of barrier-free tourist offers.

nessangebot bietet neben Massagen, Bio-Sauna und Ergometer auch ein therapeutisch geführtes Gymnastikprogramm. Als Ergänzung zum Wellness- und Freizeitangebot hat sich das Urthotel als erstes Seniorenhotel in Deutschland etwas ganz Besonderes überlegt: Damit sich die Gäste auch ohne Begleitung hausnah und zeitunabhängig nach Lust und Laune an der frischen Luft bewegen können, ist ein Bewegungsgarten mit ausgewählten Bewegungs- und Massagegeräten der Firma playfit geschaffen worden. Nach Umgestaltung der Gartenanlage im Frühjahr 2008 präsentiert das Hotel ein gelungenes Beispiel für eine Bewegungsanlage auf begrenztem Raum. So beweist das Seniorenhotel „Zum Urftal“, dass auch ein vergleichsweise kleines Hotel mit nur 19 Gästezimmern und räumlich begrenzten Außenanlagen ein idealer Standort für ein gezieltes Bewegungsangebot mit großer Gesundheitswirkung sein kann.

Bewegung im Tourismus

Immer mehr touristisch orientierte Kommunen und Hotels offerieren professionelle Bewegungsangebote für jedermann. Im Jahr 2007 wurde das Bewegungsangebot im herrlich gelegenen Kurpark Bad Griesbach in der Tourismusregion Rottal am Inn erweitert. Es entstand ein 4Fcircle-Fitnessparcours der Firma Playparc, der vor Ort in Kooperation mit dem Diplomsportwissenschaftler Günter Bräunling zusammengestellt wurde. „Uns kommt es darauf an, altersübergreifend und unabhängig vom momentanen Fitnesszustand, sowohl den Kurgästen, als auch den Einwohnern und Touristen hier in Bad Griesbach, ein effektives und spaßorientiertes Bewegungsangebot zu erarbeiten“, so Günter Bräunling.

In der Umsetzung der Parcours-Konzeption ergaben sich dann vier „Bewegungs-Inseln“, mit jeweils vier bis fünf einzelnen Stationen. Jede der „Bewegungs-Inseln“ bietet den Nutzern einen besonderen Schwerpunkt, so dass insgesamt alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten (Koordination, Kraft/Ausdauer und Beweglichkeit) gefördert werden. Ein ausgeschildertes Wegenetz verbindet die einzelnen Elemente dieses 4Fcircle-Fitnessparcours durch das leicht am Hang gelegene Gelände. So wird auch die Herz-Kreislauf-Tätigkeit, auf dem Weg von Insel zu Insel, je nach Bewegungstempo, leicht angeregt oder zielgerichtet trainiert.

Der bekannte Kurort Bad Griesbach bietet damit all seinen Gästen ein naturnahes, integratives Bewegungskonzept. Gleichgültig, ob trainiert oder untrainiert, ob alt oder jung, ob alleine oder in der Gruppe. Eine Tourismus-Region erhält dadurch einen wichtigen Baustein für die Sport- und Freizeitinfrastruktur. Sowohl die örtlichen Hotels, ►

Friday evening...

'Nearly there! See you in a sec.'

Everyone in the neighbourhood knows. Football again tonight on the pitch. I give it everything. Put on a sprint and obviously go for the ball. I look, make a tight pass and ... goal! Same time tomorrow? Yeah, we'll text. Catch you later!



IJslander Oude Dijk 10 8096 RK Oldebroek Netherlands E-mail: info@ijslander.com T +31 (0)525 633420 F +31 (0)525 631067

Playing outside in the Citybox

Young people play outside in the Citybox from IJslander. It is the place to be for a game of football or basketball. The Citybox is made of stainless steel and has a patented structure. This makes the Citybox durable, vandal-proof and very quiet. With a transparent appearance.

IJslander supplies various versions of the Citybox. For small and large playgrounds. Watch the film at www.ijslander.com/citybox. Request the brochure and discover the possibilities.

durable
material





► Anbieter von Präventions- und Rehabilitationsprogrammen, Vereine und Schulen, aber auch die privaten Gäste und Anwohner können die öffentlich zugängliche Anlage nutzen. Gerade im Kontext des demographischen Wandels, zu einer immer älter werdenden, aber dennoch aktiven und freizeitorientierten Gesellschaft, bietet der 4Fcircle eine Alternative zum bewegungsarmen Alltag.

Im öffentlichen Raum gibt es generell zu wenige Möglichkeiten, sich als Ergänzung zum Spazieren, Fahrradfahren, oder ähnlichem, körperlich aktiv und fit zu halten. Speziell die wichtigen Bereiche der Geschicklichkeit/Koordination, Kraft und Beweglichkeit werden hier nicht berücksichtigt. Somit bieten sich vor allem Tourismus- und Urlaubsdestinationen an, das Thema „gesundheitsorientierte Freiluft-Fitness für Jedermann“ zu fördern.

Trend Barrierefrei

Zukunftstrend barrierefreier Tourismus – von der Marktnische zum Mehrwert: Experten aus 24 Ländern diskutierten Ende September 2009 in Wien beim zweiten internationalen ENAT (European Network für Accessible Tourism) Kongress über Trends und Perspektiven im barrierefreien Tourismus. Das österreichische Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend unterstützte die Veranstaltung maßgeblich. Betty Dion, Präsidentin von GAATES - Global Alliance on Accessible Technologies and Environments (www.GAATES.org), vermerkte positiv, dass nach dem In-Kraft-Treten der UN-Konvention am 3. Mai 2008 viele Länder begonnen haben, ihre nationalen Entwicklungspläne für den Tourismus in Hinblick auf Barrierefreiheit zu adaptieren. In Europa wird das Marktpotenzial auf 134 Millionen Menschen mit Behinderungen geschätzt, die auf Reisen mehr als 80 Milliarden Euro auszugeben bereit wären. Prognosen zur demografischen Entwicklung im EU-Raum zeigen bis 2030 ein Wachstum der Generation 60plus, das

deutlich über 30 Prozent liegt. Dieser Wandel wird nach Einschätzung der Experten ebenfalls als starker Motor für barrierefreie Tourismusangebote fungieren.

Der deutsche Tourismusexperte Peter Neumann präsentierte aus seiner aktuellen Studie sieben Erfolgsfaktoren für die nachhaltige Implementierung eines barrierefreien Angebots. „Barrierefreier Tourismus muss sexy werden“, forderte Neumann provokant. „Attraktivität für alle ist das Ziel! Es gilt, barrierefrei zugängliche und erlebbare Produkte und Angebote im Sinne eines ‚Designs für Alle‘ zu entwickeln und damit einen wesentlichen Beitrag zu mehr Qualität im Tourismus für alle zu leisten.“

Markus Lassnig von Salzburg Research nimmt an, dass barrierefreier Tourismus – jetzt vielerorts noch als Marktnische wahrgenommen – ab 2026 überall als Standard etabliert sein wird, „weil der Megatrend zu mehr Komfort die Umsetzung eines barrierefreien Tourismus für alle unterstützt“.

Dimitrios Buhalis von der Bournemouth University (UK) schätzt, dass amerikanische Reisende mit Behinderungen bereit wären, jährlich 13,6 Milliarden Dollar für barrierefreie Reiseangebote auszugeben. Best-Practice-Beispiel: Dass Barrierefreiheit nicht nur ein Thema für einzelne Anbieter oder Regionen sondern auch für eine renommierte Hotelkette ist, beweist Scandic Hotels. Dort beschäftigt man sich seit sechs Jahren sehr intensiv mit der Thematik. „Wir haben eigene Normen dafür entwickelt und sprechen generell von Gästen, nicht von Menschen mit Behinderung“, erzählte Magnus Berglund, der als „Disability Coordinator“ bei Scandic auch für die Schulung des Personals zuständig ist. Scandic ist in zehn Ländern mit 140 Hotels vertreten, Barrierefreiheit ist fester Bestandteil des Angebots: „Everyone is welcome at Scandic“ lautet der Titel des Folders für Gäste mit besonderen Bedürfnissen. ■

TM /// Fotos: Playfit, Playparc, Photocase

► *In his latest study, the German tourist expert Peter Neumann presented seven factors for success for sustainable implementation of a barrier-free offer. “Barrier-free tourism must be sexy,” he demands provokingly. “The goal is to be attractive to everyone. We must develop barrier-free, accessible and tangible products and offers in the meaning of one “design for everyone” and in this way, make a significant contribution towards improved quality of tourism for everyone.”*

Markus Lassnig from Salzburg Research expects that barrier-free tourism – now recognised in many places as a market niche – will be established as standard everywhere from 2026, “Because the mega trend towards more comfort supports the implementation of barrier-free tourism for everyone.”

Dimitrios Buhalis from Bournemouth University (UK) estimates that disabled American tourists would be prepared to spend 13.6 million

US Dollars each year on barrier-free travel offers. One best-practice example: Scandic Hotels prove that barrier-freedom is not just a topic for individual suppliers or regions, but is also of current interest for a renowned hotel chain. Here, this topic has been given intensive discussion for more than 6 years now. “We have developed our own standards and refer to guests in general, not to handicapped people,” says Magnus Berglund who in his position as “Disability Coordinator” for Scandic is responsible for personnel training. Scandic is represented with 140 hotels in 10 countries and barrier-freedom and accessibility is an integral part of the offer: “Everyone is welcome at Scandic” is the title of the brochure provided for guests with special needs. ■

TM /// Photos: Playfit, Playparc, Photocase



HAGS
 Inspiring a new generation
play™
 BY HAGS



planet™
 BY HAGS



plaza™
 BY HAGS



Urlaub in Krisenzeiten

Die Stiftung für Zukunftsfragen stellte die 26. Deutsche Tourismusanalyse vor.

Interview mit Dr. Ulrich Reinhardt, Geschäftsführung und Forschung, STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN – Einer Initiative von British American Tobacco.

Playground@Landscape: Reiseintensität 2009: „Nur jeder zweite Deutsche war im Urlaub“. Balkonien ist angesagt?

Dr. Ulrich Reinhardt: Nein, so kann man es nicht sagen. Die Tatsache, dass ein Teil der Deutschen seinen Urlaub daheim verbringt – oder verbringen muss – liegt seit Jahren auf einem relativ konstanten Niveau. Dieses hat verschiedene Ursachen: Zum einen hat der demografische Wandel dazu geführt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung ständig zunimmt. Ältere verzichten eher auf das Reisen als Jüngere; sei es aus gesundheitlichen Gesichtspunkten oder aus dem Grund, keine Reisebegleitung (mehr) zu haben. Daneben spielen, gerade in Krisenzeiten, die Finanzen natürlich eine große Rolle. Nicht jeder kann sich einen Urlaub leisten, viele rechnen daher genau nach, ob sie derzeit überhaupt verreisen können. Zusätzlich müssen auch die Aufwertungen in den eigenen Wohnorten erwähnt werden. Viele Städte und Gemeinden haben ihr Angebot konsequent ausgebaut und

verbessert. Jetzt nutzen viele Bürger die Möglichkeit endlich mit Ruhe einen Blick auf das eigene Umfeld zu werfen und das Kultur-, Freizeit-, Sport oder Sightseeingprogramm kennen zu lernen. So gesehen kann auch ein Urlaub auf Balkonien seine Vorzüge haben.

P@L: Der Reiseweltmeister meldet sich 2010 zurück: „Urlaubslust statt Krisenfrust“?

Dr. Ulrich Reinhardt: Man kann nicht sagen, dass die Krise komplett an den Deutschen vorbei geht – ein Krisenbewußtsein besteht durchaus, allerdings halten die Bürger nichts von Panikmache. Urlaub ist und bleibt die populärste Form von Glück, die Urlaubslust bleibt bestehen. Neben der Tatsache, seinem Alltag entfliehen zu wollen, liegt ein Großteil der Freude auch darin, nach dem Urlaub seinen Freunden, der Familie oder den Kollegen davon erzählen zu können. Der Reiseweltmeister verzichtet also nur auf seine Urlaubsreise, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

Holidays during a crisis

The Foundation for Future Studies (Stiftung für Zukunftsfragen) presents the 26th German Tourism Analysis. Interview with Dr. Ulrich Reinhardt, Executive Board Member and Researcher, the Foundation for Future Studies – An initiative of British American Tobacco.

Playground@Landscape: Travel in 2009: „Only every second German citizen went away on holiday. Is ‘Balconia’ in?“

Dr. Ulrich Reinhardt: No, it can't be put like that. The fact that some Germans stay at home for their holidays, whether from choice or necessity, has remained constant at more or less the same level for years. This is based on different reasons: On the one hand, the demographic change has led to a steady increase in the share of older people who are not as ready to travel as younger ones, either for health reasons or because they do not (or no longer) have a partner to travel with. In addition, and particularly in times of economic crisis, finance naturally plays a great part. Not everyone can afford a holiday and many people must calculate very carefully whether they can travel at the moment. Another factor which must be mentioned is the improvement in living environment. Many cities and towns have consistently improved and increased their offers. Now, many citizens have the possibility at last of taking a closer look at their local surroundings and getting to know the cultural, recreation, sport or sightseeing programmes available to them. From this point of view, a holiday on “Balconia” also has its advantages.

P@L: A comeback for the world travel champion in 2010: “Holiday recreation instead of crisis frustration“?

Dr. Ulrich Reinhardt: It cannot be said that the crisis has bypassed the Germans completely. There is definitely an awareness of the crisis, however the Germans do not believe in panic mongering. A holiday is and remains the most popular way to feel good and the wish to take a holiday remains unchanged. Along with the desire to get away from daily life, a large part of the pleasure is to be able to tell friends, family and colleagues about the holiday. The ‘world travel champion’ will only do without his holiday if there is no other possibility open to him.

P@L: Inland destinations in Germany 2009 – Who travels where?

Dr. Ulrich Reinhardt: Winner among the inland destinations this year is clearly Baden-Württemberg with its travel destinations in and around the Black Forest and Lake Constance. Baden-Württemberg

P@L: Inlandsreiseziele Deutschland 2009 – Wer reist wohin?

Dr. Ulrich Reinhardt: Der Gewinner unter den Inlandsreisezielen ist dieses Jahr eindeutig Baden-Württemberg mit seinen Reisezielen rund um den Schwarzwald und den Bodensee. Als einzige Destination konnte Baden-Württemberg Zuwächse verbuchen (2008: 2,9% aller Reisenden, 2009: 3,7). Ansonsten bleibt vieles beim Alten: Bayern ist das beliebteste Inlandsziel, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Einen Urlaub im eigenen Land machen vor allem Jugendliche und Ruheständler, am uninteressantesten ist es für Paare und junge Erwachsene. Außerdem lässt sich festhalten, dass die Deutschen mit einem Haushaltsnettoeinkommen von unter 1.000€ am häufigsten in Deutschland verreisen. Auffällig ist auch die Differenz zwischen West- und Ostdeutschen. Während in der Gesamtbevölkerung 37% innerhalb Deutschland verreisen, sind es unter den Westdeutschen nur 33%, unter den Ostdeutschen hingegen 49%.

P@L: Auslandsreiseziele 2009: Wer bleibt Spitzenreiter und warum?

Dr. Ulrich Reinhardt: Spanien ist nach wie vor das beliebteste Auslandsreiseziel der Bundesbürger. Mit großem Abstand folgen Italien, mittlerweile dicht gefolgt von der Türkei. Fernreisen hingegen bleiben vorerst nur eine Traumvorstellung. Viele wollen gern außerhalb Europas Urlaub machen, nur wenige können sich dieses zeitlich oder finanziell leisten. Entscheidend für die Wahl des Reiselandes ist zum einen die eigene Erfahrung, die Empfehlung der Bekannten aber auch die Gewohnheit: Einmal Spanien – immer Spanien. Daneben spielt das Preis-Leistungsverhältnis eine wichtige Rolle. Die

was the only inland holiday destination to generate an increase last year (2008: 2.9% of all travellers, 2009: 3.7%). Other than this, much remains the same as ever: Bavaria is the most popular inland destination followed by Mecklenburg Western Pomerania, Schleswig-Holstein and Lower Saxony. It is generally young people and pensioners who go on holiday within their own country and it is of no interest to couples and young adults. Apart from this, it can be seen that Germans with a net household income of less than 1.000€ are most frequently those who go on holiday in Germany. The difference between Western and Eastern Germans is striking. While for the population as a whole, 37% take their holidays in Germany, for the Western states this figure is only 33% but for the Eastern states 49%.

P@L: Destinations abroad 2009: Who stays at the top and why?

Dr. Ulrich Reinhardt: Spain remains the most popular destination abroad for German citizens. In second place, a long way behind, is Italy which is now followed by Turkey. In contrast, long-distance travel remains a dream at the moment. Many people would like to have a holiday outside Europe, but only few have the time or money to do this. Decisive for the choice of holiday country is on the one hand experience already gained and recommendations from friends, but also habit: Once Spain – always Spain. The price-to-performance ratio also plays an important role. The Germans are more price sensitive than

Deutschen sind preisempfindlicher bei den Kosten für Übernachtung oder einem Restaurantbesuch als andere Europäer. Ebenfalls bleiben Sonne, Strand und Meer wichtig. Für die Zukunft erwartet die BAT Stiftung vor allem eine wachsende Bedeutung der immateriellen Faktoren, also z.B. Service, Atmosphäre, Gastfreundschaft, Ambiente und Gemütlichkeit.

P@L: Wie lange verreisen die Reisewilligen?

Dr. Ulrich Reinhardt: Im Durchschnitt beträgt die Reisedauer der Deutschen genau 13 Tage. Damit setzt sich der Trend der letzten zehn Jahre mit knapp zwei Wochen fort. Je nach Reiseziel variiert jedoch auch die Reisedauer: In Deutschland dauert eine Urlaubsreise etwa 10 Tage, in Spanien 14 und in Nordamerika verweilt der Bundesbürger sogar 20 Tage. Mit steigendem Einkommen nimmt tendenziell auch die Urlaubsdauer zu und Ruheständler verbringen mit 14 Tagen den längsten Urlaub.

P@L: Und immer nur billigbillig?

Dr. Ulrich Reinhardt: Nein, allgemein liegt der Fokus nicht auf immer billiger, aber es lässt sich eine fast schon dramatische Spaltung in der Gesellschaft beobachten. Dieses verdeutlicht u.a. ein Vergleich von Berufsgruppen: So leisteten sich vier Fünftel aller Beamten eine Reise (80%), bei den Arbeitern waren es dagegen nur etwa halb so viele (41%). Eine noch größere Kluft zeigt sich beim Einkommen: Die Besserverdienenden (Haushaltsnettoeinkommen über 3.500€) verreisen ganz selbstverständlich in die Ferien. Für drei Viertel von ihnen ist die jährliche Reise fast obligatorisch (74%) und zwei Fünftel (39%) dieser Einkommensgruppe gönnten sich 2009 sogar zwei und mehr Reisen. Davon können die Geringverdienenden (Haushaltsnettoeinkommen unter ►

other Europeans when it comes to accommodation or restaurant prices. The sun, beach and sea also remain important factors. In future, the BAT Foundation expects immaterial factors such as e.g. service, atmosphere, hospitality, ambient and comfort to be of increasing importance.

P@L: How long to the holidaymakers stay?

Dr. Ulrich Reinhardt: On average, the holiday duration for Germans is exactly 13 days. This continues the trend of the last 10 years with just less than two weeks. The length of the holiday does vary however, depending on the destination. In Germany a holiday trip usually lasts about 10 days, in Spain 14 and in North America even 20 days. There is also a trend towards the length of holiday increasing with higher income and pensioners take the longest holidays with 14 days on average.

P@L: And always cheap-cheap?

Dr. Ulrich Reinhardt: No, in general the focus is not on 'always cheaper', but a nearly dramatic split in society can be seen. This is made clear from, among other things, a comparison of professional groups: 4/5 of state employees (80%) are ready to travel, for workers, this is only half as popular (41%). An even larger rift is shown ►

► 1.000 €) nur träumen: Nur jeder Fünfte (20%) konnte sich einen Urlaub leisten. Es hat sich eine Zwei-Klassen-Gesellschaft in Mobile und Immobile herausgebildet. Die einen machen sich mehr Gedanken um Reiseziele als um das Reisebudget, während die anderen immer öfter rechnen und sparen müssen und ihren Urlaub oftmals auf Balkonien oder in Bad Meingarten verbringen.

P@L: Wo liegen die Reisewünsche und Tourismuspotenziale?

Dr. Ulrich Reinhardt: All-inclusive bleibt auf jeden Fall eine Tourismusart mit Zukunftspotential: Fast zwei von fünf Deutschen geben an, in Zukunft Interesse hieran zu haben. Aber auch der klassische Erholungsurlaub bleibt zukunftstauglich. Eine große Kluft zieht sich beim Kreuzfahrttourismus beim Blick auf Wunsch und Wirklichkeit: Für viele Bürger besteht der Traum einer Reise auf dem Wasser, doch nur wenige konnten ihn bisher realisieren; so gesehen kann sich der Kreuzfahrttourismus schon einmal auf eine hohe Anfrage vorbereiten.

P@L: „Camping und Caravanning bleiben Dauer-Trend“?

Dr. Ulrich Reinhardt: Ja, der Campingtourismus kann eine Renaissance erleben. Besonders bei den Deutschen mit niedrigem Einkommen erfreut sich diese Urlaubsform einer großen Beliebtheit. Und auch für junge Leute ist diese Ur-

laubsform interessant. Auffällig ist hierbei das starke Interesse von Jugendlichen aus den östlichen Bundesländern, während ihre westdeutschen Altersgenossen sich eher von kostenintensiven Urlaubsformen wie Cluburlaub, Kreuzfahrt- oder Eventreisen angesprochen fühlen.

P@L: Experten aus 24 Ländern diskutierten Ende September in Wien beim zweiten internationalen ENAT (European Network für Accessible Tourism) Kongress über Trends und Perspektiven im barrierefreien Tourismus. Ein Trend?

Dr. Ulrich Reinhardt: Barrierefreier Tourismus ließe sich als der „Trend“ schlechthin beschreiben. Der demografische Wandel lässt sich nicht leugnen und wer als Reiseanbieter die ältere Bevölkerung außer Acht lässt, muss sich über Einbußen nicht wundern. Allerdings bleibt zu bedenken, dass man nicht von den Senioren allgemein sprechen kann. Ein 50-Jähriger hat mit einem 65-Jährigen oder ein 65-Jähriger mit einem 80-Jährigen ebenso wenig gemeinsam, wie ein 10-Jähriger mit einem 25-Jährigen oder ein 25-Jähriger mit einem 40-Jährigen. Es muss Aufgabe guter Reiseanbieter sein, sich auf spezielle Zielgruppen optimal einzurichten, anstatt zu versuchen, allen gerecht zu werden. Ein Versuch, alle zu bedienen, birgt Konflikte in sich! ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

► *according to income: For higher earners (net household income more than 3.500€) it is a matter of course that they go on holiday. For three quarters of them, the annual holiday is nearly obligatory (74%) and two fifths (39%) of this income group enjoyed two or more travels in 2009. The lower earners (net household income less than 1.000€) can only dream of this: Only one in five (20%) was able to go on holiday at all. A two-class society of mobile and immobile has been formed. One class are more occupied with the destination than the budget and the other must worry increasingly about budget and saving and often have a holiday in “Balconia” or the “Republic of Mygarden”.*

P@L: What are common holiday requirements and where is there potential for tourism?

Dr. Ulrich Reinhardt: All-inclusive definitely remains a form of tourism with potential for the future: Nearly two in five Germans state they would be interested in this kind of holiday in future. But classic recreation holidays also still have great potential. There is a great divide between wishes and reality for holiday cruises. Many people would like to go on a cruise but only few have been able to realise this dream so far. From this point of view the cruise organisers should be able to look forward to great demand in future.

P@L: “Camping and caravanning remain permanent favourites“?

Dr. Ulrich Reinhardt: Yes. Camping tourism can enjoy a renaissance. This kind of holiday is particularly popular with low-income Germans and it is also interesting for young people. The popularity of camping holidays among the younger generations from East Germany is especially striking while their counterparts in Western Germany are attracted by more expensive types of holiday such as club holidays, cruises or event holidays.

P@L: At the end of September in Vienna, experts from 24 countries will discuss trends and perspectives in barrier-free tourism at the 2nd ENAT Congress (European Network for Accessible Tourism). Is this a trend?

Dr. Ulrich Reinhardt: Barrier-free tourism can be described as THE trend par excellence. Demographic change cannot be ignored and travel agents who do not cater for the requirements of older citizens must not be surprised when they lose money. However, it must not be forgotten that senior citizens in general cannot be regarded as only one class. A 50-year old has just as little in common with a 65-year old as the 65-year old with an 80-year old, a 10-year old with a 25-year old or a 25-year old with a 40-year old. It must be the task of a good travel organiser to be optimally equipped to satisfy the requirements of a special target group instead of trying to satisfy them all. An attempt to keep everyone happy only creates the possibility of conflict. ■

Interview by Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Regupol® Fallschutzböden

langlebig • wirtschaftlich • sicher • individuell

Playfix® - fugenloser Fallschutzbelag



Regupol® Fallschutz ist

TÜV-geprüft nach EN 1177. Verlangen Sie das Prüfzeugnis.

Regupol® Fallschutzplatten sind

extrem langlebig und widerstandsfähig durch ihre spezielle Mischung aus Gummifasern.

Playfix® ist

der fugenlose Fallschutzbelag, der vor Ort eingearbeitet, verdichtet und nivelliert wird.

Regupol® Fallschutzplatten sind

seit Jahrzehnten bewährt und tausendfach verlegt.

Playfix® ist

mit 25 Farben und deren Kombinationen äußerst dekorativ.

Regupol® Fallschutzplatten und Playfix® bilden zusammen mit zahlreichen weiteren elastischen Außenbelägen ein umfassendes Programm für Sicherheit und Qualität in Spiel, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich auch unter www.berleburger.de

Kunststofflaufbahn
Regupol PD IS



Regupol® Verbundpflaster



Regupol® Fallschutzplatten



BSW

BSW GmbH

Am Hilgenacker 24

57319 Bad Berleburg

Tel. : 02751 803-0

Fax : 02751 803-109

info@berleburger.de

www.berleburger.de



Urlaub für einen Tag

Der Ketteler Hof fügt sich naturverträglich in die Hohe Mark ein. Die Spielanlagen liegen in einer parkähnlichen, abwechslungsreichen Landschaft mit üppigem Baumbestand, grünen Picknick-Wiesen, großflächigen Strandsand- und Wasserlandschaften und zahlreichen Grillmöglichkeiten. Auf rund 12 Hektar Fläche findet garantiert jeder die richtige Mischung aus Abenteuer und Entspannung. Es erwarten Sie mehrere hundert Einzelspielgeräte in insgesamt 32 Spielbereichen. Die Kinder spielen und toben, die Großen lassen die Seele baumeln und genießen den Tag.

Deutschland bleibt mit großem Abstand das beliebteste Urlaubsziel der Bundesbürger. Fast zwei von fünf Reisen (37 %) fanden zwischen Flensburg und Garmisch-Partenkirchen statt. Dies geht aus der 26. Deutschen Tourismusanalyse der BAT Stiftung für Zukunftsfragen hervor, in der 4.000 Bundesbürger ab 14 Jahren nach ihrem Urlaubsverhalten 2009 und ihrer Reiseabsicht für 2010 befragt wurden.

„Deutschlandreisen sind angesagt. Erstmals in der 30-jährigen Verlagsgeschichte ist ein Titel zu einem heimischen Ziel der Bestseller: Mecklenburg-Vorpommern hat sich häufiger verkauft als Mallorca“, sagt Verlags-Gründer Michael Müller. „2009 verbrachten 38 Prozent der Deutschen ihren Haupturlaub im eigenen Land. Dieser Trend wird sich in den

nächsten Jahren fortsetzen, denn es gibt immer noch viel Neues zu entdecken“, so Peter Meyer, ADAC-Präsident. Roland Conrady, Tourismusexperte der FH Worms, sieht Orte mit authentischen Erlebnissen und nachhaltigem, umwelt- und sozialverträglichem Tourismus im Kommen. Das Ziel ist nicht mehr, so weit wie möglich weg zu müssen.

Eine Eurobarometer-Umfrage zur diesjährigen Urlaubsplanung der Europäer zeigt, dass ein Drittel der befragten Bürger über 15 Jahren 2010 einen Urlaub im eigenen Land plant. Fernreisen scheinen weniger populär zu sein als noch im Vorjahr: Nur 15 Prozent gaben an, Urlaub außerhalb der Europäischen Union verbringen zu wollen – gegenüber 20 Prozent im Vorjahr. ▶





One-day holiday

The Ketteler Hof blends in naturally with the Hohe Mark. The playgrounds are situated in a park-like, diversified landscape with ample trees, green picnic meadows, extensive beach sand and seascapes and numerous areas for barbecues. On an area measuring 12 hectares, everyone is guaranteed to find the right mix of adventure and relaxation. Several hundred individual items of play equipment in a total of 32 play areas await you. Children can play and romp around, adults can chill out and enjoy the day.

Germany clearly remains the most popular holiday destination among German citizens. Almost two in every five trips (37%) were between Flensburg and Garmisch-Partenkirchen. This was the result of the 26th German tourism analysis of the BAT Stiftung für Zukunftsfragen (foundation for future studies) where 4,000 German citizens aged 14 and over were questioned on their holidays in 2009 and their holiday plans for 2010.

“Holidays in Germany are cool. For the first time in the publisher’s 30-year history, a title on the domestic destination has become a bestseller: Mecklenburg-Western Pomerania has sold more than Majorca,” says Michael Müller, founder of the publisher.

“In 2009, 38 percent of Germans spent their main holiday in their own country. This trend will continue in the coming years as there is always something new to discover,” states Peter Meyer, ADAC President.

Roland Conrady, Tourism Expert for FH Worms, sees places with authentic adventures and sustainable, environmentally-friendly,

socially responsible tourism as the way of the future. The goal is no longer to get as far away as possible.

A Euro barometer survey on this year’s holiday plans of Europeans shows that a third of people aged 15 and over, who were questioned, are planning to take a holiday in their own country in 2010. Long-haul holidays seem to be less popular than in the previous year: Only 15 percent stated that they wanted to take a holiday outside the European Union – compared to 20 percent in the previous year. Twenty-eight percent of undecided individuals were not able to say in February whether they would go on holiday and where they would spend this year’s holiday. Only 21 percent were sure of having to do without a holiday this year. However, seven percent thought they could afford a holiday of over two weeks and at least one other shorter trip. Measured at an all-time low of the previous year, where 33 percent of all Europeans had not gone on any holidays, the result of the survey offered “promising” prospects for the EU tourism industry, and EU Tourism Commissioner Antonio Tajani stated: “Almost ▶



► 28 Prozent Unentschlossene konnten im Februar noch nicht sagen, ob und wo sie ihren Jahresurlaub verbringen werden. Nur 21 Prozent waren sich sicher, dieses Jahr auf Reisen verzichten zu müssen. 7 Prozent hingegen meinten, sich einen Urlaub von über zwei Wochen und mindestens eine weitere kurze Reise leisten zu können. Gemessen am Rekordtief des vergangenen Jahres, in dem 33 Prozent aller Europäer überhaupt keine Urlaubsreise unternommen hatten, eröffnete das Umfrage-Ergebnis "vielversprechende" Aussichten für die EU-Tourismusbranche, so EU-Fremdenverkehrskommissar Antonio Tajani: „Beinahe 50 Prozent aller EU-Bürger haben bereits eine Urlaubsreise im Jahr 2010 geplant, und sie sind auch etwas optimistischer, was die Finanzierung des Urlaubs betrifft.“

Für einen Tagesurlaub mit Kindern ist der Freizeitpark „Ketteler Hof“ in der Nähe von Münster konzipiert. Das Konzept basiert ausschließlich auf Spielanlagen für Kinder. Auf Fahrgeschäfte wird bewusst verzichtet. Dafür investiert der Besitzer alljährlich in neue Spielbereiche.

Mit dem Projekt „Bauernhof“ erhielt der Freizeitpark eine weitere Attraktion von den Holzgestaltern der Kulturinsel Einsiedel aus der Zentrallausitz. In der Vergangenheit wurden bereits das „Räubernest“ im alten Eichenwald und eine unorthodoxe Rollenspiel – Wasser – Matschanlage durch die Firma „Künstlerische Holzgestaltung“ entworfen und gebaut. Mit dem Bauernhof ist eine kleine thematische

Rollenspiellandschaft entstanden, die den Stadtkindern spielerisch die Welt der Bauern nahe bringt. Dabei wird an keiner Stelle Pädagogik sichtbar. Im Gegenteil: Jedes Einzelobjekt regt auf andere Weise zum Bespielen an. Das Erlebnis steht im Vordergrund. Kreatives Spielen ist Lernen im besten Sinne!

Die Kinder finden eine kleine besondere Welt vor, die sie eigentlich nur aus dem Trickfilm oder dem Computer kennen. Hier ist endlich einmal alles „echt“, anfassbar und mit wirklich allen Sinnen, ohne Tabus zu erforschen!

Ein Erlebnis, was noch lange nachwirkt: Wo, außer im Computer, kann man im Schweinestall Labyrinthwände verschieben und durch einen Geheimgang verschwinden? Durch einen „duftneutralen“ Misthaufen kriechen und im Toilettenhäuschen wieder auftauchen? Wo gibt es sonst einen Hühnerstall mit echten Hühnern und gleichzeitig einer Rutsche für Kinder? Neben vielen „unnormalen“ Spielfunktionen wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Hofmann auch noch Generations- übergreifende -interaktive Elektroneffekte integriert. Hier können Eltern endlich einmal fast gleichberechtigt mitspielen. Geduldiges Drehen am Göpelantrieb führt zur Belebung des Bauernhofes: Der Hund fängt an zu bellen, plötzlich beginnt der Traktor zu tuckern, irgendwann ertönt Blasmusik aus dem Bauernhaus ... ■

TM

Fotos: Ketteler Hof,

Künstlerische Holzgestaltung Bergmann

► 50 percent of all EU citizens already have a holiday planned for 2010, and they are also a bit more optimistic with regards to the financing of their holiday.”

The theme park “Ketteler Hof” near Münster was designed to provide a day trip for children. The concept is exclusively based on playgrounds for children. There are deliberately no rides. The proprietor invests in new play areas all year round.

With the project “Bauernhof” (farm) the theme park is receiving a further attraction from the wood designers of the Kulturinsel Ein-

siedel theme park in central Lausitz. In the past, the “robber’s den” in the old oak forest and an unorthodox role-play – water – mud play area were designed and built by the company “Künstlerische Holzgestaltung”. With the farm, a small thematic role-playing landscape was developed which acquaints city children with the world of farmers. There is no education science to be seen anywhere. In contrast: Each single object encourages different styles of play. Adventure is at the forefront. Creative playing is learning in the best sense!

The children can discover a special little world which they actually only know from cartoons or computers. Here everything is “real”, touchable and ready to explore with all senses, without taboos! An adventure which continues to have an effect for a long time: Apart from on a computer, where else can you shift labyrinth walls in pigsties and disappear through a secret passage? Crawling through an “odourless” heap of muck and reappear in the outside toilet? Where else is there a hen-coop with real hens and also a chute for children at the same time? Besides many “abnormal” play functions, generation-spanning, interactive electronics effects were integrated in collaboration with the company Hofmann. Also, parents can finally play along, almost on an equal footing. Patient turning on the capstan drive brings the farm back to life: The dog starts barking, suddenly the tractor starts chugging, erratic brass band music comes from the farmhouse ... ■



TM Photos: Ketteler Hof,

Künstlerische Holzgestaltung Bergmann

ICON – ENERGIZE YOUR PLAY



Jugendliche von heute finden ihre Spielanreize zunehmend in der Welt des digitalen Spiels. Daher KOMPAN hat die Produktreihe ICON entwickelt. ICON sind elektronische Spielplatzgeräte, welche die Computerwelt an die frische Luft bringen und mit körperlicher Aktivität und dem Bedürfnis von Jugendlichen nach sozialer Interaktion verbinden.

KOMPAN[®]
Playful Living

KOMPAN GmbH · Raiffeisenstraße 11 · 24941 Flensburg · Tel. 0461 77306-0 · Fax 0461 77306-35 · www.KOMPAN.com

Jetzt KOMPAN-Info-Paket gratis anfordern!

Bitte ankreuzen und einfach an die Fax-Nummer (0461) 77 306-35 faxen. Oder in einem Briefumschlag an KOMPAN senden.

Ja, bitte senden Sie mir das KOMPAN-Info-Paket zu.

Ja, ich bin an einem Beratungsgespräch interessiert.

Firma _____

Postleitzahl/Ort _____

Ansprechpartner _____ Abteilung _____

Telefon/Fax _____

Straße/Hausnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Jetzt KOMPAN-
Info-Paket
anfordern

Playing on the *green roof*

Interesting combination: In the Rosensteinviertel district in Stuttgart, the food hall Lidl and a nursery are entering into a rather unusual combination and architectural partnership.

While customers fill their shopping trolleys in the food hall, there are up to 300 children romping around, playing, learning or simply taking time out right above their heads. The unusual project idea comes from a combination of two interested parties: The food retailer Lidl wanted to build a food hall on the Rosensteinstraße. On the premises, the town of Stuttgart were running a nursery in temporary cabins. Now, finally, appropriate premises were to be made available for the establishment. In a restricted architectural competition there was a quest for possibilities of combining both uses in one building – successfully. The agency for architecture which had won the competition was assigned with the further planning. Lidl and the town of Stuttgart agreed on collective funding. The Lidl area is located in the lower part of the building, on an area measuring almost 7,000 m². In addition to the sales area and the storage space, this Lidl supermarket also has covered parking for 152 cars. With the clinker brick facade on the loading areas and the large aluminium multi-discs as a screen to the parking area, this Lidl supermarket is unusual in visual terms. The whole basement construction comprises massive pickets which, in turn, are coupled over abundant foundation constructions in the ground. The Lidl level serves as a kind of table for the nursery above. The architects developed a room concept in collaboration with the nursery and Jugendamt (the child care and youth welfare offices), which is to make use of the available space as sensibly as possible. A group room and a recreation room are available for each group. As well as these, there are various kitchenettes and sculleries, and multi-purpose rooms. A section of the Lidl multi-storey car park room serves as a play area for children. They can also play in the courtyard between the buildings.

Use of the green roof

About 3,000 m² of the roof is made intensively green with a multi-layered coverage type using the Optigrün system solution

Spielen auf dem *Grün-Dach*

Interessante Kombination: Im Rosensteinviertel in Stuttgart gehen der Lebensmittelmarkt Lidl und eine Kindertagesstätte eine eher ungewöhnliche Kombination und architektonische Partnerschaft ein.

Während die Kunden im Lebensmittelmarkt ihre Einkaufswägen füllen, toben über ihren Köpfen bis zu 300 Kinder herum, spielen, lernen oder machen einfach nur Pause. Die außergewöhnliche Projektidee entstand aus einer Kombination zweier Interessen: Der Lebensmittel-Einzelhändler Lidl wollte an der Rosensteinstraße einen Lebensmittelmarkt errichten. Auf dem Grundstück betrieb die Stadt Stuttgart eine Kindertagesstätte in provisorischen Postbaracken. Jetzt sollten der Einrichtung endlich angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. In einem begrenzten Architektenwettbewerb wurde nach Möglichkeiten gesucht, beide Nutzungen in einem Gebäude zu verbinden – mit Erfolg. Die Architektengemeinschaft, die den Wettbewerb für sich entschieden hatte, wurde mit der weiteren Planung beauftragt. Lidl und die Stadt Stuttgart einigten sich auf eine gemeinsame Finanzierung.

Auf fast 7.000 Quadratmeter Grundfläche sind im unteren Gebäudeteil die Lidl-Flächen untergebracht. Neben dem Verkaufsbereich und den Lagerflächen verfügt dieser Lidl-Markt auch über einen überdachten Parkplatz für 152 Fahrzeuge. Mit der Klinker-Fassade an den Ladenflächen und den großen Aluminium-Lamellen als Sichtschutz zum Parkbereich erhält dieser Lidl-Markt eine ganz untypische Optik. Die gesamte Untergeschoss-Konstruktion wird von massiven Pfählen getragen, die wiederum über mächtige Fundamentkonstruktionen im Boden verankert sind. Der darüber liegenden Kindertagesstätte dient die Lidl-Etage als eine Art Tisch.

Die Architekten haben in Zusammenarbeit mit Kita und Jugendamt ein Raumkonzept entwickelt, das den vorhandenen



Platz so sinnvoll wie möglich ausnutzt. Jeder Gruppe stehen ein Gruppenraum und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung. Dazu kommen diverse Tee- und Spülküchen und Mehrzweckräume. Ein Teil des Lidl-Parkhausdachs dient als Spielbereich für die Kinder. Auch im Innenhof zwischen den Gebäuden kann gespielt werden.

Genutztes Gründach

Etwa 3.000 m² des Daches sind intensiv in mehrschichtiger Bauweise mit der Optigrün-Systemlösung „Landschaftsdach“ begrünt. Damit konnten viele Pflanzflächen mit Stauden und Gehölzen auch als bespielbare Rasenflächen umgesetzt werden. Etwa weitere 1.000 m² wurden als Aktionsflächen für die Kinder gestaltet mit Sandkästen, Spielgeräten, Rutschen und sogar einem kleinem Fußballfeld. Dazu kommen noch Wegeflächen und Pausenplätze.

Fazit

Selbst in der Großstadt lassen sich platzsparend wirtschaftliche und soziale Bedürfnisse sinnvoll und großzügig miteinander kombinieren. Die Dachfläche dabei voll zu nutzen, spielte bei diesem Projekt eine wichtige Rolle – Spielen auf dem Dach. ■

Dr. Gunter Mann / Optigrün international AG
Fotos: Optigrün international AG

“landscape roof”. For this reason, many plant areas with shrubs and bushes as well as lawns that can be played on were able to be implemented. About another 1,000 m² was designed as activity areas for children, with sandpits, play equipment, chutes and even a football pitch. There are also paths and rest areas.



Conclusion

Even in the city, economic and social needs can be combined together sensibly and generously whilst also saving space. Making full use of the roof area plays an important role in this project – playing on the roof. ■

Dr. Gunter Mann / Optigrün international AG
Photos: Optigrün international AG

Faszinierende Spielfreude!

Built in the name of fun!



Alle Vorteile unserer professionellen Spielanlagen auf einen Blick:

- komplexe Themenspielanlagen
- hoch witterungsbeständig
- robust und unverwüstlich
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER
H O L Z

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg
Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de
Informationen unter / for more information
go to: www.PieperHolz.de

All the benefits of our professional playground equipment at a glance:

- elaborate playground equipment
- highly weatherproof
- robust and virtually indestructible
- high quality, assured quality
- natural look



Spielen in der HafenCity – ein neues Gefühl von Stadt

In der HafenCity entstehen intensive Formen innerstädtischen Zusammenlebens: Unterschiedlichste Nutzer und Nutzungen treffen aufeinander und prägen gemeinsam einen ebenso urbanen wie pulsierenden Stadtteil, in dem trotzdem Raum für privatere Nachbarschaften bleibt. Und für Spielräume.

Die neue Katharinenschule der Hamburger Hafencity erhielt einen Schulhof auf dem Dach. Im Februar 2009 erhielt das Unternehmen Playtop den Auftrag zur Herstellung aller Fallschutzbeläge. Der 675 qm große Spielbereich befindet sich im fünften Obergeschoss der Grundschule und bietet den Kindern Spiel- und Sportmöglichkeiten an der frischen Luft. Das Design des Fallschutzbelages entstand unter Federführung des Architekturbüros Hunck + Lorenz aus Hamburg. Ziel war es hierbei, die Phantasie der Kinder anzuregen, ohne ihnen eine bestimmte Bewegungs- oder Laufrichtung aufzuzwingen.

Viele Kraneinsätze und eine ständige Abstimmung mit den parallel arbeitenden Gewerken waren notwendig, damit die Arbeiten termingerecht fertiggestellt werden konnten. Bei der Übergabe der fertiggestellten Flächen waren alle Beteiligten begeistert.

Die Grundschule wurde vom Architekturbüro Spengler & Wiescholek aus Hamburg geplant und als Öffentlich-Private-Partnerschaft durch die Hamburger Baufirma Otto Wulff errichtet und finanziert.

Ein Bericht zum Bauvorhaben und beeindruckende Bilder sind auch im Jahrbuch der Hamburger Architektenkammer veröffentlicht.

Gleichzeitig mit dem Auftrag zur Herstellung aller Fallschutzbeläge der neuen Katharinenschule in der Hamburger Hafencity erhielt Playtop auch den Auftrag für die Lieferung der Fallschutzbeläge für die direkt angrenzende Kindertagesstätte. Die neue Kindertagesstätte der Hamburger Hafencity spielt nun über zwei Ebenen.

Der über 200 qm große Spielbereich befindet sich im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss und verbindet die Grundschule mit dem Kindergarten.

Sieben zum Teil wiederkehrende Farbgebungen in unterschiedlichsten Bahnbreiten im Fallschutz machten auch diesen Bauabschnitt zu einem interessanten Projekt für die Einbaukolonne von Playtop. Viele strahlende Kinderaugen seit der Eröffnung sind eine klare Bestätigung für Planer, Bauherren und das Einbauteam. Das Design entstand ebenfalls unter Federführung des Architekturbüros Hunck + Lorenz aus Hamburg.

Auch dieser Gebäudetrakt wurde vom Architekturbüro Spengler & Wiescholek aus Hamburg geplant und als Öffentlich-Private-Partnerschaft durch die Baufirma Otto Wulff errichtet und finanziert.

TM

Fotos: HafenCity Hamburg GmbH, Playtop

LINKSAMMLUNG:

/// Architekturbüro Spengler & Wiescholek
www.spengler-wiescholek.de

/// Hunck + Lorenz Landschaftsarchitekten
www.hl-freiraum.de

/// Otto Wulff Bauunternehmung
www.otto-wulff.de

/// Jahrbuch der Hamburger Architektenkammer
www.junius-verlag.de

/// Playtop Spielplatz GmbH
www.playtop.de

Playing in the Hafencity – a new urban feeling

In the Hafencity intensive shapes of intra-urban co-habitation are being generated: A wide range of users and usages clash and, collectively, shape both an urban and vibrant district, in which there is still scope for more private neighbourhoods. And for play areas.

The Katharinenschule school in Hamburg's Hafencity received a schoolyard on the roof. In February 2009, the company Playtop received the contract to manufacture all fall protection flooring. The 675 m²-large play area is located on the fifth floor of the primary school and offers the children the chance to play and do sports in the fresh air.

The design of the fall protection flooring was managed by architecture agency Hunck + Lorenz from Hamburg. The goal here was to inspire children's imaginations without imposing a fixed direction of movement or travel.

Many crane works and the constant coordination with the parallel-working assembly sections were necessary to get the work done by the deadline. All participants were delighted by the transfer of completed surfaces.

The part of the building was planned by architecture agency Spengler & Wiescholek from Hamburg and constructed and financed as a public-private partnership by the Hamburg construction company Otto Wulff.

A report on construction schemes and impressive pictures have also been published in the year book of Hamburg's Architectural Association.

At the same time as the contract to manufacture all fall protection flooring for the new Katharinenschule school in Hamburg's Hafencity, Playtop also received the contract to supply the fall protection flooring for the immediately adjacent nursery. The new nursery in Hamburg's Hafencity is now on two levels.

The play area exceeding 200 m² is located on the ground floor and first floor and links the primary school with the nursery.

Seven partially recurring colours in many different widths of fall protection also made this construction phase an interesting project for the assembly crew of Playtop. The many bright eyes of children since the opening are a clear confirmation for planners, builders and the assembly team. The design also originated under the management of architecture agency Hunck + Lorenz from Hamburg.

This building apparatus was also planned by architecture agency Spengler & Wiescholek from Hamburg and constructed and financed as a public-private partnership by the construction company Otto Wulff. ■

TM /// Photos: Hafencity Hamburg GmbH, Playtop

RELATED LINKS:

- /// Architecture agency Spengler & Wiescholek
www.spengler-wiescholek.de
- /// Hunck + Lorenz landscape architects
www.hl-freiraum.de
- /// Otto Wulff construction firm
www.otto-wulff.de
- /// Year book of Hamburg's Architectural Association
www.junius-verlag.de
- /// Playtop Spielplatz GmbH
www.playtop.de

Bewegung macht stark!

ABC-TEAM[®]
spielen ist Leben...

ABC-Team[®] Spielplatzgeräte GmbH
Postfach 255 • 56222 Ransbach-Baumbach
Telefon (0 26 23) 80 07- 0 • Telefax (0 26 23) 48 51
www.abc-team.de • info@abc-team.de



Die Gewinner des Internationalen Designwettbewerbs von Lappset stehen fest

„Neue Ideen zum Thema Spielplatz“

Lappset Group Oy war begeistert von der Resonanz auf den Internationalen Designwettbewerb für drei Generationen, der Ende letzten Jahres ausgetragen wurde. Wir erhielten viel mehr Beiträge als erwartet und das aus 43 verschiedenen Ländern, d.h. praktisch aus der ganzen Welt. Dafür möchten wir uns bei allen Teilnehmern herzlich bedanken“, so Hannu Ylinenpää, Bereichsleiter für Spielplätze der Lappset Group Ltd.

Den ersten Preis (Foto unten) vergab die Jury an Tengiz Alavardashvili aus der georgischen Hauptstadt Tiflis für den Entwurf „Green Hill“. Die Jury lobte besonders die schlichte und einfache Form dieser Landschaft und ihr klares Design. Sie verströmt Ruhe und ermöglicht soziale Interaktion – ein Treffpunkt für drei Generationen. Aber sie ermöglicht und fördert auch das freie Spiel. Sie eignet sich für jede Umgebung und jede Jahreszeit. Außerdem wird die technische Funktion der Beleuchtung als spielerisches Element genutzt.

So erklärt der Gewinner Tengiz Alavardashvili die Entstehung seines Konzepts: „Nachdem ich einige andere Lösungen für den Spielplatz ausprobiert hatte, bei denen ein paar künstli-

che Elemente auf einer Fläche verteilt waren, dachte ich an das Konzept „eine Größe für alle“. Und da viel mir ein, dass die Natur der Ort ist, an dem sich Menschen jeden Alters wohlfühlen. Das erste, was mir beim Thema Natur einfällt, ist grünes Gras. Aber nur eine ebene Fläche mit Gras ist keine architektonische Lösung. Um das Ganze interessanter zu machen, habe ich deshalb einen kleinen Hügel gestaltet. Mein zweiter Einfall zur Natur waren Bäume, also habe ich die Straßenlaternen wie Bäume in einem Wald in einem zufälligen Muster um den Hügel angeordnet. Die kreisförmige Bank vereint zwei Elemente – Treppe und Sitzgelegenheit. Die Kreisform war durch den Hügel vorgegeben. Die Treppenbank hat auf einer Seite eine Lücke, damit man den Hügel auch ohne Treppe hinauf- und hinunterlaufen kann. Die Mischung aus Beton und Holzelementen verleiht der Bank eine besondere Spannung. Aber es kann für jeden neuen Spielplatz eine andere Materialkombination verwendet werden.“



Der zweite Preis (Foto S. 38) geht an das Team Eduardo Zimmermann und Nicole Dechent aus Chile für den Beitrag „Surprise Wall“. Die Jury beschreibt diesen Beitrag als überraschend kreative Lösung mit Hilfe altbekannter Formen. Die Verwendung von Licht wird das spielerische Flair betonen und eine subtile Verbindung zwischen den Benutzern schaffen. Wenn dieses Werk nicht zum Spielen genutzt wird, dient es als schlichte Skulptur. Die Jury hatte nur leichte Zweifel an der Beweglichkeit der Blöcke und fand das Spielgerät ohne Beleuchtung etwas zu fad.

Den dritten Preis (Foto links) erhält der russische Designer Mikhail Repin für seinen Entwurf „Three G“. Dies ist der Kommentar der Jury: lustig und fröhlich, sehr kreativer Titel, einfache Form wird zu einer ganzen Reihe von Spielgeräten zusammengesetzt, Baumform schafft, besonders mit Beleuchtung, ein stark figürliches Element, einfache Form, aber viele Spielmöglichkeiten. Der einzige Kritikpunkt der Jury war die möglicherweise mangelnde Attraktivität für Senioren.

Hier der Gesamteindruck der Jury zum Wettbewerb:

- Große Vielfalt interessanter Lösungen
- Die Entwicklung neuer Spielplatzkonzepte ist eine große Herausforderungen für Designer
- Der Wettbewerb zeigt, wie schwer es ist, mehrere Elemente zu einer attraktiven Landschaft zu kombinieren
- Die Entwicklung völlig neuer Lösungen ist nicht einfach
- Die Anpassung an unterschiedliche Umgebungen ist schwierig
- Besonders schwer ist es, für alle Benutzer Aktivitäten anzubieten und den Spielplatz gleichzeitig zugänglich zu halten
- Viele interaktive Elemente mit moderner Technik
- Mehrere gute Ideen zur Verwendung modularer Systeme
- Einige Beiträge ermöglichen den Benutzern die Schaffung ihres eigenen Spielplatzes
- Musik und Töne wurden als spielerisches Element zur Förderung der sozialen Interaktion genutzt
- Besonders überraschend waren die Entwürfe, in denen Kunst und Spiel aufeinander treffen
 - Wir erhielten Wettbewerbsbeiträge aus der ganzen Welt
 - Auch die Geschichten hinter den Entwürfen waren oft sehr interessant
 - Interdisziplinäre Aufgaben erfordern breite Kenntnisse und Kooperation ▶

The winners of Lappset's international design competition have been selected

"Change the way we think about playgrounds"

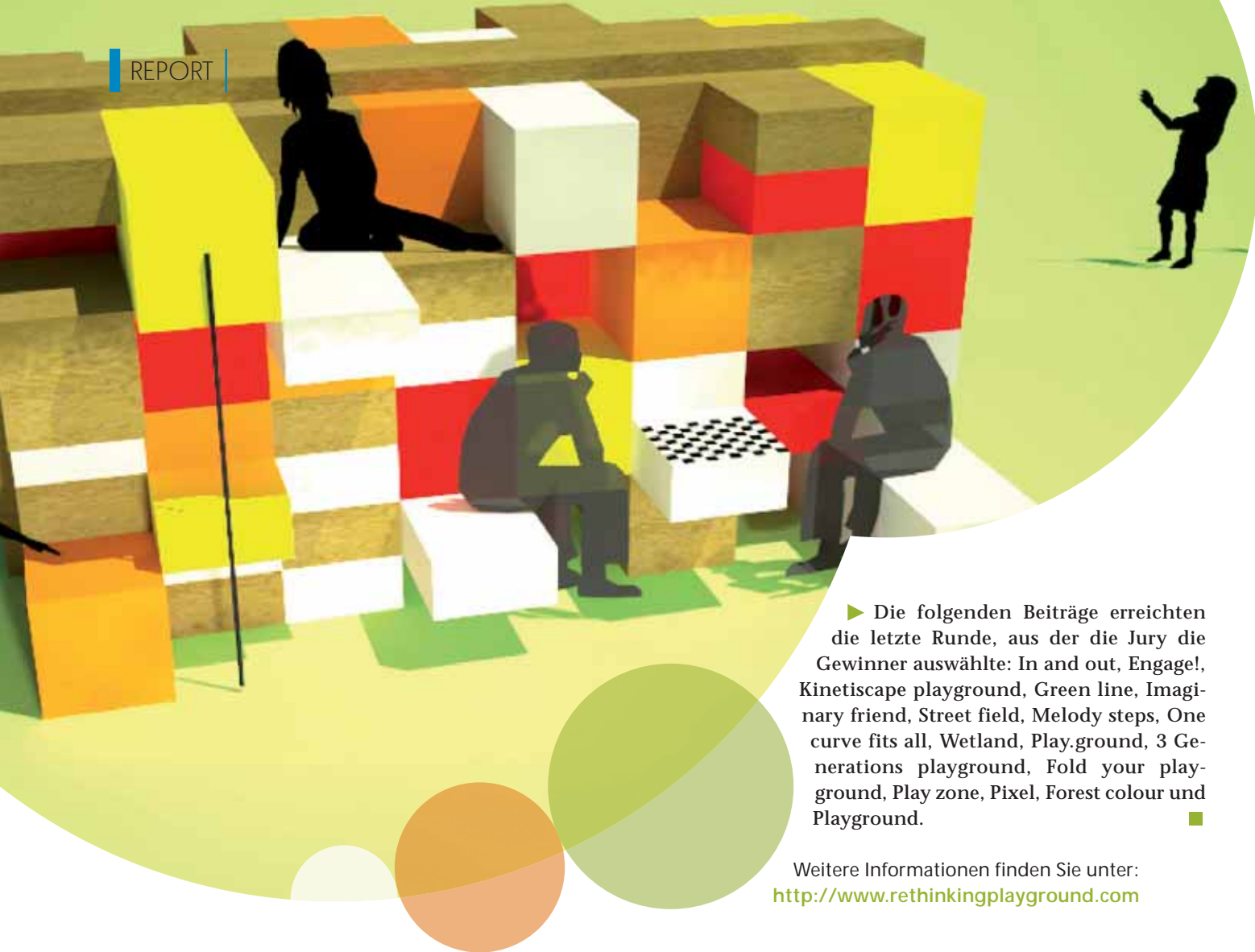
“Lappset Group Oy was delighted at the interest that its International Design competition for 3 Generations accomplished at the end of last year. We received far more entries than we had expected, and the entries were from all over the world; from 43 different countries. We would like to thank all of you who participated in this competition.” Says Hannu Ylinenpaa (Business Line Director Play at Lappset Group Ltd).

The jury selected the entry “Green Hill” by Tengiz Alaverdashvili from Tbilisi, Georgia, as winner of the first prize. The jury pointed out that his work is simple and inviting landscape and at the same time pure. It has a relaxing atmosphere, easy to have social contacts – a meeting place for 3G. It also allows and gives opportunities for free play. It is suitable for several surroundings and for different seasons. The element of lighting is also a playful element at the same time.

The winner Tengiz Alaverdashvili was explaining the history of his idea as follows:

“After trying some other solutions for the playground concept, placing some artificial elements on the ground I was thinking of the idea “one size fits all”. And finally I came to the idea that the nature is the place where everybody of every age likes to be. The first thing that reminds me of the nature is the green grass. The flat place with just a green grass is not an architectural solution. To make it more interesting I have created a small hill. The second thing about the nature are trees, so I placed the street lamps randomly around the hill imitating trees in the forest. The circular bench came out of joining two elements - stair and the seat. Its circular form was defined by the hill. There's a gap on one side of the stair-bench to leave some place for those who prefer to climb the hill or run down from there without using stairs. By mixing concrete and wooden elements, the bench becomes more interesting. For every next playground a different combination can be used.”

The second prize was won by entry “Surprise Wall” designed by team Eduardo Zimmermann and Nicole Dechent from Chile. The jury was describing their entry as a surprisingly creative solution of well known forms. The use of light will increase a playful atmosphere bringing people together in a subtle way. ▶



► Die folgenden Beiträge erreichten die letzte Runde, aus der die Jury die Gewinner auswählte: In and out, Engage!, Kinetiscape playground, Green line, Imaginary friend, Street field, Melody steps, One curve fits all, Wetland, Play.ground, 3 Generations playground, Fold your playground, Play zone, Pixel, Forest colour und Playground. ■

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.rethinkingplayground.com>

► *This work can be a simple sculptural element when it is not used as play equipment. The jury's critical remark was that there was small doubt how easy it would be to move blocks, and that without lights it lacks joy.*

The third prize was won by entry "Three G" designed by Mikhail Repin from Russia. The jury's comments on his entry were as follows; funny and joyfull, title is very creative Three G, simple form with which you can create a variety of equipment, reference to a tree helps to create strong sculptural form and specially with the lighting, simple form but several playful activities. The jury found one critical remark, and they doubted whether it would be attractive enough for seniors.

The jury's general comments on the competition were:

- Huge variety and interesting solutions in every level
- Rethinking of playground is a big challenge for designers
- It shows how difficult it is to combine many elements in an attractive landscape
- It shows how difficult it is to find new solutions
- It is difficult to fit in different surroundings
- It is also difficult to find activities to all users and to think accessibility at the same time

- Lot of interactive elements with modern technology
- There was a several good ideas of using modular system
- Some entries were giving a possibility to create an own playground
- Use of music and sound was used as a playful element to bring people together
- Jury was surprised when art and play meet each other
- We got entries from all over the world
- Story behind the idea was often very interesting
- Multi-disciplined task requires multi-talented skills and co-operation with different parties.

The jury selected the following entries into the final stages when selecting the winners; In and out, Engage!, Kinetiscape playground, Green line, Imaginary friend, Street field, Melody steps, One curve fits all, Wetland, Play.ground, 3 Generations playground, Fold your playground, Play zone, Pixel, Forest colour and Playground. ■

For more information, please look at:
<http://www.rethinkingplayground.com>

- Der kostenlose Sportgerätecatalog mit über **496 Seiten!**
- Über **6000 Artikel** für den Schulsport, Vereinssport, Fitness und Therapie!
- Exklusive Produkte nur bei Kübler Sport erhältlich!

Fordern Sie noch heute unseren kostenlosen Sportgerätecatalog telefonisch an unter **071 91/9570-0** oder einfach über das Internet unter: **www.kuebler-sport.de**.



Kübler Sport GmbH
Postfach 1727
D-71507 Backnang

Font: +49-71 91/9570-0
Fax: +49-71 91/9570-10



Exklusivpartner des Deutschen Sportlehrerverbandes e. V.

Wir leben den Sportsgeist.



... Fitness erleben! Auf der FIBO 2010, am 24./25. April 2010

Shopping und Schnäppchen!

Selbst aktiv!

Muskelspiele und volle Power!

Kampfsport!

Action und starke Auftritte!



FIBO - Messe für Fitness, Wellness und Gesundheit
22. - 25. April 2010 • Messegelände Essen • 22. - 23. April: Nur für Fachbesucher

www.fibo.de/active

Reed Exhibitions FIBO Niederlassung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH · Völklinger Str. 4 · 40219 Düsseldorf · Germany · Tel. +49(0)211-90191-300 · Fax +49(0)211-307578 · E-Mail: info@fibo.de



Fachmesse public10: „Forum Playground“

Mit dem „Forum Playground“ bietet die Fachmesse public10 am 18. und 19. Mai 2010 in Stuttgart ein eigenes Vortragsprogramm. Dort erfahren interessierte Besucher unter anderem, wie Spielplätze sicherer und ganze Städte bespielbar werden.

„Viele Spielplätze sind lebensgefährlich.“ Diese Schlagzeile alarmierte im vergangenen Sommer Eltern und kommunale Vertreter. Eins ist klar: Bei der Gestaltung von Erholungsflächen ist Unfallprävention unverzichtbar. Doch neben dem Sicherheitsaspekt rücken neue Ansprüche in den Fokus des Interesses: Moderne Planungen erschöpfen sich weniger in punktuellen Maßnahmen, sondern beziehen sich auf Stadtteile oder ganze Ortschaften. Verstärkt Berücksichtigung finden zudem die Bedürfnisse älterer Bürger.

Im „Forum Playground“, das der Messeveranstalter in enger Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Playground@Landscape und der Internetplattform MadeKo 24 (Marktplatz der Kommunen) realisiert, vermitteln Experten Wissen und Anregungen zu den inhaltlichen Schwerpunkten Spielplatz-Sicherheit, bespielbare Stadt und Spielplatzdesign.

Neben dem „Forum Playground“ bietet die zweite internationale Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung ein umfassendes Ausstellerangebot und weitere Programmbeiträge zu den Themen Stadtmöblierung, Public Design, Stadtbegrünung und Landschaftsbau sowie Stadt- und Regionalplanung. Der Eintritt zur public10 berechtigt die Fachbesucher – vorrangig Stadtplaner, Architekten, Landschaftsgärtner und kommunale Entscheider – auch dazu, die Parallelmesse Zukunft Kommune zu besuchen. Mit fließenden Übergängen zur public10 präsentiert die 7. Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen & Beschaffung einen Marktplatz zu den Themengebieten kommunale Daseinsvorsorge, öffentliche Verwaltung, Zukunftsvorsorge sowie Verkehr und Parken. ■

Weitere Informationen zu den Fachmessen public10 und Zukunft Kommune sind im Internet unter www.public10.de oder www.zukunft-kommune.de zu finden.

Fotos: Pfluegl/spring Messe Management

Das Programm:

DIENSTAG 18. MAI 2010

Spielplatz-Sicherheit:

10.00–10.45 Uhr

„Der Spielplatzsachkundige“
Referent: Bertold Tempel,
TÜV Rheinland

11.00–11.45 Uhr

„Spielplatzpaten. Mit Sicherheit auf den Spielplatz“
Referent: Reiner Deimel, ABA-Fachverband

Die bespielbare Stadt:

12.00–12.45 Uhr

„Bespielbare Stadt Griesheim“
Referent: Prof. Bernhard Meyer,
Ev. Fachhochschule Darmstadt

13.00–13.45 Uhr

„Stadt Nürnberg – Generationsübergreifendes Spiel Nürnberg“
Referent: Rudolf Zeevaert,
Gartenbauamt Stadt Nürnberg

Spielplatzdesign:

14.00–14.45 Uhr

„Geschichte im Spiel“
Referenten: Matthias und Susanne
Schiffke, Impact Produktgestaltung

15.00–15.45 Uhr

„Spielwert, Qualität, Ästhetik“
Referent: Klaus Peter Gust,
SIK-Holzgestaltungs GmbH

Trade fair public10: "Forum Playground"

With the "Forum Playground", the trade fair public10 is offering its own lecture program in Stuttgart on the 18 and 19 May 2010. At the lecture, interested visitors can learn, among other things, how playgrounds are becoming safer and how the entire town can be used for play options.

"Many playgrounds are perilous." This headline alarmed parents and local authority representatives last summer. One thing is clear: Accident prevention is essential when it comes to designing recreation areas. However, apart from the safety aspect, new requirements are becoming the centre of interest:

Modern planning is less confined to selective measures, but relate to urban districts or small towns. Furthermore, more consideration is required for the needs of older citizens.

In the "Forum Playground", which the trade fair organiser realised in close collaboration with the magazine *Playground@Landscape* and the Internet platform *MadeKo 24* (Marktplatz der Kommunen – community market place), experts communicate knowledge and suggestions on the focal points of playground safety, playing in town and playground design.

Besides the "Forum Playground", the second international trade fair for urban planning and public interior design is offering a comprehensive span of exhibitors and further program contributions on the topics of urban furniture, public design, urban green areas and landscaping as well as urban and regional planning. Access to public10 also authorises trade visitors – primarily urban planners, architects, landscape gardeners and local authority decision-makers – to visit the parallel trade fair 'Zukunft-Kommune'. With fluent transitions to public10, the 7th trade fair for community solutions, services & provision is presenting a marketplace for the topics of community services for the public, public administration, pension provision as well as traffic and parks. ■

Further information on the trade fairs public10 and Zukunft Kommune is available on the Internet at www.public10.de or www.zukunft-kommune.de.

Photos: Pfluegl/spring Messe Management

The Programme

TUESDAY 18 MAY 2010

Playground safety:

10.00–10.45 am

"The playground expert"
Speaker: Bertold Tempel,
TÜV Rheinland

11.00–11.45 am

"Playground advisers."
With safety on the playground"
Speaker: Reiner Deimel,
ABA-Fachverband (ABA
trade association)

Playing in the town:

12.00–12.45 noon

"Playing in the town
of Griesheim"
Referent: Prof. Bernhard Meyer,
Ev. Fachhochschule Darmstadt
(Darmstadt's evangetic college
of higher education)

1.00–1.45 pm "

City of Nuremberg –
Generation-spanning play
in Nuremberg"
Speaker: Rudolf Zeevaert,
Gardens and Parks
Department, City of Nuremberg

Playground design:

2.00–2.45 pm

"Playful history"
Speakers: Matthias
and Susanne Schiffke,
Impact Product Development

3.00–3.45 pm

"Play value, quality, aesthetics"
Speaker: Klaus Peter Gust,
SIK-Holzgestaltungs GmbH

HUCK

Seiltechnik

www.huck.net



NEW

Fordern Sie jetzt
unseren neuen
Hauptkatalog an!



HUCK Seiltechnik

Die HUCK Kompetenz basiert auf 30 Jahren Erfahrung in der Kletternetz-Produktion. Klettergeräte mit Strickleitern, Dreiecksnetze, Lümmelnetze, Gummiaufstieg, Rutschbahnen und mehr lassen sich zu beeindruckenden Spiellandschaften zusammenstellen. Große Seilnetzpyramiden, Hängebrücken mit Spannweiten von über 50 m in verschiedensten Ausführungen lassen der Kreativität freien Raum.

Fordern Sie zusätzlich zum neuen Hauptkatalog unsere Seilweltenbroschüre für Architekten und Planer an – www.seilwelten.de!

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und realisieren Ihre Ideen.

HUCK Seiltechnik GmbH

Dillerberg 3 • 35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79
seiltechnik@huck.net • www.huck.net

HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen



Messe freispielberlin: Denkmäler zu Spielplätzen

bautec 2010: Leistungsschau sorgt für neue Impulse in der Baubranche.

Die positiven Erwartungen, mit denen die 821 Aussteller aus 25 Ländern (2008: 18 Länder) vom 16. - 20. Februar 2010 zur bautec nach Berlin gekommen sind, wurden bestätigt. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zogen die beteiligten Unternehmen, Besucher und Verbände der Bauwirtschaft eine überaus gute Bilanz: Die bautec 2010 sorgte für die erhoffte zuversichtliche Aufbruchsstimmung in der Hauptstadtregion. Rund 61.500 Besucher informierten sich über die zahlreichen Innovationen. So viel zur Messe bautec. Eine eigene Pressemeldung zur parallel stattfindenden Messe freispielberlin sucht man allerdings vergebens. Keine detaillierten Abschlussinformationen.

So hat die Messe freispielberlin im Rahmen der bautec stattgefunden. In Berlin, einem optimalen Standort. In der Halle 25 wurde ein zentraler Gemeinschaftsbereich in Form eines gestalteten Erlebnishügels mit Wasserläufen und Aussichtsplattform dargestellt. Allerdings etwas lieblos. Mit etwas mehr Liebe zum Detail hätten selbst die Stiefmütterchen üppiger formiert werden können. Ungefähr die Hälfte der nicht

allzu großen Halle 25 war mit dem Spielplatz- und Sportplatzbereich gefüllt. Aussteller waren unter anderem SIK Holz, Öcocolor, Playtop, Sineu Graff, Kinderland. Zur Freude vieler Besucher hatte Polytan ein Original DFB-MiniSpielfeld aufgebaut. Das Kleinspielfeld entwickelte sich zu einem Besuchermagneten für alle Altersklassen und sorgte so für eine attraktive Abwechslung bei der Veranstaltung. In der anderen Hälfte

Trade fair 'freispielberlin': *Monuments to playgrounds*

bautec 2010: Trade show provides new impetus for the construction sector.

The positive expectations of the 821 exhibitors from 25 countries (2008: 18 countries), who came to Berlin from February 16 – 20, for the bautec trade fair, were certainly confirmed. Despite the currently difficult economic situation, the fair was given some very good assessments by the companies, visitors and construction trade associations who took part. The bautec 2010 created the hoped-for sense of a new start in the region around the German capital city.

Some 61,500 visitors gained information about the many innovations presented. So much for the bautec trade fair. An individual press release or detailed closing report for the trade fair freispielberlin which took place parallel to the bautec, however, is nowhere to be found.

This was the way in which the trade fair freispielberlin took place within the framework of the bautec. In Berlin, an optimal location. In Hall 25 a central shared area was shaped in the form of an adventure hill with waterways and a viewing platform, but without any great initiative. With a little bit more attention to detail, even the pansies could have been presented more generously. Around half of the, not particularly large, hall 25 was taken up by the playground and sports field sector. Among the exhibitors were SIK Holz, Öcocolor, Playtop, Sineu Graff and Kinderland. To the entertainment of many visitors, Polytan set up an original DFB – mini playing field. This small playing field developed into a magnet attraction for visitors of all age groups and provided the event with an attractive diversity. In the other half of hall 25, leather hats and knives were for sale, which gave the place a slightly bazaar-like feeling.

The German Federal Association for Open Space Design (Bundesverband für Freiraumgestaltung e.V. (BFG) and the German Children's Fund (Deutsche Kinderhilfswerk e.V.) were partners of the 'freispielberlin' and cooperated together on the seminar programme. Focus topics were among others, "Children's noise, music for the future?" and "Safety requirements or risk experiences on playgrounds". Very popular were the so-called "Coffee-Talks", where direct dialogue with the speaker in each case was given priority. It was here that Dirk Schelhorn, freelance landscape architect and member of the expert advisory committee of the German Children's Fund, raised one or two memorable points - Monuments to playgrounds! – and clay hills and clay pits were discussed with regard to children's playgrounds. Exhibiting manufacturers of classic playground equipment will have been given something to think about by some of the statements made.

Exhibitor statements

Thomas Willnow, Playtop Spielplatz GmbH: "In general after five days of exhibition it must be said that the freispielberlin has room to expand.



der Halle 25 konnten unter anderem Lederhüte und Messer käuflich erworben werden. Das verlieh der Halle 25 einen leichten Bazar-Charakter.

Der Bundesverband für Freiraumgestaltung e.V. (BFG) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. waren Partner der freispielberlin und beteiligten sich gemeinsam am Seminarprogramm. Die Themenschwerpunkte waren unter anderem „Kinderlärm ist Zukunftsmusik?“ und „Sicherheitsbedürfnis versus Risikoerfahrung auf Spielplätzen“. Positiv hervorzuheben dabei waren die sogenannten „coffee-talks“, bei denen der direkte Dialog mit dem jeweiligen Referenten im Vordergrund stand. Dirk Schelhorn, Freier Landschaftsarchitekt und Spielraumfachbeirat Deutsches Kinderhilfswerk e.V., stellte in diesem Rahmen die eine oder andere denkwürdige These auf: Denkmäler zu Spielplätzen! Anschließend wurde über Lehmhügel und Lehmkuhlen in Bezug zu Kinderspielplätzen diskutiert. Ausstellenden Herstellern von

This is also imperative, as with only these few exhibitors, it will be difficult to attract more expert visitors to this area of the trade fair. Hall 25 was designed as a very open space within the freispielberlin and this was considered very positive by all those involved. Unfortunately, the hill in the centre of the exhibitors was not more than a trial effort and far from the architect's original idea. Perhaps this was due to the trade fair organisers' budget or the lack of support from the exhibitors to invest additional time (and, therefore, money) in this area.

Regarding the number of visitors: The first day was nearly completely taken up with different vocational training school classes which made it rather a flop for us. The second day brought a pleasing number of architects and planners to our stand, although we were not full throughout the day (time period 11.00 a.m. until 4.00 p.m.). The third day again brought only very few interesting visitors (time period 11.00 a.m. until 2.00 p.m.). The fourth day was similar to the second and, as expected, the fifth day brought only private customers and was again a flop for us.

The statistic of interesting visitors to our stand was 80% architects and planners, 10% representatives of residential construction companies and 10% representatives of authorities from Berlin and Brandenburg.

Summary: In order to become established, freispielberlin needs to have at least three times as many exhibitors from this sector. Filling the whole hall 25 would be optimal because it could then be closed from Friday evening. In addition, I am sure more expert visitors would then make the long trek to hall 25. Whether we will be ▶

SIK-Holz®
Spielen - Individuell - Kreativ

SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
14913 Niedergörsdorf
fon: +49(0)33742 799 0
www.sik-holz.de



Fachkraft für Kinderspielplätze

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

- 04.05. - 06.05.2010 in Berlin
- 08.06. - 10.06.2010 in München
- 21.06. - 23.06.2010 in Frankfurt am Main
- 28.06. - 30.06.2010 in Dortmund

Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

Erhaltung des Sachkundenachweises

- 07.05.2010 in Berlin
- 11.06.2010 in München
- 17.06.2010 in Köln
- 23.06.2010 in Hannover
- 24.06.2010 in Frankfurt/M.

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuev-akademie.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

► klassischen Spielplatzgeräten könnte die eine und die andere Aussage zu denken gegeben haben.

Ausstellermeinungen

Thomas Willnow, Playtop Spielplatz GmbH: „Generell muss man nach fünf Tagen Messe sagen, dass die freispielberlin noch erheblich ausbaufähig ist. Dieses muss auch unbedingt geschehen, da man mit den wenigen Ausstellern nur schwer mehr Fachbesucher für diesen Bereich auf die Messe locken kann. Die Halle 25 war im Teil der freispielberlin sehr offen gestaltet, was wohl alle als sehr positiv empfunden haben. Der Hügel im Zentrum der Aussteller war leider nicht mehr als ein

Versuch und weit entfernt von der ursprünglichen Idee des Architekten. Vielleicht lag es am Budget der Messeveranstalter oder aber auch an der mangelnden Bereitschaft der Aussteller in diese Fläche zusätzliche Zeit (und damit Geld) zu investieren.

Zu den Besucherzahlen: Der erste Tag war fast ausschließlich von diversen Berufsschulklassen gefüllt und damit für uns eher ein Flop. Der zweite

Tag brachte uns eine erfreuliche

(wenn auch nicht tagfüllende) Anzahl an Architekten und Planern auf den Stand (Zeitraum: 11.00 bis 16.00 Uhr). Der dritte Tag hatte leider wieder nur wenig interessante Besucher für uns. (Zeitraum: 11.00 bis 14.00 Uhr). Der vierte Tag entsprach dem 2. Tag. Der 5. Tag war, wie erwartet, der Tag der Privatkundschaft und daher für uns eher ein erneuter Flop.

Verhältnis interessanter Besucher auf unserem Stand: 80% Architekten und Planer. 10% Vertreter von Wohnungsbau-Gesellschaften. 10% Vertreter von Behörden aus Berlin und Brandenburg

Fazit: Um sich als freispielberlin durchzusetzen ist mindestens die dreifache Anzahl an Ausstellern aus diesem Bereich notwendig. Optimal wäre die Füllung der gesamten Halle 25, da



man diese dann ab Freitagabend schließen könnte. Außerdem würden sich dann sicherlich mehr Fachbesucher auf den langen Weg zur Halle 25 machen. Ob wir die nächste Messe wieder besuchen werden hängt sehr von den Fortschritten der Messeveranstalter ab.“

Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH: „Die Standpräsentation auf der bautec 2010 war für uns schon nach dem dritten Tag ein voller Erfolg. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits mehr Entscheider aus Grünflächenämtern und Landschaftsarchitekten als erwartet erreicht.

Wir konnten eindrucksvoll unsere Spielraumgestaltungen aus kreativen Ideen und Robinienholz endlich einmal einem breiten ostdeutschen Fachpublikum präsentieren. Besonders vorteilhaft für die Ausstellung waren die Fachvorträge und "Coffee Talks" zu Themen wie Kinderrecht, Sicherheit und Spielraumqualitäten. Initiiert und organisiert wurden die Vorträge vom "Bündnis - Recht auf Spiel" und dem "Bundesverband für Freiraumgestaltung". Die Messe hat mit Sicherheit ein großes Verbesserungspotential. Von einer eigenständigen Fachmesse "Freispiel" zu sprechen wäre natürlich übertrieben. Aber angesichts der immer geringer werdenden Budgets der Städte für Messebesuche, wäre es auch sinnvoll, die Messelandschaft Deutschland mehr zu regionalisieren. Das schafft kurze Wege und gibt vielen Mitarbeitern in Kommunen die Möglichkeit, sich über Neuheiten zu informieren, sich mit Kollegen auszutauschen und sich gleichzeitig vielfältige Anregungen und Ideen zu beschaffen. Uns hat es sehr gut gefallen, und darum sind wir auch 2012 wieder dabei!“

Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG: „Die freispielberlin ist ganz klar eine regionale Messe. Das Fachpublikum aus Berlin war vor Ort. Den Veranstaltern muss es aber gelingen, die kommunalen Entscheider aus den umliegenden neuen Bundesländern zu mobilisieren. Diese waren nämlich nicht präsent! Der Standort Berlin kann für die Zukunft mehr bieten. Das bedarf aber ein Wesentliches an Mehrengagement des Veranstalters. Fazit: Die Messe kann als regionale Messe für die östlichen Bundesländer wichtig werden. Öcocolor war zufrieden.“ ■

TM /// Fotos: Messe Berlin

► *exhibiting again at the next trade fair depends very much on the progress made by the trade fair organisers.”*

Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH: “The stand presentation at the bautec 2010 was a complete success for us already after the third day. At this point we had already contacted more decision-makers from park and garden authorities and landscape gardeners than expected. We were able at long last to present our playground designs, based on creative ideas and acacia wood, to a wide range of East German trade representatives. The expert presentations and “Coffee Talks” on topics such as children’s rights, safety and playground quality were especially positive for the event. These presentations were initiated and organised by the association “Right to Play” and the German Federal Association for Leisure Time. The trade fair certainly has a large potential for improvement although it would, of course, be exaggerating to speak of an individual expert trade show “Freispiel”. However, based on the steadily declining community budgets for trade fair visits, it would also be sen-

sible to regionalise the exhibitions in Germany more. This would create shorter distances and provide many more community employees with the possibility of gathering first hand information about innovations at first hand, exchanging experience with colleagues and, at the same time, gaining a variety of suggestions and ideas. We really enjoyed it here and will be back in 2010!”

Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG: “The trade fair ‘freispielberlin’ is very clearly a regional exhibition with the trade audience from Berlin present. However, the exhibitors must be able to mobilise community decision-makers from the surrounding new German states to take part, they were absent here! The location in Berlin can offer more in future, but this will require a significantly higher effort from the organisers. Summary: The trade fair can become an important regional exhibition for the eastern German states. Öcocolor was satisfied.” ■

TM /// Photos: Messe Berlin



Expedition zum Nordpol

Das Schiff ist am Eisberg gekentert und über die Eisschollen versuchen die Schiffbrüchigen an Land zu gelangen. Sie erreichen die Eisberggrutsche und schlittern mitten in die Iglusiedlung. Die Huskies bellen aufgeregt und begrüßen die Fremden. Der Eskimohäuptling weist gerade das Versorgungsflugzeug zur Landung ein. Mit dem Flugzeug werden die Gestrandeten zur Polarstation gebracht und können Funkkontakt mit der Heimat aufnehmen. Die Pinguine, die gerade vom Südpol zu Besuch sind, beobachten den schlafenden Eisbären und nehmen eine Menge neuer Erlebnisse in ihren Koffern mit nach Hause. Mit uns können Sie vieles mehr planen und bauen.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH, Mühlgasse 1, D-99880 Laucha/Thür., Tel. 0049 (0) 3622/ 401120-0, Fax 0049 (0) 3622/ 401120-90
Internet: www.spielart-laucha.de, Email: info@spielart-laucha.de



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



conlastic GmbH
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co.
www.eibe.de



Espas
www.espas.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



KLETTERMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-Park-
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



Gummiwerk Kraiburg
www.kraiburg-relastec.de



Playparc
www.playparc.de



ÖCOCOLOR GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper-Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PLAYTOP SPIELPLATZ GMBH
www.playtop.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holz
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann Handels-
niederlassung Bremen GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielplatzgeräte
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de



Mit Sicherheit auf dem Spielplatz.

Auf dem Spielplatz können Kinder sich austoben und bewegen. Vor allem aber hat das spielende Kind an den unterschiedlichen Kletter- und Spielgeräten die Möglichkeit, seine körperlichen Grenzen zu erfahren und durch Ausprobieren seine Bewegungsfertigkeiten zu steigern. Nur so kann es in seinen Bewegungsabläufen sicherer werden und durch Erfahrung der eigenen körperlichen Fähigkeiten ein selbstsicheres Schutzverhalten aufbauen. Wenn Schaukeln, Klettergeräte und Rutschen den sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht werden, ist noch längst nicht alles Notwendige

getan. Die Anordnung der Geräte, die Einfriedung, die Gestaltung des Untergrunds und der Zugang zum Spielplatz spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Sicherheit. Die Anordnung der Geräte auf dem Spielplatz sollte so gestaltet sein, dass Kinder die Spielgeräte erreichen können, ohne z.B. den Schwingbereich von Schaukeln oder den Fahrbereich von Seilbahnen durchqueren zu müssen. Neben diesen Punkten ist auch ein intakter und vollständiger Fallschutz wichtig.

Denn die Spielplätze müssen sicher sein!

**Für Sicherheit auf dem Spielplatz
stehen die Hersteller des BSFH**

(Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.)

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen | Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255

E-Mail: gubitz@bsfh.info | rynek@bsfh.info | Internet: www.bsfh.info



Pfronten spielt auf Themenspielplätzen

Pfronten plays on theme playgrounds

Die Spielplätze dienen Kinder und deren Eltern zur Erholung. Auf kleine und große Kinder wartet in der Stadt Pfronten ein vielfältiges Angebot zum Spielen und Toben. Acht kommunale sowie drei private, aber für die Öffentlichkeit zugängliche, Spielplätze wurden unter jeweils ein Motto gestellt und in den letzten Jahren neu angelegt bzw. aus alten Anlagen umgebaut. Diese Themenspielplätze sind über das gesamte Gemeindegebiet mit seinen 13 Dörfern verstreut: Märchenspielplatz, Spielplatz Schatzinsel, Regenbogen-spielplatz, Ritterspielplatz, Planetenspielplatz, Spielplatz Räubernest, Spielplatz Zirkuswelt, Abenteuerspielplatz im Vilstal, Spielplatz Zauberberg, Kuh-Kuh-Spielplatz, Spielplatz an der Breitenbergbahn. Playground@Landscape stellt mehr Möglichkeiten zum Themenspiel vor.

These playgrounds serve to provide recreation for children and their parents. A varied range of opportunities to play and romp awaits small and larger children in the town of Pfronten, Germany. Over the last few years, three private playgrounds which are also open to the public and eight community playgrounds, have been redesigned or rebuilt from old sites, each with its own theme. These theme playgrounds are spread over the whole community area covering 13 villages: Fairy Tale Playground, Treasure Island Playground, Rainbow Playground, Knights in Armour Playground, Planets Playground, Robber's Nest Playground, Circus World Playground, Adventure Playground in Vilstal, Magic Mountain Playground, Cow-Cow Playground and the playground at the Breitenbergbahn. Playground@Landscape presents more possibilities for theme play.



Modell:
Art.Nr. TOAC1101M

Hersteller: TLF Spielplatzgeräte GmbH
Lange Straße 12 | D-27318 Hoya
Tel.: +49 (0) 4251 / 670 770
www.tlf-spielplatzgeraete.com

► Preis: 2.892,00 Euro netto



Modell:
Pick-Up

Hersteller: Husson International
Route de l'Europe
F-68650 Lapoutroie
Tel.: (+33) 03-89-47-56-56,
www.husson.eu

► Preis: 12.069 Euro (vormont. u. gelief.)



Modell:
8630 Dschungel-Arena

Hersteller: Corocord Raumnetz GmbH,
Eichborndamm 167 | D - 13403 Berlin
Tel.: +49 30 408988-0
www.corocord.de

► Preis: 26.350,00 Euro



Modell:
Raketenturm

Hersteller: Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 / 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 12.410,00 Euro netto zzgl. MwSt.



Modell: **ibondo Spielanlage High Noon / 5 66 269 5**

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 / 89-393
www.eibe.net

▶ Preis: 29.900 Euro netto



Modell: **Palmenspielhaus aus Robinie**

Hersteller: ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße (Industriegebiet Rohr),
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49.2623.8007-0
www.abc-team.de

▶ Preis: 9.990,00 Euro netto ab Werk



Modell: **Indianerdorf**

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen,
Tel.: +49 (0) 5642 / 70901
www.playparc.de

▶ Preis: ab 5.100,00 Euro



Modell: **Rakete**

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel. + 49 (0) 2162 / 501980
www.lappset.de

▶ Preis: 24.497,00 Euro



Modell: KPL401-0902
Spielhaus – Dschungel

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 1
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 461 / 77306-30
www.kompan.com

► Preis: 995,00 Euro zzgl. MwSt. und Fracht



Modell:
Skylab

Hersteller: Spogg Sport Güter GmbH,
Schulstr. 27
D-35614 Asslar-Berghausen
+49 (0) 6443 / 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 9.600,00 Euro ab Werk + MwSt.



Modell: Kleiner Bauernhof,
Best.Nr. 35081

Hersteller: Obra-Design
Ing. Philipp GmbH & CoKG
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. 0043/7682/2162-0
www.obra.eu

► Preis: 22.014,00 Euro exkl. MwSt.



Modell:
Römisches Kastell

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 / 91 32 0
www.hags.com

► Preis: 120.000,00 Euro



Modell:
Ferkeltaxi

Hersteller: Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.: +49 (0) 5937 97189-0
www.kinderland-emsland.de

► Preis: 3.745,00 Euro netto



Modell: Klettertürme mit Wackelbrücke,
Urwaldesign, Best.Nr. 5215OUR

Hersteller: Obra-Design
Ing. Philipp GmbH & CoKG
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. 0043/7682/2162-0
www.obra.eu

► Preis: 7.062,00 exkl. MwSt.



Modell:
Römische Galeere

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 / 91 32 0
www.hags.com

► Preis: 9.000,00 Euro



Modell:
Rakete

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 13.650,00 Euro Netto



espas

SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR





Jörg Siekmann zeigt das Meydan-Granulat.
Jörg Siekmann shows the Meydan-Granules.

Lösungsorientierte Weiterentwicklung von Elastomeren ein Erfolgsrezept

Die Melos GmbH entwickelt Know-how. Die Produkte setzen weltweit Standards in Qualität und Anwendung. Jahrzehntelange Erfahrung und kontinuierliche Forschung sind das, woraus Melos modernes Wissen schöpft. Neues schafft Melos da, wo kreative Lösungen und individuelle Ansprüche gefragt sind. Aus Melos-Produkten entsteht in ihrer vielfältigen Anwendung Fortschritt für Menschen - flexibel, sicher und umweltfreundlich. Ein Interview mit dem Geschäftsführer der Melos GmbH Jörg Siekmann.

Playground@Landscape: Die Melos GmbH ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Was ist ihr Erfolgsrezept?

Jörg Siekmann: Die Melos ist seit über 70 Jahren im Bereich der Compoundierung von Gummigranulaten aktiv. Diese Erfahrung und das damit verbundene Know-how helfen uns, die Melos Produkte auf den Punkt zu entwickeln und unseren Kunden genau das zu bieten, was sie sich wünschen: Eine breite Farbpalette, gleichbleibend hohe Qualität, lange Lebensdauer und Granulate mit fein abgestimmten Materialeigenschaften. Außerdem haben wir den Vorteil, dass sich unsere Granulate in vielen Bereichen einsetzen lassen: Leichtathletik, Kunst-

rasen-Systeme, Fallschutz-Systemen für Kinderspielplätze, industrielle Anwendungen und viele andere mehr.

P@L: Das klingt nach vielen verschiedenen Interessen und Ansprüchen. Kann man das überhaupt auf einen Nenner bringen?

Jörg Siekmann: Nein – und das wäre auch gar nicht zweckmäßig. Die Ansprüche unserer Kunden sind sehr unterschiedlich. Dem werden wir gerecht indem wir uns an den Anforderungen der Planer und Einbauer orientieren und den Kundennutzen in den Vordergrund stellen. Die Ansprüche werden auch deshalb immer individueller, weil wir die Begehrlichkeiten wecken und – viel wichtiger –



auch bedienen können. Ein gutes Beispiel dafür ist das Meydan-Projekt in Dubai.

P@L: Sie haben hunderte Tonnen Granulat „Made in Germany“ in die Arabischen Emirate gebracht, um dort einen zwei Kilometer langen Tunnel zu verkleiden, der Pferderennbahn und Stallungen verbindet. Wie wichtig war „Made in Germany“ für dieses Projekt?

Jörg Siekmann: Das Kunden im arabischen Raum besonders auf die Qualität und Zuverlässigkeit deutscher Produkte vertrauen ist bekannt und sicher hilfreich.

Um 500 Tonnen Granulat liefern zu dürfen ist anspruchsvolle Vorarbeit zu leisten. Vertrieb, Entwicklung und Produktion müssen kundenorientiert zusammenarbeiten um den Kundengeschmack genau zu treffen und den lokalen Anforderungen der sengenden Wüstensonne gerecht zu werden. Intensive Gespräche mit Distributoren und Kunden brachten dann das Ergebnis: „Dubai-Braun“, eine neue Farbmischung die den Kunden überzeugte.

P@L: Bundesweite Aufmerksamkeit erlangte Melos, als sie für das Berliner Olympiastadion zulieferten. Dort leuchtet die Laufbahn seither im satten Vereinsblau des Bundesligisten Hertha BSC. Blickfänge wie dieser sind aber nicht nur im klassischen Sportbereich auf dem Vormarsch. Vor allem auf dem wachsenden Spielplatzmarkt ist die Farbauswahl für Bodenbeläge gefragt. Trends?

Jörg Siekmann: Der Trend geht eindeutig zu mehr Farbe, individuelleres Design und optimale Einbindung von Spielplätzen in moderne Wohnlandschaften.

P@L: Und wie stellen Sie sich darauf ein?

Jörg Siekmann: Die Frage ist doch wer den Trend und Impuls vorgibt. Vor knapp zwei Jahren haben wir den „Melos Granules Mixer“ präsentiert. Eine Softwarelösung, die es Planern und Systemlösungsanbietern ermöglicht Granulatoberflächen in fast jeder Farbe zu erschaffen. ▶

Solution-oriented, further development of elastomers, a success story

The Melos GmbH develops know-how. Their products set standards in quality and application throughout the world with their state-of-the-art knowledge based on decades of experience and continual research. Melos creates innovations where creative solutions are needed and individual requirements must be met. In their varied application, Melos products provide people with progress – flexible, reliable and safe for the environment. An interview with the Managing Director of Melos GmbH, Jörg Siekmann.

Playground@Landscape: *The Melos GmbH has grown strongly over the last years. What is your recipe for success?*

Jörg Siekmann: *Melos has been active for more than 70 years in the field of compounding rubber granules. This experience and the know-how it entails, help us to develop Melos products to exactly fulfil customer wishes: A wide range of colours, stable high quality levels, long duration of life and granules with finely adjusted material properties.*

In addition, we have the advantage that our granules can be used in many different fields: Track athletics, synthetic turf, fall protection systems for children's playgrounds, industrial applications and many others.

P@L: *This sounds like very many different interests and demands. Is there a common denominator?*

Jörg Siekmann: *No - and that wouldn't be practicable. The demands of our customers are very different. We satisfy them all in that we orient ourselves according to the specifications of planners and installers and always give customer benefits priority. The requirements are also increasingly individual because we awaken customer wishes – and, much more important – we can satisfy them. One good example of this is the Meydan project in Dubai. ▶*



► Wir möchten auch weiterhin Impulse setzen und Trends auslösen.

Um Innovationsführer zu bleiben investieren wir stark in Forschung und Entwicklung neuer Produkte aber auch in neue Vermarktungsansätze.

So haben wir beispielsweise eine Softwarelösung zur Ermittlung der erforderlichen Menge von Kunstrasen-Einstreugranulaten vorgestellt, die einen völlig neuen Denkansatz verfolgt. Es bleibt also spannend.

P@L: Sie engagieren sich für lokale Sportvereine und Jugendförderung. Welchen Stellenwert haben Sport- und Jugendförderung für Sie?

Jörg Siekmann: Einen besonders hohen! Ich war selbst einige Jahre im Leistungssport aktiv und kenne die Bedeutung guter Nachwuchsarbeit. Neben den sportlichen Gründen in Jugendförderung zu investieren sind uns die sozialen Gründe wichtig: Der Sport und die Gemeinschaft im

Mannschaftsverband stärken die Persönlichkeit, geben Rückhalt und fördern die Sozialisierung. Das ist für Kinder und Jugendliche besonders wichtig – deshalb fördern wir an dieser Stelle.

Außerdem unterstützen wir zusammen mit unseren Lieferanten auch den „Junior-Cup“. Ein jährlich stattfindendes Benefiz-Fußballturnier dessen Einnahmen und Spenden in soziale Einrichtungen fließen. Mannschaften wie Eintracht Frankfurt, Hamburger SV und Arminia Bielefeld haben sich im letzten Jahr am Turnier beteiligt und so Aufmerksamkeit geschaffen.

Mit den Spenden haben wir unter anderem die großartige Arbeit der Kinderkliniken Bethel unterstützt, die das Geld in den Neubau eines Kinder-Hospizes investieren. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

► **P@L:** Where you delivered hundreds of tons of granules “Made in Germany” to the Arab Emirates to clad a two-kilometre long tunnel connecting the horse racing track and stables. How important was “Made in Germany” for this project?

Jörg Siekmann: It is a well known fact that customers in the Arabian states believe particularly strongly in the quality and reliability of German products and this is definitely helpful for us.

It is demanding work to deliver around 500 tons of granules. Sales, development and production must all work together in a customer-oriented way in order to exactly meet the customer’s demands and satisfy the local requirements posed by the burning desert sun. Intensive discussions with distributors and the customer resulted in the product “Dubai Brown”, a new pigment mix which convinced the customer.

P@L: Melos attracted nationwide attention in Germany as you fitted out the Berlin Olympia Stadium. Since then, the athletic track there glows in the deep blue of the local, national division football club Hertha BSC. Eye-catchers like this are on the increase, and not only in the field of classic sports. A range of colours is in great demand, above all for the growing playground market. Trends?

Jörg Siekmann: The trend is very definitely towards more colour, individual design and optimal integration of playgrounds into modern living landscapes.

P@L: And how do you respond to this?

Jörg Siekmann: The question is who is determining the trends and providing impulse. Just less than one year ago, we presented the “Melos Granules Mixer” – a software solution which allows planners and providers of system solutions to create granule surfaces in

practically any colour. We would also like to continue providing impulse and starting trends. In order to remain innovation leader, we invest heavily in research and development of new products, but also of new marketing approaches.

In this way, for example, we have presented a software solution which follows completely new approach to determine the required quantity of infill granules for synthetic turf. Things will stay exciting.

P@L: You show great dedication to local sports clubs and youth sport programmes. What significance do sport and youth development schemes have for you?

Jörg Siekmann: A particularly high one! I was active myself for several years in competitive sport and know the importance of successful work with young athletes. Along with the sport-oriented reasons to invest in youth movements, the social reasons are also very important to us. Sport and the companionship within a team strengthen the personality, provide support and promote socialisation. This is especially important for children and adolescents – which is why we support them.

In addition, together with our suppliers we also support the “Junior-Cup”. This is an annual benefit football tournament where the proceeds and donations received are given to social institutions. Major national German teams such as Eintracht Frankfurt, Hamburger SV and Arminia Bielefeld took part in the tournament last year and helped it to gain attention. With the donations received we supported the excellent work of the children’s clinic at Bethel and helped them to build a new children’s hospice. ■

The interview was conducted by Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)



Gelungenes Retopping trotz widriger Bedingungen

Neue Sportmöglichkeiten im Stadion in Emmendingen.

Ein schwerer Patient war das Stadion in Emmendingen / Südschwarzwald. Der Kunststoffbelag aus den 80er Jahren war nicht nur altershalber zu überarbeiten. Unter der Oberfläche waren überall Schadstellen teilweise sichtbar und teilweise verborgen. Die erforderlichen Bedingungen für die Verarbeitung von Flüssigkunststoffen waren nicht eingehalten worden. Ergebnis: das Material war nach über 20 Jahren noch immer nicht ausgehärtet sondern wie zäher Kaugummi. Das Gesamtsystem war instabil und der Deckbelag ließ sich abheben. Ein schwerwiegendes Problem, das leider nicht selten auftritt und nur mit großer Erfahrung, Detektivarbeit und Abschätzungsvermögen zu beheben ist, wenn aus Kostengründen nicht der komplette Aufbau abgetragen und neu gebaut werden kann. Wo notwendig entfernten die Spezialisten der PorplasticEngineering alle Schichten einschließlich der Basisdecke und bauten neu auf. Überall wo die Bahn in tragbarem Zustand war, beschränkten sie sich auf die Vorbereitung für das PorplasticSW retopping. Die baufällige Innenrinne entfernte das Team komplett und mit Sicherheitsschnitt und ersetzte das Entwässerungssystem in Feinarbeit - unter erschwerten Bedingungen, da die Ausführung im Spätherbst 2008 bei Laubfall und instabiler Witterung erfolgen musste.

Aber das Team meisterte die Herausforderung. Das Stadion erstrahlt heute in neuem Glanz und bietet Topp-Sportmöglichkeiten. Vom Flickenteppich ist nichts mehr zu sehen und zu spüren. Die Sportler finden eine attraktive und homogene Bahn vor. ■

Successful re-topping despite adverse conditions

New sport opportunities in
the Emmendingen stadium

The stadium in Emmendingen in the Southern Black Forest was a critical patient. The plastic surface material, which dated from the 1980's, was not only due for a refit for age reasons. Damaged areas were visible beneath the surface in some cases, but hidden in others. The correct conditions for processing liquid plastics had not always been kept to during the installation work, with the result that even after 20 years, the material had still not cured properly and had the consistency of stringy chewing gum. The whole system was unstable and the surface layer could be lifted off in some places. A difficult problem which, unfortunately, is a common occurrence. Situations like this can only be remedied with great experience, a lot of detective work and good assessment skills if, for financial reasons, the whole system is not to be completely removed and rebuilt. Where necessary, the specialists from PorplasticEngineering removed all layers of material, including the base mat, and replaced them. Everywhere else, where the track was in an acceptable condition, the work consisted only of preparing the substrate for re-topping with PorplasticSW. The team completely removed the derelict inner channel with a safety cut and replaced the drainage system in precision work and under difficult conditions, as the work was carried out at the end of Autumn 2008 with falling leaves and uncertain weather.

The team was up to the challenge however. Today the stadium shines in new splendour and provides first class sport opportunities. Nothing remains to be seen of the "patchwork" damage and the surface looks and feels like new - the athletes can enjoy an attractive and homogeneous track. ■



Verwandeln Sie einen Zustand
wieder in eine Farbe.

Jetzt können Sie Kunststoffböden auf Spiel- oder Sportplätzen ganz einfach reinigen lassen. Dafür sorgt Sandmaster mit seinem neuen Reinigungsverfahren - und das ohne Chemie. Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie unter:

Sandmaster GmbH, Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0, Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20, www.sandmaster.de



Melos-Granulate – „The surface for winners“

Der 22-jährige Usain Bolt aus Jamaika läuft den angekündigten Weltrekord in der 100 Meter Disziplin. Dabei erlebte sein stärkster Konkurrent, Tayson Gay, während der 12. IAAF Leichtathletik Weltmeisterschaft im Berliner Olympia-Stadion sein blaues Wunder als Usain Bolt nicht nur auf 100 Metern sondern auch auf 200 Metern einen neuen Weltrekord aufstellte. Mit 9,58 bzw. 19,19 Sekunden lief der schnellste Mann der Welt auf dem vom Melos gelieferten blauen Granulat seiner Konkurrenz davon. Hierbei handelt es sich um den speziell für dieses Stadion entwickelten Farbton „Hertha-Blau“.



J. Siekmann (r.), U. Bolt (l.)

Foto: R. Rödel



Jörg Siekmann, Geschäftsführer der Melos GmbH, hatte die Ehre Usain Bolt persönlich zu seinen Weltrekorden zu gratulieren und ihm einen Pokal zu überreichen – gefüllt mit Melos Granulaten der siegreichen Laufbahnoberfläche.

Die „blaue“ Bahn besteht aus ca. 9.200 m², wovon ca. 5.250 m² in dem Hertha-Blau-Farbton gestaltet sind und ca. 3.950 m² Nebenflächen in grau. Insgesamt befinden sich im Stadion 9 Kurzstreckenbahnen (110m), 8 Rundlaufbahnen (400m), 2 Segmente mit Anlaufbahnen für Speerwurf, Kugelstoßanlage, Hammerwurfanlage, Hochsprunganlage, Stabhochsprunganlage und Wassergraben sowie eine Nebenfläche mit 3 Weitsprunganlagen. Um dieses Projekt zu realisieren

wurden ca. 40 Tonnen EPDM-Granulat eingebaut. Wie aus der Vision der blauen Laufbahn Realität wurde, wird im neuesten Melos-Video unter www.melos-gmbh.com/OlympicStadium gezeigt.

Seit Jahrzehnten entwickelt der deutsche Produzent von EPDM-Granulaten – die Melos GmbH – neben der umfangreichen Standardfarbpalette auch speziell auf den Kundenwunsch abgestimmte Farben. Hierbei steht den Melos-Entwicklern ein hauseigenes Labor zur Verfügung. Zu den Standardfarben zählt eine Farbvielfalt von 24 Farben, die in unterschiedlichen Körnungen lieferbar sind.

Informationen zu der Melos Farben- und Anwendungsvielfalt finden Sie unter www.melos-gmbh.com.

Melos-Granulate – „The surface for winners“

22-year-old Jamaican Usain Bolt has set the predicted new world record in the 100-meter discipline. His strongest competitor, Tayson Gay, got the shock of his life during the 12th IAAF World Championships in Athletics in the Berlin Olympic Stadium, when Usain Bolt not only set a new world record in the 100 metres but also in the 200 metres. With 9.58 and 19.19 seconds respectively, the world's fastest man outran his competition on the blue granules supplied by Melos. The colour shade, "Hertha-Blue", was specifically developed for this stadium.

Jörg Siekmann, Managing Director of Melos GmbH in Germany, had the honour of personally congratulating Usain Bolt on his world records and presenting him with a cube with the winning granules.

The "blue" track comprises approx. 9,200 m²; approx. 5,250 m² of this are coloured in the "Hertha-Blue" shade and approx. 3,950 m² of adjacent areas in grey. Overall the stadium includes 9 short lanes (110 m), 8 round lanes (400 m), 2 segments with run-up tracks for javelin throw, shot-put, hammer throw, high jump, pole vault and

water jump, as well as an adjacent area with 3 long jump tracks. In order to implement this project, approximately 40 tons of EPDM granules were installed. Visit www.melos-gmbh.com/OlympicStadium to learn how the vision of a blue running track becomes reality.

For decades the German manufacturer of EPDM granules – Melos GmbH – has, in addition to a comprehensive range of standard colours, developed colours that are tailor-made specifically to customer requirements. For this purpose the Melos developers have an in-house laboratory at their disposal. The standard colours comprise a range of 24 colours that are available in different grain sizes.

www.melos-gmbh.com.



Create a colourful world!

Elastic, coloured granulate for flooring of the highest quality.

Floors in sport and leisure centres need not be boring! Market leader Melos proves this with a choice of colours unlike any other. You can choose from 24 standard colours and, if desired, have a colour custom-designed just for you. This opens up new worlds of creative freedom in planning and design.

Elastische, farbige Granulate für Bodenbeläge auf höchstem Niveau.

Bodenbeläge in Sport- und Freizeitanlagen müssen nicht langweilig sein! Das beweist Melos als Marktführer mit einer Farbauswahl, die ihresgleichen sucht. Sie können aus 24 Standardfarben wählen und erhalten auf Wunsch auch Ihre individuelle Sonderfarbe. So eröffnen sich neue, kreative Freiräume für Planung und Design.

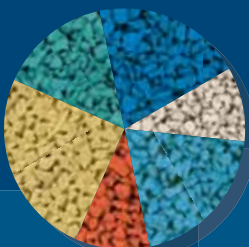
Running tracks | Laufbahnen



Artificial turf | Kunstrasen



Playgrounds | Spielplätze



* With our digital Granules Mixer you can create individual colour schemes directly on your computer screen. Explore your creative side at www.melos-gmbh.com/en/granules-mixer.php

* Mit unserem digitalen Granules Mixer realisieren Sie individuelle Farbmischungen direkt am Bildschirm. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf unter: www.melos-gmbh.de/de/granules-mixer.php

Melos GmbH
Bismarckstrasse 4 – 10
D-49324 Melle
www.melos-gmbh.com

melos 

Maintenance of sports equipment: Quality guarantees safety.

A group of experienced sports equipment manufacturers joined forces with the most significant consumer representative and founded the "Gütegemeinschaft Sportgeräte e.V." (quality control of sports equipment) which – under the public-law-governed, well-known roof of the RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. – German Institute for quality control and labelling) – issued the quality control legislation, RAL-GZ 945.

This amalgamation has created clear, straightforward regulations for sports equipment maintenance, guarantees the safety of the equipment and offers guarantees for its operations. The maintenance companies are inspected annually by a neutral, qualified auditing body to ensure that they meet the high quality requirements. They must regularly account for the award of the certification mark. This ensures a quality committee consisting of, among others, representatives of the public-law insurers, the Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (German Olympic Sports Alliance), the Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) (Consortium of German Sports Agencies) and the Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) (Federal Institute for Sports Science).

Advantages for sports facilities operators

For operators of sports venues, there are the following advantages for contracting to agents which are part of the Gütegemeinschaft Sportgeräte e.V.: The Sportministerkonferenz (sports minister conference) of the States in the Federal Republic of Germany issued the bulletin "Instructions for the maintenance of sports equipment" and, therein, recommended contracting to companies that have undergone quality control in accordance with RAL-GZ 945, or a comparable certification, to do the maintenance work. This means the serviceability of the sports facilities can be represented risk-free in respect of accident and liability insurers.

Even with the award of contract, the operator is guaranteed all requirements of an operational, qualitative and organisational nature, which the contractor is supposed to meet. This does not apply to the extensive checking of the work carried out, because the checking system of the quality control guarantees flawless work, for which the company carrying out the work is liable.

Well-maintained sports equipment has a longer life-span and the number of unused items of equipment remains low in the long term.

Certified work using the RAL seal of quality

The competence and the achievements of the member companies are certified using the certification mark RAL-GZ 945 of the RAL Institute (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. – German Institute for Quality Control and Labelling). This certification mark guarantees that: Companies carrying the certification mark have adequate, long-spanning experience in the field of sports equipment maintenance, employ qualified members of staff and possess sufficient spare parts store-rooms and suitable vehicles.

The compliance with and adherence to the technical job specification (specifications) for each type of sports equipment establishes the ►

Wartung von Sportgeräten: Qualität garantiert Sicherheit.

Eine Gruppe erfahrener Sportgerätehersteller hat sich mit den wichtigsten Verbrauchervertretern zusammengeschlossen und die „Gütegemeinschaft Sportgeräte e.V.“ gegründet, die unter dem öffentlich-rechtlich anerkannten Dach des RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.) das Regelwerk Gütesicherung RAL- GZ 945 herausgegeben hat.

Dieser Zusammenschluss hat überschaubare Regelungen für die Sportgeräthewartung geschaffen, gewährleistet Gerätesicherheit und gibt für seine Arbeiten Garantien ab. Die Wartungsfirmen werden jährlich von einer neutralen Prüfinstanz kontrolliert, ob sie den hohen Qualitätsanforderungen entsprechen. Sie müssen somit regelmäßig Rechenschaft über die Gütezeichenvergabe abgeben. Dies stellt ein Güteausschuss sicher, dem unter anderem Vertreter der öffentlich-rechtlichen Versicherer, des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) und des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) angehören.

Vorteile für Sportstättenbetreiber

Für die Betreiber von Sportstätten bestehen folgende Vorteile bei Auftragsvergabe an Auftragnehmer, die der Gütegemeinschaft Sportgeräte e.V. angehören:

Die Sportministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland hat das Merkblatt „Hinweise zur Wartung von Sportgeräten“ herausgegeben und darin empfohlen, mit Wartungsarbeiten solche Firmen zu beauftragen, die sich der Gütesicherung nach RAL-GZ 945 oder einer gleichwertigen Zertifizierung unterzogen haben.

Somit kann gegenüber den Unfall- und Haftpflichtversicherern die Gebrauchsfähigkeit der Sportanlagen risikolos vertreten werden.

Bereits bei der Auftragsvergabe werden dem Betreiber alle Anforderungen betrieblicher, qualitativer und organisatorischer Art, die der Auftragnehmer erfüllen soll, garantiert.

Es entfällt die umfangreiche Nachprüfung der ausgeführten Arbeiten, weil das Controllingsystem der Gütesicherung eine einwandfreie Arbeit gewährleistet, für die die ausführende Firma haftet.

Gewartete Sportgeräte haben eine längere Lebensdauer und die Zahl unbrauchbarer Geräte bleibt langfristig gering.

Zertifizierte Arbeit durch das RAL-Gütezeichen

Die Kompetenz und die Leistungen der Mitgliedsfirmen sind durch das Gütezeichen RAL-GZ 945 des RAL-Instituts (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.) zertifiziert. Dieses Gütezeichen garantiert, dass:



Die Gütezeichen führenden Firmen verfügen über ausreichende und mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Sportgeräthewartung, beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter und halten ausreichende Ersatzteillager und geeignete Werkstattfahrzeuge bereit.

Die Einhaltung und Beachtung der technischen Arbeitsbeschreibung (Leistungsverzeichnis) für jedes Sportgerät den jeweiligen Wartungsumfang als generelle Grundlage festschreibt.

Ein vom RAL-Güteausschuss GZ 945 festgelegtes Controllingsystem (Verpflichtung zur Eigenüberwachung und Überprüfung der definierten Qualitätsanforderungen durch einen unabhängigen entsprechend qualifizierten Fremdprüfer) den gleichbleibenden Qualitätsstandard sicherstellt.

Die Interessen der Verbraucher durch Vertreter aus dem Bereich der Öffentlichen Hand, der Unfallversicherungsträger und des Sports im für die RAL Gütezeichenerteilung zuständigen Güteausschuss GZ 945 vertreten werden,

welcher die Güteüberwachung kontrolliert.

Die Gütegemeinschaft wird durch die nachfolgenden neutralen Verbrauchervertreter unterstützt, die die Interessen der Sporttreibenden in die Gütegemeinschaft einbringen und überwachen: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS), Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG).

Die Mitgliedsfirmen: Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH & Co. KG, fortuna s-i-b, G. Paulig e. K., Kübler Sport GmbH, Otto Müsse Turn- und Sportgeräte GmbH, SPORTCO GmbH, SPORTCO Sportgeräte-Service GmbH, Sport-Thieme GmbH, FRATUFA Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH & Co. KG

Weitere Informationen:

www.sichere-sporthalle.de

► *respective scale of the maintenance on a general basis. A checking system determined by the RAL certification mark GZ 945 (obligation for self-supervision and verification of the defined quality requirements by an independent, suitably qualified external auditor) guaranteeing the consistent quality standards. The interests of the consumer will be represented by a representative from the area of public funding, the accident insurer and the sport in the appropriate committee GZ 945 for the issuing of the RAL certification mark, which checks the quality control.*

The quality control association is supported by subsequent, neutral consumer representatives that incorporate and observe the interests of those participating in sports into the quality control association: the Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) (Consortium of German Sports Agencies),

Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) (German statutory accident insurance), Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) (Federal Institute for Sports Science), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (German Olympic Sports Alliance), Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) (Administration Department for the Accident Prevention & Insurance Association).

The member companies: Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH & Co. KG, fortuna s-i-b, G. Paulig e. K., Kübler Sport GmbH, Otto Müsse Turn- und Sportgeräte GmbH, SPORTCO GmbH, SPORTCO Sportgeräte-Service GmbH, Sport-Thieme GmbH, FRATUFA Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH & Co. KG

Further information:

www.sichere-sporthalle.de



polytan Laufbahnbeläge



polytan Hallenbeläge



polytan Multifunktionsbeläge



polytan Fallschutzbeläge

Kunststoffbeläge Indoor und Outdoor

www.polytan.de



N^o 1 in football turf

polytan®
ES IST DER UNTERSCHIED, DER ZÄHLT

polytan GmbH
Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Telefon 0 84 32 / 87-0
Telefax 0 84 32 / 87 87
info@polytan.com

Gesucht: Grüne Spielplätze! Ein Wettbewerb soll helfen.

Der Startschuss fiel im Januar 2009 auf der Grünen Woche in Berlin: Das Forum DIE GRÜNE STADT stellte der deutschen Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner und ihrer niederländischen Amtskollegin Gerda Verburg die Idee eines Wettbewerbs für Grüne Spielplätze vor. „Die Zeit war offensichtlich reif dafür, denn wir haben in kürzester Zeit sehr viel positiven Zuspruch zu diesem Engagement erfahren“, so Peter Menke, Sprecher des Forums: „Alle Partner im Forum machen mit. Zusätzlich konnten wir den Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH), die Fachzeitschrift Playground & Landscape und die Nürnberg-Messe gewinnen. Ministerin Ilse Aigner hat die Schirmherrschaft übernommen.“

Der Wettbewerb lädt Kommunen, Planer, Landschaftsgärtner, Spielplatzträger, Bürgervereine und andere interessierte Gruppen dazu ein, ein Spielplatzkonzept vorzulegen, bei dem die Bepflanzung eine zentrale Rolle spielt. Dem Gewinner winkt ein Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro. Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: „Ein grüner Spielplatz kommt den Bedürfnissen von Kindern, Eltern und auch Anwohnern entgegen. Aus verschiedenen Untersuchungen ist der direkte Zusammenhang von Naturerfahrung und Gesundheit bekannt. Aber ein grüner Spielplatz, wie wir ihn uns vorstellen, leistet noch mehr: Kinder müssen die Natur erleben und möglichst intensiv kennen lernen, wenn sie später einmal naturbewusste Bürger und Verbraucher werden sollen. Dieser Wettbewerb bietet Spielplatzträgern einen Anreiz, in grüne Kinderspielplätze zu investieren.“

Bundesministerin Ilse Aigner betont in ihrem Grußwort zum Wettbewerb: „Ich finde es unterstützenswert, wenn Kinder die Möglichkeit haben, beim Spielen zugleich Naturzusammenhänge zu erleben und zu erlernen. Gerade für Kinder, die zu Hause keinen eigenen Garten haben, ist dies eine Möglichkeit, mit der Natur aufzuwachsen. Ich hoffe auf rege Beteiligung mit vielen guten Beispielen, die Planern und Bauherren als Vorbilder für 'Grüne Spielplätze' dienen.“

Ab Juli 2009 wurden Informationsbroschüren zum Wettbewerb verschickt. Die Ausschreibungsbedingungen stehen auf www.die-gruene-stadt.de zur Verfügung. Bis zum 1. Juni 2010 müssen die Bewerbungen eingereicht sein. Menke: „Dieser lange Vorlauf ist Teil des Konzepts. Wir wollen grüne Impulse für die Planung und Anlage neuer Spielplätze geben und gehen davon

aus, dass mancher Träger im Laufe dieses Jahres mit einer zusätzlichen Motivation plant bzw. entsprechend auf die Ausführung einwirkt.“

Schon im Mai 2009 hatte es wegen einer aktuellen TÜV-Studie zu deutschen Spielplätzen erhebliche Unruhe gegeben: Im Auftrag von BILD der FRAU hatte der TÜV Rheinland bundesweit Spielplätze auf deren Sicherheit für Kinder geprüft. Die Ergebnisse waren alarmierend: Von den 75 getesteten Anlagen in 15 deutschen Städten waren nur sechs einwandfrei. Auf 69 Spielplätzen entdeckten der TÜV Rheinland zum Teil verheerende Wartungs- und Sicherheitsmängel. Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen zeigte sich über die Ergebnisse bestürzt. Sie forderte Kommunen auf, Spielplätze endlich ganz nach oben auf die Liste der Verantwortung zu setzen. „Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Sie wollen sich im Sandkasten austoben oder rennen um die Wette und strotzen dabei vor Kraft und Energie. Gerade in unseren Städten brauchen sie Freiräume, wo sie sich austoben können. Die Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass Spielplätze und Freiflächen ebenso sicher sind wie Gehwege und Straßen“, so die ehemalige Familienministerin.

Alle Beteiligten sehen in diesem Wettbewerb eine gute Möglichkeit, Bürger und Verwaltung auf die Situation des öffentlichen Grüns aufmerksam zu machen. Pflege- und Wartungsrückstände führen vielerorts zu wenig attraktiven Grünflächen, die im schlimmsten Fall von Bürgern gemieden werden. Dabei sind Parks und auch Spielplätze immer auch Treffpunkte und Orte der Kommunikation. Das Ziel ist eine überregionale Auseinandersetzung und mehr Aufmerksamkeit für real existierende Plätze für Freizeit und Spiel. IDgS

Kinderschutzbund begrüßt erneut eingesetzte Kinderkommission des Bundestags

„Seit über 20 Jahren vertritt die Kinderkommission die Interessen der Kinder im Bundestag. Ich begrüße außerordentlich, dass dies auch in den nächsten vier Jahren so sein wird“, sagt Paula Honkanen-Schoberth, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes.

„Kinder brauchen eine starke Stimme im Parlament und in der Gesellschaft. Ihre Belange und Rechte müssen hier noch stärker auf die Tagesordnung. Es ist daher gut, dass die Kinderkommission über Fraktionsgrenzen hinweg für die Interessen der Kinder zusammenarbeitet“, fügt Honkanen-Schoberth hinzu. So hat sich die Kinderkommission beispielsweise einstimmig für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz ausgesprochen, obwohl die CDU/CSU-Fraktion mehrheitlich nicht dafür ist. Honkanen-Schoberth hat hohe Erwartungen an die Arbeit der Kinderkommission in den nächsten vier Jahren: „Wir brauchen endlich ein umfassendes Konzept gegen die steigende Kinderarmut. Der Schutz von Kindern vor Gewalt muss ebenfalls verbessert werden. Und noch immer warten die Kinder in Deutschland auf die umfassende Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Diese dringenden Vorhaben müssen endlich in Taten umgesetzt werden.“ (DKSB vom 16. Dezember 2009)

Child protection agency welcomes re-appointed Children's Commission of the German Bundestag

“For over 20 years, the children's commission has been representing the interests of children in the Bundestag. I greatly appreciate that this will also be the case in the next four years,” says Paula Honkanen-Schoberth, Federal Director of the German Child Protection Agency.

“Children need a strong voice in parliament and in society. Their interests and rights have to be higher up the agenda. Therefore, it is good that the children's commission cooperates across parliamentary boundaries for the interests of children,” adds Honkanen-Schoberth. Thus, the children's commission, for instance, spoke out unanimously for the acceptance of the children's laws into the constitution, although the CDU/CSU parliamentary group is not in favour as a majority. Honkanen-Schoberth has high expectations of the work of the children's commission in the next four years: “Ultimately, we need a comprehensive concept for increasing child poverty. There also have to be improvements with regard to the protection of children against violence. Besides, children in Germany are still waiting for the UN Convention on the Rights of the Child to be fully implemented. These projects have to be put into action urgently.” (DKSB on 16 December 2009)



Wanted: Green playgrounds! Help expected through a competition.

The starting signal was given at the "International Green Week" trade fair held in Berlin in January 2009. At the forum "DIE GRÜNE STADT" (The Green City), the German minister for consumer protection Ilse Aigner and her Dutch counterpart Gerda Verburg presented the idea of a competition to promote green playgrounds. "It was obviously the right moment for this as we received a great deal of positive feedback and encouragement within a very short time," stated Peter Menke, speaker for the forum. "All partners in the forum will be entering and in addition, the German Federal Association for Playground Equipment and Leisure-Facility Manufacturers (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V., BSFH), the trade journal Playground & Landscape and the Nuremberg exhibition company NürnbergMesse have also agreed to participate."

Minister Ilse Aigner has accepted patronage of this competition which invites communities, planners, landscape architects, playground operators, civic associations and other interested groups to submit a playground concept, where the cultivation of plants, bushes and trees plays a central role. The winner will receive prize money to the amount of 10,000.- Euro. Hanns-Jürgen Redeker, president of the German federal association for gardens, landscape and sport facilities stated: "A green playground satisfies the needs of children, parents and local residents. It can be seen from different studies that there is a direct connection between experiences with nature and health. A green playground as we imagine it however, offers even more: Children need to experience nature and to get to know it in the most intensive way possible if they are later to grow into nature-respecting citizens and consumers. This competition provides playground operators with an incentive to invest in green children's playgrounds."

In her welcoming introduction to the competition, Federal Minister Ilse Aigner emphasised: "The idea of providing children with the opportunity of discovering and learning about nature while playing is worth supporting. This provides children who do not have a garden at home with the chance of growing up with nature. I hope there will be a great deal of participation with many good examples which can serve planners and architects as role models for 'Green Playgrounds'."

Starting in July 2009 information brochures about the competition were distributed. The conditions for entry are also available at www.die-gruene-stadt.de. The deadline for registration is June 1, 2010. "This long preparation time is part of the concept," continues Menke, "We want to provide impulses for the planning and creation of new 'green'

playgrounds and assume that over this 12-month period, some operators will carry out their planning with additional motivation or incorporate this kind of factor into their planning and execution work."

Already in May 2009 significant uneasiness was caused by a new TÜV (technical inspection agency) study on German playgrounds. The German magazine "BILD der FRAU" had commissioned this study from the Rhineland TÜV to examine playgrounds throughout Germany from a safety aspect of the children using them. The results were alarming. Of the 75 playgrounds tested in 15 German cities, only six were acceptable. At 69 playgrounds the representatives of Rhineland TÜV discovered in some cases disastrous maintenance and safety faults. The German Federal Minister for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, Dr. Ursula von der Leyen was aghast at the results. She demanded that communities, "Finally set playgrounds at the top of their priority list." "Children have a natural need for exercise. They want to romp in the sandpit or run races and they have plenty of strength and energy to do this. It is especially in the cities that they need areas where they can let off steam. Parents must be able to rely on playgrounds and recreation areas being just as safe as pavements and roads," said the federal minister.

All those involved consider this competition to be a good opportunity for citizens and authorities to draw attention to the situation regarding public parks or other green areas. Care and maintenance deficits lead in many places to unattractive areas which, in the worst case are avoided by the public. At the same time, parks and playgrounds are also meeting points and communication areas. The objective is to start a nationwide discussion and increased awareness about real, existing areas for leisure and play. IDgS



Trüffel hat sie noch nie gefunden.
Aber Scherben, Steine und Zigarettenkippen.

Modernste Maschinen, erfahrene Teams und das patentierte Sandmaster-Filtrationsverfahren sind der Garant für erstklassige Trefferquoten bei der Sandreinigung. Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie unter:

Sandmaster GmbH, Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0, Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20, www.sandmaster.de



Weltspieltag 2010

Kinder haben ein Recht auf Spiel, damit sie gesund aufwachsen und soziale Kompetenz entwickeln können. Demgegenüber beklagen Kinder im Zuge moderner Stadtentwicklung und Bildungspolitik das Fehlen von „Freiräumen“ in ihrem Alltag und dort, wo sie lautstark ihrem Spieldrang nachgehen, geraten sie in Konflikt mit ruhebedürftigen Erwachsenen. Das erfolgreiche Klagen gegen Kindertagesstätten und Bolzplätze macht Schule, Verbotsschilder nehmen den Kindern die letzten Freiflächen. Deshalb ist eine Lobby für das Recht auf Spiel dringend notwendig!

Am 28. Mai 2010 sind daher wieder bundesweit Initiativen und Einrichtungen aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen. Das diesjährige Motto lautet: „Achtung: laute(r) Kinder!“. Kinder brauchen Platz und Bewegung für eine gesunde körperliche Entwicklung und um zu lernen. Über das Spiel entwickeln sie motorische Fähigkeiten und eignen sich soziale Kompetenzen an. In einer Gesellschaft mit immer weniger Kindern und starken Bedürfnissen der älteren Generation ist ein abnehmendes Verständnis für das lautstarke Spielen zu verzeichnen. Mit dem Weltspieltag will das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit seinen Partnern im Bündnis Recht auf Spiel die Bedeutung des Spiels für Kinder ins Bewusstsein rufen und mehr Akzeptanz für spielende Kinder fördern.

Gemeinsam mit seinen Partnern im Bündnis für das Recht auf Spiel (www.recht-auf-spiel.de) ruft das Deutsche Kinderhilfswerk 2010 dazu auf, sich mit Aktionen am 28. Mai vor Ort zu beteiligen - auch unabhängig von der Bündnispartnerschaft. Alle Initiativen erhalten Informationsmaterial und Handreichungen für die Durchführung ihrer Aktionen. Weitere Informationen erhalten sie unter Aufruf 2010.

Der Weltspieltag in Deutschland ist eine Initiative des Deutschen Kinderhilfswerkes sowie weiterer bundesweiter Träger und Initiativen, die im Bündnis Recht auf Spiel zusammengeschlossen sind. Er wird 2010 zum dritten Mal national ausgerichtet. Der Weltspieltag findet weltweit jedes Jahr am 28. Mai statt! Weitere Infos: www.recht-auf-spiel.de

Klöckner würdigt die Arbeit von peb und befürwortet die Partnerschaft mit IN FORM

Anlässlich des Parlamentarischen Abends der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) begrüßt die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Julia Klöckner, den weiteren Ausbau der peb als gesamtgesellschaftliches Bündnis zur Prävention des Übergewichts: „Die peb nimmt seit ihrer Gründung vor sechs Jahren eine wichtige Rolle, insbesondere als engagierte Partnerin von IN FORM, dem Aktionsplan der Bundesregierung, wahr. Die peb hat sich nun neu orientiert, hin zu verstärkter Netzwerkbildung und den daraus resultierenden Maßnahmen. Das BMELV kann daher nach dem erfolgreichen Start von peb die Mitwirkung im Vorstand aufgeben und wird sich in Zukunft verstärkt auf den Aktionsplan IN FORM konzentrieren. Dabei wird sich die Politik auch künftig gemeinsam mit der Wirtschaft für die wichtigen Ziele der Ernährungsaufklärung und eines gesundheitsförderlichen Lebensstils einsetzen.“

In einem Gespräch mit dem peb-Vorstand stellte Klöckner heraus, dass das Ministerium weiterhin Mitglied bei peb bleibe und die finanzielle Förderung der verschiedenen Projekte ermögliche. „Das Ministerium bleibt damit Ansprechpartner bei den wichtigen Aktivitäten der peb“, betonte Klöckner.

World Play Day 2010

Children have the right to play so that they grow up to be healthy and can develop social competences. In contrast, children are complaining - in the course of modern urban development and educational policy - about the lack of "free space" in their everyday life and when they attempt to succumb to their desires to play away noisily, they come into conflict with adults needing peace and quiet. Successful claims against nurseries and football areas are becoming commonplace, and prohibitive signs are making it difficult for children to find open spaces. Therefore, a lobby for the right to play is urgently required!

On the 28 May 2010 initiatives and facilities are to be called upon nationwide, to implement a public-oriented play action in their town or community. This year's motto is: "Caution: loud children!"

Children need space and exercise for healthy bodily development and to learn. By playing, they develop motor skills and acquire social competences. In a society with fewer and fewer children and increasing demanding needs of the older generation, a decreasing understanding for noisy play can be observed. With the World Play Day, the Deutsches Kinderhilfswerk (German Children's Fund) wants - together with its partners in the Alliance for the Right to Play - to raise awareness for the importance of children playing and promote more acceptance for children playing.

Together with its partners in the Alliance for the Right to Play (www.recht-auf-spiel.de), in 2010 the Deutsches Kinderhilfswerk is appealing for this, participating in campaigns on the 28 May on site - also independent from the alliance partnership. All initiatives are to receive information material and assistance for the implementation of their campaigns. Further information can be obtained from Aufruf 2010.

The World Play Day in Germany is an initiative of the Deutsches Kinderhilfswerk (German Children's Fund) as well as other nationwide supporting organisations and initiatives which are incorporated in the Alliance for the Right to Play. In 2010, it is being run on a national scale for the third time. The World Play Day takes place on an international scale each year on the 28 May! Further information: www.recht-auf-spiel.de

Klöckner highly values the work of peb and backs the partnership with IN FORM

On the occasion of the Parliamentary Evening of Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb), the Parliamentary State Secretary for the Federal Ministry for Food, Agriculture and Consumer Protection, Julia Klöckner, is to welcome the further expansion of peb as a cross-societal alliance for the prevention of obesity: "Since it was founded six years ago, peb has played an important role, particularly as a dedicated partner of IN FORM, the action plan of the Federal Government. Peb has now re-orientated itself to increase networks and for the resultant measures. Hence, BMELV can resign its involvement in the executive board following the successful start of peb and, in future, will concentrate intensely on the action plan IN FORM. In doing so, politics and the economy will support important goals in nutritional education and a health-beneficial lifestyle in the future."

In a discussion with the peb Executive Board, Klöckner pointed out that the Ministry would continue to remain a member of peb and would facilitate the financial aid of different projects. "So the Ministry will remain a contact partner for peb's important activities," stressed Klöckner.



DKHW: Kinderkommission muss Motor sein für ein kinderfreundliches Deutschland

Zur Konstituierung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages am 27. Januar 2010 erklärte der Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes, Thomas Krüger: „Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt hohe Erwartungen in die neue Kinderkommission des Deutschen Bundestages. Immer mehr Kinder in Deutschland wachsen in schwierigen Verhältnissen auf. Sie leiden unter zunehmender Kinderarmut und ungleichen Bildungschancen. Um ihre Lage zu verbessern, ist ein umfassender Perspektiv- und Politikwechsel nötig. Hier muss die Kinderkommission Motor sein für die Entwicklung Deutschlands zu einem kinderfreundlichen Land.“

Aus Sicht des Deutschen Kinderhilfswerkes sind dabei die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Überwindung der Kinderarmut in Deutschland die wichtigsten Bausteine. Drei Millionen Kinder und Jugendliche, die in Deutschland von Armut betroffen sind, brauchen endlich Unterstützungsleistungen, die ihren Bedürfnissen entsprechen sowie den bestmöglichen Zugang zu Bildung, Freizeit und gesunder Ernährung ermöglichen. Der Vorrang des Kindeswohls bei allen Kinder betreffenden Entscheidungen, das Recht des Kindes auf Anerkennung als eigenständige Persönlichkeit, das Recht des Kindes auf Entwicklung und Entfaltung, das Recht des Kindes auf Schutz, Förderung und einen angemessenen Lebensstandard, das Recht des Kindes auf Beteiligung sowie die Verpflichtung des Staates, für kindgerechte Lebensbedingungen Sorge zu tragen: Das sind die Leitlinien, die sich die neue Kinderkommission zum Maßstab nehmen muss, um für ein kinderfreundliches Deutschland einzutreten.“ (Deutsches Kinderhilfswerk vom 27. Januar 2010)

DKHW (German Children's Fund): Children's commission must be the driving force behind a child-friendly Germany

The President of the German Children's Fund, Thomas Krüger, commented on the constitution of the Bundestag's children's commission on 27 January 2010, stating: "The German Children's Fund has high expectations of the Bundestag's new children's commission. An increasing number of children in Germany are growing up in difficult circumstances. They are suffering from increasing levels of child poverty and unequal educational opportunities. A comprehensive change of perspective and policy is necessary in order to improve their situation. The children's commission must step forward and become the driving force behind Germany's development into a child-friendly country."

From the point of view of the German Children's Fund, the most important building blocks in achieving these changes are: the anchoring of children's rights in constitutional law and a comprehensive package of measures to overcome child poverty in Germany. Three million children and young people who are affected by poverty in Germany require benefits that correspond to their needs, and also require access to education, leisure time and nutritious food. The priority of ensuring the child's wellbeing in all decisions pertaining to children; the right of the child to be recognised as an independent figure; the right of the child to develop; the right of the child to protection, encouragement and a proper standard of living; the right of the child to expect the co-operation, as well as the obligation, of the state to ensure that the living conditions are commensurate with what is suitable for children: These are the guidelines the new children's commission must follow and set as its yardstick for the introduction of a child-friendly Germany."
(Deutsches Kinderhilfswerk (German Children's Fund) on 27 January 2010)

HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS

PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings

T +49 27 21. 5 11 - 182 | eibach.com



Masterplan Kinderspielplätze: **Erfolgsmodell läuft weiter**

Landeshauptstadt von NRW wird 2010 und 2011 je 1,3 Millionen Euro für Erhalt und Neubau von Spielplätzen zur Verfügung stellen.

Mit dem Masterplan Kinderspielplätze sichert die Landeshauptstadt Düsseldorf in allen Stadtteilen ein Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Rund zehn Millionen Euro wurden dazu in einem Fünfjahres-Programm bis 2009 investiert. Und der Düsseldorfer Masterplan Kinderspielplätze wird fortgeführt. Für die Jahre 2010 und 2011 werden je 1,3 Millionen Euro für Erhalt und Neubau von Kinderspielplätzen zur Verfügung gestellt. Der Rat der Stadt setzt damit ein deutliches Zeichen in Sachen Familienfreundlichkeit.

„Viele Spielgeräte sind beschädigt und wenig attraktiv“, sagte Gartenamtsleiter Manfred Krick. Diese sollen nun neuen und zeitgemäßen Spiellandschaften weichen. Dabei will das Amt Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit den neuen Angeboten ansprechen und beispielsweise für Teenager spezielle Klettergerüste aufstellen. Rasenflächen sollen erneuert werden, um mehr Möglichkeiten für Ballspiele zu bieten. Eine besondere Rolle spielt die gärtnerische Gestaltung der Plätze – damit die Kinder beim Spielen die Natur erleben können. „Auch für die älteren Generationen wird bei dem einen oder

anderen Projekt etwas dabei sein“, so Krick. Über die genaue Gestaltung sollen nach den Bewilligungen die Bezirksvertretungen entscheiden.

In Düsseldorf gibt es derzeit 436 öffentliche Spielplätze, darunter 21 Waldspielplätze. Etwa die Hälfte davon liegt in Parkanlagen. Bereits 1999 hatte das Gartenamt an einer bundesweiten Befragung zum öffentlichen Grün in der Stadt teilgenommen. Die befragten Bürger zeigten sich damals unzufrieden mit der Ausstattung und dem Zustand der Spielplätze. In der Konsequenz wurden Spiel- und Sportmöglichkeiten untersucht. Eine Prioritätenliste mit erforderlichen Um- und Neubauten wurde aufgestellt und mit den politischen Gremien diskutiert. Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass in einer Großstadt mit entsprechend eingeschränktem Freiraum für Spiel und Sport, den Spielangeboten eine besondere Bedeutung zu kommt. Das war der Auslöser um den Masterplan Spielplätze aufzulegen. Im Mai 2004 wurde vom Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf der Masterplan Spielplätze beschlossen. Ein umfassendes Projekt zur Sanierung der Spielflächen in der Stadt mit einem zusätzlichen Volumen von 1,5 Millionen Euro jährlich.

Children's Playground Scheme: **successful project to be continued**

State capital to make 1.3 million Euros available in both 2010 and 2011 for the upkeep and construction of playgrounds

Through its “Children's Playground Scheme” Düsseldorf, the state capital of North Rhine-Westphalia, plans to ensure the future of recreational facilities for children and young people in all parts of the city. For this purpose, some 10 million Euros had been invested in a five-year-plan that terminated in 2009. However, the Düsseldorf Children's Playground Scheme is to be extended. In both 2010 and 2011, 1.3 million Euros are to be provided for the upkeep and construction of playgrounds. The city council has thus made clear its commitment to a family-friendly policy.

“Much of the current playground equipment is damaged and not very attractive”, explained Manfred Krick, head of Düsseldorf's Bureau of Parks and Open Spaces. These are to be replaced by new, contemporary playground landscapes. The Bureau intends to provide new facilities that will appeal to children and young people of every age and thus, for example, plans to install special climbing frames designed specifically for use by teenagers. Grassed areas will be renewed so that there is more space for ball games. Particular importance is being assigned to the landscaping of the playgrounds to ensure that children are brought close to the natural world while playing. “In certain projects we will even be inclu-

ding something of interest for the older generations” specified Krick. The local authorities will be given a say in the actual design of the playgrounds.

There are currently 436 officially registered playgrounds in Düsseldorf, of which 21 are located in wooded areas. Some 50% are part of public park facilities. In 1999, the Bureau of Parks and Open Spaces participated in a Germany-wide survey on public green space in urbanised areas. Those questioned found the equipment and condition of the playgrounds at the time to be unsatisfactory. As a result, a review of recreational and sports facilities was undertaken. A list of priorities for renovation and construction work was drawn up and discussed with the various political agencies. All those involved shared the view that the provision of recreational resources is of particular importance in a large city, with its limited opportunities for sport and play. And so the Playground Scheme was initiated. In May 2004, the Scheme was approved by the Düsseldorf city council, commencing an extensive urban playground renovation project for which an additional annual budget of 1.5 million Euros has been granted. However, the aim was not simply to improve existing playgrounds by replacing equipment but to create more diversified and

Die bestehenden Anlagen sollten aber nicht nur durch die Erneuerung der Geräte eine Verbesserung erfahren. Vielmehr sollten abwechslungsreichere und robust ausgestattete Anlagen entstehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, 75 Anlagen wurden zwischenzeitlich saniert und neu gebaut, auf weiteren sechs Spielplätzen werden in diesem Frühjahr die Arbeiten beginnen. Mit Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2010 werden 81 Spielplatzneu- und -umbauten realisiert worden sein.

Der Masterplan Spielplätze sichert in allen Stadtteilen der Landeshauptstadt ein Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Als ein gezieltes Angebot für Düsseldorfer Familien hat er gegriffen. Die Erfahrungen aus dem Masterplan haben das Gartenamt veranlasst zukünftig ein Zweijahresprogramm aufzulegen. Dadurch kann flexibler reagiert werden, denn manchmal ergeben sich unerwartete Hindernisse, die eine Planung hinauszögern. Unerwartete Ergebnisse der Bodenproben oder Verzögerungen im Baufortschritt großer städtebaulicher Projekte können die Umsetzung eines Umbauprojektes schnell in Verzug bringen.

Düsseldorf bietet eine große Vielfalt an Spielplatztypen: Wald- und Wasserspielplätze, drei große Freizeitanlagen und sehr schöne Themenspielplätze sind vorhanden. Durch den Masterplan wurde das bestehende Angebot ergänzt und noch attraktiver gestaltet. Aus den Mitteln, die in der laufenden Pflege und Unterhaltung zur Verfügung stehen, können ein Geräteaustausch oder eine Reparatur finanziert werden, nicht aber eine komplette Neugestaltung der Anlagen. ■

TM / Stadt Düsseldorf

Fotos: © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

robustly equipped facilities. The result is impressive. To date, 75 playgrounds have either been renovated or constructed and work will commence this spring on a further six playgrounds. Once the work has been completed in summer 2010, a total of 81 playgrounds will have been renewed and built.

The Playground Scheme will ensure that recreational facilities are available for children and young people in all the neighbourhoods of Düsseldorf. As a measure targeted at the city's families it has proved to be a winner. Thanks to the experience garnered as a result of the Scheme, the Bureau of Parks and Open Spaces is to adopt a two-year programme in future. This will make it possible to react more flexibly; sometimes unforeseen obstacles crop up that can delay planning. Unexpected results of soil analysis or interruptions to major urban planning projects can very easily get in the way of the implementation of a renovation project. Düsseldorf has a wide range of different types of playground including forest and water playgrounds, three large scale recreational sites and particularly striking themed playgrounds. The Scheme has both extended the range of these facilities and made them more attractive. The resources normally provided for upkeep and maintenance would have been sufficient only to replace and repair equipment and not for a complete redesign of the playgrounds. ■

TM / Stadt Düsseldorf

Images: © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

SPORT trifft SPIEL

SUREPLAY Fallschutzbeläge werden ebenso wie MULTISPORT und SPRINT Sportbodensysteme



den Anforderungen der EN 1177 bzw. der DIN 18035 entsprechend geplant und von PROCON



termingerecht sowie kompetent in höchster Qualität realisiert.



Das Team von PROCON setzt Ihre Ideen um und sorgt dafür, dass Sie auf sicherem Boden stehen und Return of Energy kein leeres Versprechen bleibt.

 **PROCON**
Play and Leisure

PROCON Play & Leisure GmbH
Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke – Germany

Tel. +49 2942 9751-0
Fax +49 2942 9751-20
Mail info@procon-gmbh.com



Stadt Reichenbach in Sachen Nachhaltigkeit

Bewegte Landschaften - Bewegte Zeiten. In den vier Bereichen Raumbachtal, Areal Schreiterer, Angerviertel und Unterer Bahnhof entstand in unmittelbarer Nähe zur Reichenbacher Innenstadt eine fast 14 Hektar umfassende Erlebnislandschaft. Wasser und textilindustrielle Geschichte in gelungener Kombination erwarteten die Besucher u.a. mit dem Pink Pool, einem trendigen Seerosenteich in einem alten Wasserbecken, dem Erlebnisweg im ehemaligen Raumbachkanal und dem sanierten Wasserwerk. Spaß und aktive Bewegung für die ganze Familie bieten Kletterwald, Wasserspielplatz, Skate- und Minigolfanlage und außergewöhnliche Spielbereiche. Alle Spielplätze und Sportanlagen (außer der Kletterwald) werden als dauerhafte und öffentliche Einrichtungen nach dem Ende der Landesgartenschau weiter Bestand haben und zugänglich sein.

Denkt man an Spiel- und Freizeitangebote im öffentlichen Raum, sind die Assoziationen breit gefächert und das Katalogmaterial der Landschaftsarchitekten im Vergleich zu anderen Themen überproportional umfangreich. Vieles

kennt man seit Jahren, die Variationen nehmen kein Ende. Natürlich erwartet man von Gartenschauen, dass dieses Thema in einer besonders überraschenden Perspektive präsentiert wird: Gesucht wird ein Ort, der die ganz simplen Kinderwünsche ‚vom Sandkasten bis zum Matschplatz‘ erfüllt, aber auch *d a s* beeindruckende Kindererlebnis ist. Denn die

City of Reichenbach *puts sustainability into action*

Living landscapes for exciting times. Being created on a site almost 35 acres in size in four neighbourhoods close to the city centre in Reichenbach, in Raumbachtal, Areal Schreiterer, Angerviertel and Unterer Bahnhof, was a open-air experience. Awaiting the visitors was a winning combination of water features and textile industry history, including the 'Pink Pool' (a former water basin that has been converted into a stylish water lily pond), the information trail that follows the line of the disused Raumbach canal and the renovated waterworks. The forest ropeway, water playground, skateboard park, crazy golf course and other more unusual recreational facilities are designed to provide fun and activity for the whole family. All the playgrounds and recreational facilities (with the exception of the ropeway) are intended to be permanent, and will continue to be available to and accessible for the general public after the Garden Festival has closed.

There are many different forms of play and recreational facilities that can be made available in accessible areas used by the public, and in this context the landscape architect has perhaps a much wider range of options than elsewhere. Of course, many of these options will already be very familiar, although innumerable variations on the same theme continue to be produced. At a garden show, however, the expectation is that this aspect will be presented from a rather more innovative perspective. What is needed is a concept that meets all the basic needs of children – from sandpit to swings, as it were – but at the same time provides kids with a truly unique and satisfying experience. As it is, there

are enough other things that compete for our children's attention and leisure time – TV, spending money, hanging out with other kids and so on. The factor that mainly determines whether a facility designed for children finds their acceptance is thus its attractiveness in their eyes. As quality does not come cheap, garden shows are one situation in which one has the chance to try out new ideas.

The recently developed play and recreational facilities on the Regional Garden Festival site in Reichenbach represent an addition to the leisure amenities and attractions available in the area. These include a skate-



Konkurrenz um die Aufmerksamkeit und freie Zeit von Kindern und Jugendlichen ist groß: Medien, Konsum, Clique etc.. In Bezug auf die Akzeptanz der Anlage spielt also deren Attraktivität die entscheidende Rolle. Da Qualität ihren Preis hat, sind Gartenschauen auch hier eine Möglichkeit, über den üblichen Rahmen hinaus agieren zu können.

Durch die neu errichteten Spiel- und Freizeitanlagen auf dem Landesgartenschauareal in Reichenbach wird das städtische Angebot ergänzt und um Attraktionen bereichert. Erlebbar sind nun eine Skate- und Minigolfanlage, ein Wasserspielplatz, der Hopserspielplatz, der Mikado-Spielplatz und ein Kletterwald.

Da für Jugendliche bisher keine adäquate Skateanlage zur Verfügung stand und die örtliche Skaterszene vorzugsweise die städtischen Verkehrsflächen frequentierte, war der Bedarf an dieser Stelle offenkundig. In Zusammenarbeit mit dem Hersteller Concrete und unter Mitwirkung der regionalen Skaterszene wurden die fahrtechnischen Eigenschaften der Skateanlage entwickelt. Die Beteiligung der späteren Nutzer ist vor allem dann zu empfehlen, wenn in der Region bereits An-

lagen vorhanden sind und die Gefahr fahrtechnisch uninteressanter Anlagen besteht. In Reichenbach wurde schließlich die Entscheidung zu Gunsten einer Plaza-Anlage aus Beton getroffen, die auf dem Gelände des ehemaligen Unteren Bahnhofs 2008 errichtet wurde. Die vermeintliche Randlage im Gartenschauareal bringt hier eher Vor- als Nachteile, da überlagernde bzw. angrenzende Nutzungen bei dieser Sportart störend wenn nicht sogar gefährlich sein können, hier aber weitgehend entfallen bzw. reduziert sind. Zudem ist die Anlage durch ihre Verortung in einem Baumgarten gestalterisch in die Umgebung integriert.

Die Plaza-Anlage selbst spielt mit Höhenwechseln und bietet zwischen den flats Übergangsvarianten mit fahrtechnisch unterschiedlich hohem Schwierigkeitsgrad. An den Stirnseiten und im Übergang zum Baumgarten wird die auch als Parcours befahrbare Anlage jeweils durch eine Skater-Lounge als Aufenthaltsbereich ergänzt. Die verwendeten skulpturalen Sitzkubengruppen nehmen den Gestaltungsduktus der Gesamtanlage auf und setzen durch die Farbgestaltung eigene Akzente.

Auf dem gleichen Areal wurde in unmittelbarer Nähe zum ►

board park, a crazy golf course, a water playground, a trampoline area, a Mikado game site and a forest ropeway.

Because of the absence of a suitable skateboard park, the local skateboard enthusiasts tended to use the public thoroughfares, so that it was immediately apparent that there was an urgent need to do something in this sector. Working in collaboration with the manufacturer Concrete and the skateboarders themselves, the layout of the skateboard park was devised. The decision was taken to involve those who would subsequently be using the park at the design stage to avoid the risk of creating a facility that would be technically of little interest to them, particularly as there are already other parks available in the locality. In Reichenbach, it was resolved in 2008 to construct the park in the form of a concrete plaza on the site of the former railway station Unterer Bahnhof. The siting of the park on the periphery of the festival site is rather an advantage than otherwise as if an amenity serving this form of sport is positioned in the immediate vicinity of sites serving other purposes there is the risk of disturbance or even accidents and this simple expedient reduces the chances of this happening. Moreover, the fact that the skateboard park is surrounded by trees here helps to integrate it better into its surroundings.

The park itself employs height differences and various segues between the level areas that require differing degrees of skill to master. The park can also be used to perform circuits and at its facing ends and the side nearest the wooded area are 'skater lounges' that provide relaxation and rest areas. The sculpted cube-shaped seats echo the design concept of the park as a whole, but provide an individual focal point through the use of colour. A competition-level 18-hole crazy golf course has been developed on the same part of the site, immediately next to the former station building.

It is hoped that this combination of a sports facility used (largely exclusively) by young people with an attraction that will appeal to all age groups will lead to improved social control even over the long term, so that the worst effects of vandalism, in particular, will be avoided.

The play and recreational facilities provided in the core area of the Festival site, the Raumbachtal, include not only the permanent Mikado game area and water playground, but also the forest ropeway that has been temporarily installed for the duration of the Garden Festival only. The water and adventure playground is located in the area between the former waterworks and the disused Raumbach canal. The site, on the sloping valley flank known as 'Schöne Aussicht' with its magnificent view, inspired the basic structural theme of water flowing 'from the ►

► Bahnhofsgebäude eine wettkampftaugliche Minigolfanlage mit 18 Golfbahnen entwickelt.

Durch die Kombination einer Jugendsportanlage mit einer allen Altersgruppen offen stehenden Anlage wird auch in der Nachnutzung eine höhere Sozialkontrolle erwartet, die insbesondere dem Vandalismus entgegenwirken soll.

Zum Spiel- und Freizeitangebot im Gartenschaukerngelände, dem Raumbachtal, gehören neben dem dauerhaften Mikado- und Wasserspielplatz auch der temporär für die Gartenschauzeit installierte Kletterwald.

Zwischen ehemaligem Wasserwerk und verlegten Raumbach befindet sich der Wasser- und Erlebnisspielplatz. Inspiriert durch die Lage am bewaldeten Talhang der Schönen Aussicht ist das Fließen des Wassers „Von der Quelle bis zur Mündung“ Gestaltungsthema. Rinnen aus unterschiedlichen Materialien sind hier das vorherrschende Gestaltungselement, wie die aus den Südtiroler Kandeln entwickelten Baumstammrinnen, eine AQuadratanlage (Richter Spielgeräte) sowie eine Natursteinrinne. Diese führen das Wasser vom Quellstein und den Pumpenstationen zum Sandsee. Dort ragen bespielbare Pflasterhügel mit stachel- und knubbelartigen Einbauten wie versunkene Urzeittiere aus der Fläche. Der Spielplatz bietet sowohl Aufenthaltsbereiche für Kleinkindern als auch Bewegungsflächen für Jugendliche.

Als Betreuungsangebot für den Festzeltbereich, der auch in der Nachnutzung Bestand haben soll, ist der Mikado-Spielplatz als kleinerer Spielbereich insbesondere für Kleinkinder konzipiert. Da der Kernbereich mit dem erwähnten bewaldeten Talhang über einen schönen Altbaumbe-



► *source to the sea'. Water runnels made of various materials are here the prevalent design elements: such as the chutes made of tree trunks inspired by those used in southern Tyrol, a modular water play installation (Richter Spielgeräte) and a natural stone runnel system. These direct the water from the stone source via the pumping stations to the sand sea. Emerging from the sand are plaster-built hills with spine- and knob-like excrescences that make them look like half-sunken prehistoric monsters and tempt children to climb on them. Provided are play areas for smaller children and adventure options for the older ones.*

The Mikado game area, designed as a recreational facility to serve the Festival tent area, is designed to be a permanent attraction. Its smallness means it is especially suitable for younger children.

As the core area is located, as mentioned above, on a wooded valley flank, the idea of installing a ropeway among the mature trees located there readily came to mind. With the agreement of the site operator, Landesgartenschau Reichenbach gGmbH, the local company Kletterwald Pöhl was recruited to realise the project. Contacts between operator and constructor were coordinated by the landscape architects Geskes & Hack to the conception stage; the planning and construction were carried out by Kletterwald Pöhl.

stand verfügt, lag die Idee eines Hochseilklettergartens recht nahe. In Abstimmung mit dem Bauherrn, der Landesgartenschau Reichenbach gGmbH, konnte mit dem Kletterwald Pöhl ein regionaler Betreiber gewonnen werden. Die Koordinierung zwischen Bauherr und Betreiber erfolgte bis zur Entwurfsphase durch Geskes und Hack Landschaftsarchitekten, Planung und Umsetzung durch den Kletterwald Pöhl.

Im Angerviertel richtet sich der Hopserspielplatz zwar in erster Linie an Kinder und Jugendliche, die Nutzung ist aber grundsätzlich keiner speziellen Altersgruppe vorbehalten. Unmittelbar am interkommunalen Radweg gelegen, laden den Vorübergehenden drei Trampoline zum Hüpfen und Springen zwischen Wäschestangen und Wackelbügeleisen ein. In Zusammenarbeit mit Zimmer.Obst Spielraumgestaltung entstand in Anlehnung an den ehemaligen Textilstandort ein Spielkonzept zum Themenkreis „Wäschekorb, Wäschestücke, Wäscheklammern, Wäsche aufhängen“. Ein Spielplatz als überdimensionierter Wäschetrockenplatz mit handgefertigten, farbigen Holzsocken und -hosen, dazwischen hüpfende Kindern, die scheinbar nach den Wäschestücken greifen, transformiert die industrielle Geschichte des Ortes auf unkomplizierte und humorvolle Art.

Die Stadt Reichenbach plant nachhaltig. Spielplätze und Sportanlagen werden als dauerhafte und öffentliche Einrichtungen nach dem Ende der Landesgartenschau weiter Bestand haben. ■

Geskes und Hack Landschaftsarchitekten,
Freianlagenplaner der Landesgartenschau
Reichenbach / TM

Fotos: Geskes und Hack Landschaftsarchitekten

The jumping playground in the Angerviertel is mainly targeted at children and youngsters, but can be freely used by any age group. Sited directly next to the intercommunal cycle path, the playground has three trampolines that invite passersby to come and jump around among the clothes lines and wobbly 'iron'. In collaboration with Zimmer . Obst Spielraumgestaltung, a playground concept with the theme "laundry basket, washing, pegs and washing lines" was developed that is intended to evoke the former use of the area by the textile industry. The playground has the appearance of an oversized clothes drying ground, with hand-made coloured wooden socks and trousers, and jumping children in the middle of them apparently trying to grasp them, thus providing a humorous and laid-back interpretation of the former industrial uses of the site.

All the playgrounds and recreational facilities (with the exception of the ropeway) are intended to be permanent, and will continue to be available to and accessible for the general public after the Garden Festival has closed. ■

Geskes & Hack landscape architects, open-air amenity planners to
Reichenbach Regional Garden Festival / TM
Fotos: Geskes & Hack landscape architects

Gemeinde Aulendorf soll entschuldet werden

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich auf ein Konzept zur finanziellen Sanierung der überschuldeten Gemeinde Aulendorf geeinigt.

Der Kurort im Kreis Ravensburg hat rund 68 Millionen Euro Schulden und somit die höchste Pro-Kopf-Verschuldung im Land Baden-Württemberg. Das Land werde Zins- und Entschuldungshilfen leisten, sagte Oettinger. Es gehe um Hilfe in größter Not. Es müsse klar sein, dass Aulendorf nach dem Sanierungsprozess immer noch schlechter dastehe als jeder andere Ort in Baden-Württemberg. „Damit nicht andere Gemeinden sagen: «was Aulendorf recht war, ist uns billig».»

Nach Angaben des Finanzministeriums soll ein Vertrag zwischen Land und Stadt für die Zeit von 2010 bis 2012 und möglicher Verlängerung bis 2015 abgeschlossen werden. In den ersten drei Jahren soll das Land einen jährlichen Zinszuschuss von 2,3 Millionen Euro leisten – der bis 2015 aber abgesenkt würde. Bei Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag winkt Aulendorf für 2013 ein «Bonus» von 18 Millionen Euro Tilgungshilfe für die Schuldenlast. Weitere 10 Millionen Euro seien bei einer Verlängerung möglich. 2016 könne die Stadt nach diesen Planungen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Oettinger ging mit Aulendorf hart ins Gericht: „Die Stadt ist wunderschön gelegen, aber das war's dann.« Die Einnahmenstruktur der oberschwäbischen Kommune sei im Ungleichgewicht. Der städtische Haushalt kranke daran, dass bei der Infrastruktur viel zu einseitig auf die Themen Reha und Gesundheit gesetzt worden sei. Daher seien die Gewerbesteuererinnahmen «unterausgeprägt», was andere Wirtschaftsbereiche angehe. Die Lage sei so dramatisch, dass die Stadt selbst bei einer kompletten Tilgung der Altschulden immer noch mehr Ausgaben als Einnahmen hätte, so Oettinger. Die Finanzmisere Aulendorfs entstand vor allem durch jahrelange Misswirtschaft bei den städtischen Kurbetrieben.

Auflagen sind zu erfüllen. So muss sich Aulendorf jede Ausgabe über 10.000 Euro genehmigen lassen. Außerdem darf die Stadt keine Leasingverträge mehr abschließen. Sollte es Einnahmen aus Immobilienverkäufen geben, dürfen diese nur zur Schuldentilgung verwendet werden. Und schließlich muss Aulendorf alle sechs Monate einen Bericht bei der Landesregierung über den Fortschritt seiner Sparmaßnahmen abgeben. Nur wenn alle Auflagen erfüllt werden, kommt die Finanzspritze vom Land. Und die ist, darauf weist Staatssekretär Rudolf Köberle (CDU) hin, der zweite Rekord im Fall Aulendorf: So viel Hilfe habe es noch nie vom Land für eine einzelne Kommune gegeben. ■

Aulendorf local authority is to have debts written off

The Federal State Government of Baden-Württemberg has supported a concept for the financial restructuring of the heavily indebted Aulendorf local authority.

The spa town in the Ravensburg region has debts of around 68 million EUR and also the highest level of debt per head in the state of Baden-Württemberg. The State will contribute interest and debt relief, said Oettinger. It is about providing help when it is most needed. It must be clear that Aulendorf, after the restructuring process, still remains worse than any other place in Baden-Württemberg. “So that other local authorities don't say: “What is fair for Aulendorf, is also fair for us”.”

According to information from the Finance Ministry, a contract between the State and town for the period from 2010 to 2012 and a possible extension of up to 2015 should be concluded. In the first three years, the State is to contribute an annual interest subsidy of 2.3 million EUR – however this will be lowered by 2015. By fulfilling the obligations in the contract, in 2013 Aulendorf will request a «bonus» of 18 million in repayment subsidies for the debt burden. A further 10 million EUR are possible for an extension. In 2016 the town can exhibit well-adjusted households according to these plans.

Oettinger is really hard on Aulendorf: “The town is in a lovely location, but that's about it.” The revenue structure of the upper Swabian authority is imbalanced. Urban households are suffering because of the fact that with the infrastructure there is too much importance placed on the topics of rehab and health. Therefore, the business tax revenue is “insufficient”, with regards to other economic sectors. The situation is so dramatic that the town always has more expenditure than revenue, even with the full repayment of old debts, states Oettinger. Aulendorf's financial mess originated, in particular, from years of mismanagement of the town's spa companies.

Conditions must be fulfilled. Thus, Aulendorf must have each expense above 10,000 EUR approved. In addition, the town is not permitted to conclude anymore leasing contracts. If there is revenue from property sales, these are only to be used towards debt redemption. And, finally, Aulendorf must submit a report about the improvement of its economy measures to the Federal State Government every six months. Only if all conditions are fulfilled, does the State provide financial support. Secretary of State Rudolf Köberle (CDU) points out that this is the second record for Aulendorf: There have never been so many subsidies from the State for an individual local authority before. ■





12. VDH-Netzwerktreffen mit Rekordbeteiligung

Jahreshauptversammlung

Am 09.03.2010 trafen sich 73 Hallenspielplatzbetreiber zum Netzwerktreffen und zur Jahreshauptversammlung des VDH in „Tommys turbulenter Tobewelt“ in Berlin.

Der VDH freut sich über seine vielen neuen Mitglieder. Im Jahr 2009 konnten 30 neue Mitglieder gewonnen werden. Bereits in diesem Jahr folgten schon acht weitere, darunter Betreiber und auch Firmen.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Udo Schröer (Jux und Tollerei, München) als Schatzmeister gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist auf der VDH-Webseite www.myvdh.de zu finden.

Das nächste Treffen findet am 28.09.2010 im Hallertau Park in Wolnzach statt.



(ähnlich wie die TÜV-Plakette am Auto) ergänzt. Interessenten werden gebeten sich an Herrn Dirk Breuer zu wenden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden die ersten 5 Prüfplaketten den Betreibern folgender

Hallenspielplätze übergeben:

- Tollywood, Frankfurt, Herr Tropp
- Thikos Kinderland, Schmallenberg, Herr Thimm
- Jump Inn, Heidelberg und Ladenburg, Herr Oliver Lechner
- Fun 4 Kids in Heddeshelm

Piktogramm für Hallenspielplätze

Der VDH hat ein Piktogramm für Hallenspielplätze entwickelt, um es im öffentlichen Straßenverkehr auf offiziellen Hinweisschildern darzu-

stellen. Mitglieder können z.B. in ihrer Stadt mit der Behörde über die Anbringung von Hinweisschildern sprechen und dieses Piktogramm nutzen. Eine Druckversion ist downloadbar vom Mitgliedsbereich der Webseite. ■

Kooperation mit Toys`R`Us

Herr Dr. Wiegand, Marketingleiter Toys`R`Us, stellte die Kooperationsmöglichkeiten mit dem Marktführer in Sachen Kinderspielzeug vor. Interessierte Hallenspielplätze können sich die Vereinbarung auf der VDH Webseite downloaden und Kontakt zu den Ansprechpartnern bei Toys`R`Us aufnehmen.

„Mit Sicherheit viel Spaß“ – das Prüfsiegel des VDH

Unser Mitglied und Sicherheitsbeauftragter Dirk Breuer bietet die jährliche Prüfung lt. EN 1176 an. Zusammen mit dem VDH wurde ein Prüfsiegel entworfen, das nach erfolgreicher Prüfung an VDH-Mitglieder verliehen wird. Das Gütesiegel wird jährlich um einen aktuellen Aufkleber



Weitere Informationen unter:

VDH Geschäftsstelle:

Kieler Straße 571 | 22525 Hamburg

Tel 040- 54 70 96 98 | Fax 040- 54 70 96 99

info@myvdh.de | www.myvdh.de

Maritimer Spaß für die ganze Familie

Die erste „Ravensburger Kinderwelt“ eröffnete in Prerow.

Auf 1.300 Quadratmetern hat der Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service gemeinsam mit dem Freizeitzentrum „Möwentreff“ eine maritime Erlebniswelt für Familien geschaffen. Besonderheiten der Ostsee-Ferienregion werden darin spielerisch inszeniert. Touristen und Einheimische erleben beispielsweise fantastische Momente im Spiegelsaal, tasten sich durch den dunklen Gang unter einer raumhohen Welle hindurch oder suchen auf dem Freigelände nach echten Bernsteinen. Die Anlage in Prerow ist der erste Freizeitbetrieb, der unter dem Markennamen „Ravensburger Kinderwelt“ läuft.

Wer die Erlebniswelt in Prerow betritt, taucht in eine andere Welt ein: Designerin Esther Wolff aus dem Ravensburger Kreativteam hat alle Attraktionen in eine kindgerechte Unterwasser-Welt eingebettet mit glubschäugigen Fischen und Riesenkraken an den Wänden. Sehen, hören, klettern, toben - in der Ravensburger Kinderwelt ist erlaubt, was Kindern und ihren Eltern Spaß macht. Am Eingang entdecken sich die Besucher quasi selbst: In der Spiegelwelt blicken sie in ein komisch verzerrtes Spiegelbild. Daneben erzeugen Projektionsflächen auf dem Fußboden das Gefühl, über echtes Wasser zu gehen. Betritt man die Fläche, schwimmen scheinbar echte Fische davon. Eine weitere überdachte Attraktion ist ein neun Meter hoher Kletterturm, der mit Netzen gesichert ist. Hinunter führt eine Röhrenrutsche, die sich wie eine Wasserschlange um den Turm schlängelt. Auf der großzügigen Außenanlage suchen große und kleine Abenteuerer im Dünen sand nach echten Bernsteinen.

Erstmals hat Ravensburger die Lizenz für die Verwendung des Markennamens „Ravensburger Kinderwelt“ vergeben. „Alle Produkte mit blauem Dreieck haben besondere Anforderungen an Inhalt und Material. Die Marke ‚Ravensburger Kinderwelt‘ steht auch im Freizeitbereich für besondere Qualität, der Familien vertrauen können.“ sagt Carlo Horn, Geschäftsführer Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service.

TM / Ravensburger Freizeit- und Promotionservice
Fotos: Ravensburger Freizeit- und Promotionservice

Maritime fun for the whole family

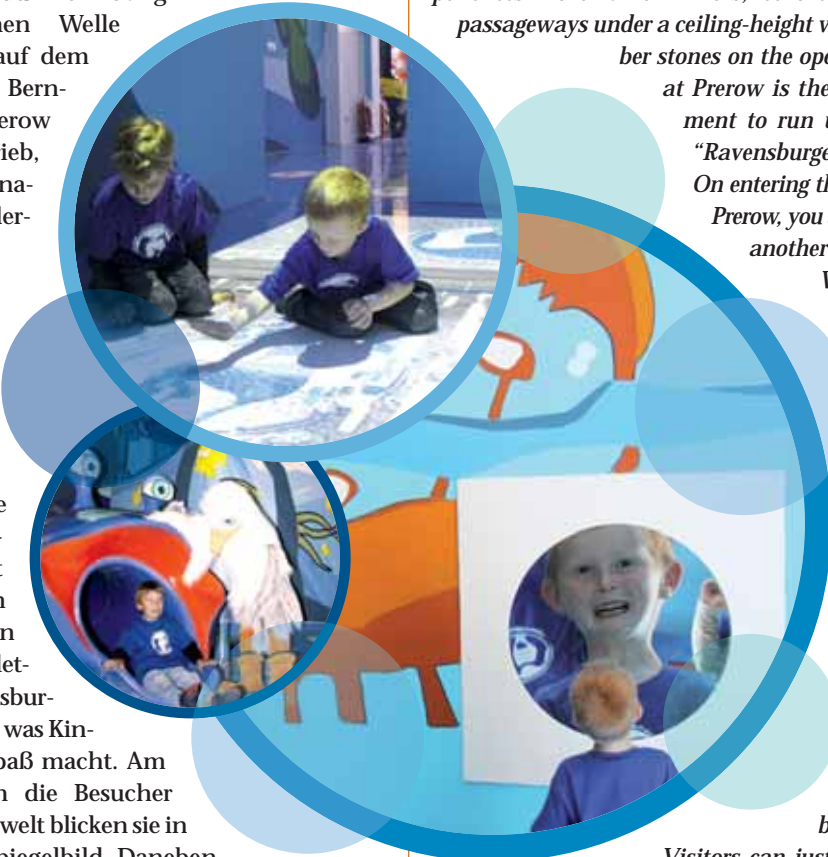
The first “Ravensburger Kinderwelt”
(lit. Ravensburg Children’s World) opened in Prerow.

On an area of 1,300 m² the Ravensburg Leisure and Promotion Service, together with the leisure centre “Möwentreff”, has created a maritime world of experience for families. Characteristics of the Baltic Sea holiday region were playfully staged. For example, tourists and locals can gain fantastic experiences in the hall of mirrors, feel their way through the dark passageways under a ceiling-height wave or look for real amber stones on the open-air grounds. The site at Prerow is the first leisure establishment to run under the brand name “Ravensburger Kinderwelt”.

On entering the world of experience at Prerow, you are actually entering into another world: Designer Esther Wolff from the Ravensburger Kreativteam (Ravensburg Creative Team) incorporated all attractions in an underwater world suitable for children, with fish and octopuses with bulging eyes on the walls. Seeing, hearing, climbing, romping around – everything which is fun for children and their parents is allowed in the Ravensburger Kinderwelt.

Visitors can just about recognise themselves at the entrance: In the mirrored world they look into a strange, distorted mirror. In addition, projection screens on the floor create the feeling of walking across real water. As you cross it, it is as though the fish are swimming beside you. A further attraction worthy of note is the 9-metre-high climbing tower which is secured using nets. Down you can go with flume which winds around the tower like a water snake. In the abundant outdoor grounds, both older and small adventurers can look for real amber stones in the fine sand. Ravensburger has awarded the licence for the use of the brand name “Ravensburger Kinderwelt” for the first time. “All products with the blue triangle have particular demands on content and material. In the field of leisure, the brand ‘Ravensburger Kinderwelt’ also stands for specific quality which families can trust,” says Carlo Horn, Managing Director of Ravensburger Leisure and Promotion Service.

TM / Ravensburger Freizeit- und Promotionservice
Fotos: Ravensburger Freizeit- und Promotionservice



Child in the City celebrates fifth birthday

IN FLORENCE ON 27-29 OCTOBER 2010

by Simon Vandekerckhove, FEPI assistant

With the full support of FEPI, the Federation of the European Play Industry, the fifth edition of the Child in the City Conference will be held on 27-29 October 2010 in the city of Florence. This international conference and trade show on child friendly cities is a joint project of the Child in the City Foundation and the European Network Child Friendly Cities (ENCFC) and is, besides FEPI, supported by the city, region and province of Florence, as well as the Istituto degli Innocenti and UNICEF.

So what is this conference about? "The fifth Child in the City conference will further build on the ideas of the former events with themes like children's participation, space for children, children's mobility and assessment tools", says Jan van Gils, president of the European Network Child Friendly Cities. He continues: "Inspired by the fact that 2010 is the 'European Year for Combating Poverty and Social Exclusion', we will this time widen our scope to include another theme: child poverty. By doing so, the conference will more and more cover the whole Convention on the Rights of the Child. Child poverty is a problem in many countries. At all political levels, including the local level, authorities should be aware of this problem and take appropriate measures. The conference will seek for best practices."

One of the themes the Child in the City 2010 conference will cover that is the closest related to FEPI's objectives, deals with children's right to play. No behaviour is more characteristic of children than playing and for that reason, the right to play means the right to be a child. FEPI, as the unique platform in



Europe representing in Brussels the interests of the most responsible play industry manufacturers, has for many years been involved in raising awareness on the European level on the importance of play and is an active member of the EU Platform on Health, Diet and Physical Activity. FEPI and its members strongly believe that children learn best through play and wish to emphasise that the social, physical, intellectual, creative and emotional development of children is stimulated through outdoor play. On the conference, FEPI will have a presenter explaining the clear connection between playgrounds and the overall well being of children and has also appointed a scientific representative to be part of the scientific committee.

The conference will be accessible to all participants and to the general public. FEPI as well as the organizers hope that this fifth edition of the Child in the City conference will contribute to inspiring more and more cities to reducing child poverty and to creating an increasingly child friendly environment, where active play is the rule rather than the exception.

FEPI announces Board Member replacement

To mark one additional step in the constant development of the Federation of the European Play Industry (www.fepi-play.org), based in Brussels to represent the interests of playground and related product manufacturers, and with the aim to maintain a constant geographical spread in FEPI's top decision making management body, we are proud to announce that during the last Gene-

ral Assembly held in Paris at the end of 2009, Ms. Origgi, Export Manager at TLF (www.tlf.it), has been replaced by Mr. Marino de Santa, CEO of Legnolandia (www.legnolandia.com), following a unanimous decision by the General Assembly. The Board is very proud to welcome such a distinguished Italian expert among the group and is convinced that Mr. de Santa's knowledge

and understanding of the sector will bring a remarkable added value to the group's deliberations for the benefit of the entire European industry. Of course it goes without saying that both FEPI's Board as well as the whole General Assembly wishes to take this opportunity to thank Ms. Origgi for all the time and effort she has invested into the European federation. ■

Posterpreise beim 2. Forschungsforum Landschaft

Am 4. und 5. Februar 2010 fand in der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim zum zweiten Mal das unter Federführung der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau organisierte Forschungsforum Landschaft statt. Leitthema war Stadtgrün 2025 – Chancen und Herausforderungen.

In drei Veranstaltungsteilen präsentierten und diskutierten ReferentInnen Themen und neue Forschungsergebnisse zu Stadtgrün im Klimawandel, Wissenschaftsmanagement und die Umsetzung umweltbezogener EU-Richtlinien in die deutsche Rechtspraxis.

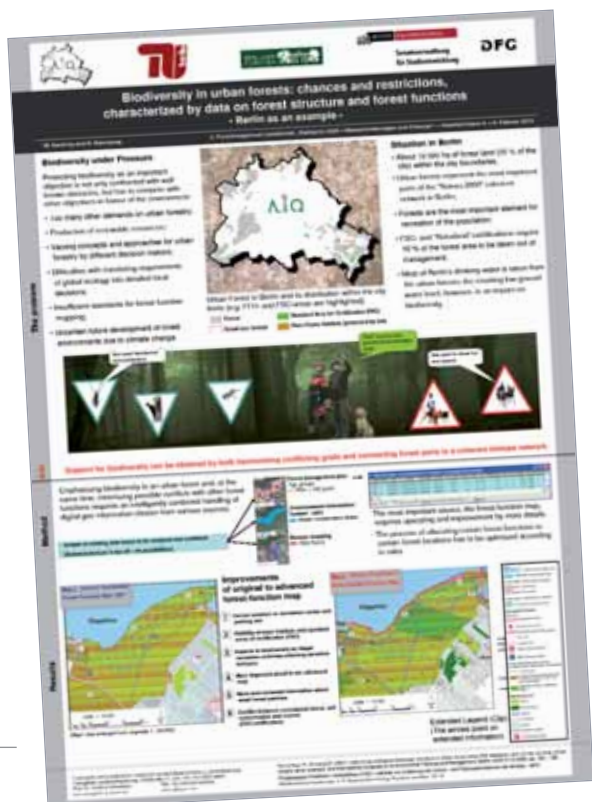
Parallel zu den Vorträgen waren 26 Poster abgegeben worden, die ein breites Spektrum an Informationen enthielten. Präsentierten einige Forschungseinrichtungen ihre Struktur oder Aufstellung, boten andere konkrete Projektinformationen an.

Die FLL hatte erstmalig Preise für die drei besten Poster ausgelobt.

Die Jury, die neben dem FLL-Präsidenten aus den Herren Dr. Müller-Beck und Jürgen Eppel bestand, war sich sehr schnell einig. Die am besten aufbereiteten Poster haben es verstanden, „interessante Inhalte übersichtlich, didaktisch klar und nachvollziehbar und optisch ansprechend zu präsentieren“, so FLL-Präsident Dr. Kerstjens.

Die Preisverleihung wurde nach der Mittagspause vorgenommen und den Teilnehmern erläutert.

Sieger wurde das Poster «Biodiversity in urban forests: chances and restrictions, characterized by data on forest structure and forest functions» von M. Kersting und H. Kenneweg. Die FLL hatte hierfür 1.000 € ausgelobt.



Der 2. Preis in Höhe von 500 € ging an Mitarbeiter der LWG Veitshöchheim für das Poster „Energie aus Wildpflanzen“.



Den 3. Preis, den die Baumschule Lorenz von Ehren mit 300 € gesponsert hatte, erhielt das Poster „Grüne Gleise für Graz“ von der Universität für Bodenkultur Wien. Besonders spannend war, dass die Bewertung, die die Besucher der Posterausstellung abgegeben hatten, genau dieses Poster als herausragend bewertet hat.



Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):
 Colmantstr. 32, 53115 Bonn
 Tel.: 0228/965010-0
 Fax: 0228/965010-20
 E-Mail: info@fll.de /// Internet: www.fll.de
 Ansprechpartner: Jürgen Rohrbach

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-
 forced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
 e-mail:office@algebra.eu.com
 home:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Seit über 40 Jahren Planung und
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**Künstlerische Holzgestaltung
 Jürgen Bergmann**
 Kulturinsel Einsiedel | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 10
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spiel Landschaften.
 Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin
 Tel.: +49 (0) 30414724 - 0
 Fax: +49 (0) 30414724 - 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte, Raumnetze,
 Kletternetze, Netzlandschaften,
 Kombinationen, Spielplatzplanung

*Rope Play equipment, Spatial Nets,
 climbing nets, net scapes, combi-
 nations, Designing Playgrounds*

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



*Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities*
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitza
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
 gubitza@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-
 turers of equipment for playgrounds, parks and
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers
 of play equipment, impact protection products,
 assembly and maintenance, suppliers.*

Regupol Fallschutzböden nach EN 1177 Regupol Safety Flooring according to EN 1177



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.de

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranul-
 lat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht
 aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbund-
 pflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden,
 Randsteine etc.; Playfix – der fugenlose Fallschutz-
 boden; Kunststoffaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules
 Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles
 Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings,
 Palisades etc.; Playfix – seamless safety flooring
 Athletic Tracks; Flooring for multipurpose
 game courts*

GET IN CONTACT



conlastic® gmbh
Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
T +49 (0) 2132 935 95 0
F +49 (0) 2132 935 95 25
info@conlastic.com
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



COROCORD Raumnetz GmbH
Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



CREA-PLAY Spielplatzgeräte
Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen
Tel. (0 64 00) 95 98 40
Fax (0 64 00) 95 98 41
crea-play@t-online.de
www.crea-play.de

PRODUCTS & SERVICES:

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax.: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammensetzung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe – Produktion und Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr erfahrener Spezialist für Kindergarten, Schule, Spielplatzbau, Kindersport. Ihr innovativer Hersteller von Freizeitanlagen, Skateanlagen und Behinderteneinrichtungen: innen und außen.

Your experienced specialist for kindergarten, school, playground, children's sport. Your innovative manufacturer of leisure park equipment and facilities for the disabled.



espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



GRANUFLEX
Manufacturing & Trading Ltd.
Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.

GET IN CONTACT



Groh GmbH

Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim
 Tel. +49 (0) 6322 / 960-0
 Fax +49 (0) 6322 / 960-133
 info@grohgbmh.de
 www.grohgbmh.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl
 Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat.
 Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service
 sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



HAGS-mb-Spielidee GmbH

Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



PRODUCTS & SERVICES:

. . . die Idee – HAGS mb
 Planung, Lieferung und Montage.
 Alles aus einer Hand.

The idea . . .
Planning, delivery, and assembly.
All from the source.



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm

Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
 Tel.: 03 34 34 / 15 40 5
 Tel.: 03 34 34 / 15 40 6
 Fax: 03 34 34 / 15 40 7
 www.spielplatzbau-heise.de
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Beratung in allen Fragen der Spielplatzanlagen
- Ausstattung, Lieferung und Montagen von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen sowie Parkausstattung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten • Spielplatzwartung und Kontrolle
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzteilbeschaffung • Reparatur und Verlegung von fugenlosen Belag



HUCK Seiltechnik GmbH

Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen.
 Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netz-
 geländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spazier-
 gang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett

Marburger Straße 13
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
 www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südlöh 5 | D-27324 Eyrstrup
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 - 0
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 - 24
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte

Bahnhofstr. 50 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 07) 9 47 99 70
 Fax: (0 59 07) 9 47 99 75
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen

GET IN CONTACT



Klettermax GmbH
 Oldenburger Straße 4 | 19374 Domsühl
 Tel.: 038728/20012
 Fax 038728/20017
 www.spielplatzgeraete.de
 info@Klettermax-GmbH.de

PRODUCTS & SERVICES:

| Spielplatzgeräte | Freizeitanlagen
 | Fertigung aus Lärchenholz, Stählen und weiteren Materialien – wir verwirklichen Ideen.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Photographie & Text
 Hans König**
 Annostr. 25, 53773 Hennef
 Tel. +49 (0) 2242 – 8749287
 www.photo-text.de
 www.freizeitguide-aktiv.de

PRODUCTS & SERVICES:

Photographie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienberatung, Cross-Media-Produktionen, Layout & Graphik, Werbung, Katalogherstellung, Firmenportraits, Planung von Messeauftritten & Events



**Gummiwerk KRAIBURG
 RELASTEC GmbH**
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701 4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Gepürfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder EUROFLEX Fallschutzplatten und Zubehör aus Recycling-Gummigranulat für Spielplätze und Multisportanlagen</p>	<p>Tested Quality For Our Childrens' Safety EUROFLEX Impact Protection Slabs And Playground Accessories Made From Recycled Rubber For Playgrounds And Multipurpose Sports Facilities</p>
---	--



**LAPPSET Spiel-, Park-,
 Freizeitsysteme GmbH**
 Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
 Tel.: +49 (0) 2162 501 980
 Fax: +49 (0) 2162 501 9815
 deutschland@lappset.com | www.lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kreative, kundenspezifische Beratung rund um die Spielplatzkomplettanfertigung. Unser Angebot umfasst Spielplatzgeräte für alle Generationen, incl. interaktive (technologisch unterstützte) Spielplätze sowie Park- und Außenmöblierung und Fallschutz. Themenorientierte Sonderprodukte runden unser Produkt-Portfolio ab. Qualitativ hochwertige Produkte, kompetente Beratung und Betreuung vom Angebot bis zur Lieferung sind für uns selbstverständlich.



NürnbergMesse GmbH
 Stefan Dittrich, Projektteam GaLaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
 stefan.dittrich@nuernbergmesse.de
 Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69
 Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72
 www.galabau.info-web.de
 www.nuernbergmesse.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau 2010 mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.



OBRA-Design
 Ing. Philipp GmbH & CoKG
 Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
 Tel.: +43 (0) 7682/2162-0
 Fax: +43 (0) 7682/2165
 obra@obra.at

PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgeräteebau.
 Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z – wie Zubehör. Weitere Infos auf www.obra.at!

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
 info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.</p>	<p><i>Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</i></p>
--	---

GET IN CONTACT

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung/Instandhaltung von:
- dynamischen Spielgeräten
 - Turnspielgeräten
 - statischen Spielgeräten
 - Wasserspielanlagen
 - Spielanlagen
 - individuellen Groß- und Themenspielanlagen
 - Blockhäusern und Schutzhütten



playparc GmbH
 Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01
 Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



playfit GmbH
 Brauerknechtgraben 53 a
 20459 Hamburg
 Tel: +49 40 375 035 19
 Fax: +49 40 307 092 63
 info@playfit.de | www.playfit.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches Design, erstklassige Qualität für den Aussenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit. Kundennaher Service und auf Wunsch vor Ort Beratung.
- Equipment made of stainless-steel; attractive appearance, first-class quality for installation outdoors; TÜV safety certification and approval. We provide customer-orientated service and on-site advice.*



Polytan Sportstättenbau GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzelbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA
- Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA*



proKINDER Spielobjekte GmbH & Co. KG.
 Industriestraße 6 | Postfach 1149
 49744 Geeste-Dalum
 Tel: 05937/ 980 90-0 | Fax: 05937/ 980 90-20
 Internet: prokinder-spielobjekte.de
 E-Mail: info@prokinder-spielobjekte.de

PRODUCTS & SERVICES:

Entwurf und Herstellung von Spielgeräten
 aus Eiche, Robinie, Stahl und Edelstahl



B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
 info@quappen-holzbau.de
 www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände
PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!

Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service GmbH

www.rfp-ravensburger.de
 Telefon +49 (0) 7542 400 350
 info-rfp@ravensburger.de



PRODUCTS & SERVICES:

Erlebniswelten für Kinder und Familien – Standard-Spielmodule und individuelle Konzepte

GET IN CONTACT



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
 www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Ihr kompetenter Partner im Bereich: Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyball- felder, Sprunggruben) Tennispflege Kunstrasenreinigung Reinigung von Kunststoffböden</p>	<p>Your competent partner in following services: Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning</p>
--	--



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann
 Handelsniederlassung Bremen GmbH
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletter- pyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.</p>	<p><i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i></p>
---	--



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten,
 Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0
 Fax 0049 (0)3622 401120-90
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln,
 Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatz-
 geräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer
 Produkte und Service in allen
 Projektphasen –
 das ist SPIEL-BAU.



SMB Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 33 42 / 30 20 15
 Fax: +49 (0) 33 42 / 30 20 16
 info@smb-seilspielgeraete.de
 www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten: • Raumnetze • Flächennetze
 • Netzttunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken • Schaukelkörbe • Sport- und
 Freizeitgeräte • Bolzplatzore „citytor – das Original“ • Seil-Zusatzelemente für
 Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung
 von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

GET IN CONTACT . . .



Hally-Gally®
Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play
 Waggon Lane | Upton Pontefract
 West Yorkshire | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 inf@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH
 Lange Straße 12 | 27318 Hoya
 Tel. 04251/670 77-0
 Fax 04251/670 77-22
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.	Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.
--	--



Tri-Poli oHG
 Donkweg 51 | 47877 Willich
 Tel.: ++49/(0)2156/480840
 Fax: ++49/(0)2156/480844
 eMail: info@Tri-Poli.de
 web: www.Tri-Poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung
 Schilder für Spiel- Sport- und Grünflächen | Ersatzteile für Spielplatzgeräte
 Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



ZIMMER.OBST GmbH
 Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

★ **Kreative Lösungen mit Printdesign**



jenniferweng
 Kunsttherapeutin · Grafikerin

Tel.: + 49 (0) 231 9865380 | info@jenniferweng.de | www.jenniferweng.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltung Ihrer Anzeigen | Geschäftsausstattungen | Logos
- | Plakate | Prospekte | Einladungen | Bildbearbeitung & Montagen
- | Icons & Illustrationen u.v.m.

? Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen **Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10

!



Spielzeit ist einfach das Größte für eibe und die Nursery Hill Grundschule: Ein weiterer Outdoor-Spielplatz für Vorschulkinder wurde an der Nursery Hill Grundschule in Nuneaton geschaffen.

eibe and Nursery Hill just Love Playtime: The successful development of another Foundation Stage outdoor play area has taken place at Nursery Hill Primary School in Nuneaton.

IMPRESSUM

Herausgeber / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH

Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

Verlagsadresse:

Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (Vi.S.d.P)

Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11

Telefax: +49 (0) 228 / 688406-29

Heike Lange

Chefredakteur / Chief editor:

Thomas R. Müller

E-Mail: t.mueller@playground-landscape.com

Marketingleitung / Marketing-Manager:

Thomas R. Müller

und Elena Kleining (Projektleitung Sportstättenbau)

Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10

E-Mail: e.kleining@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng

Grafikerin & Kunsttherapeutin

D- 44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 9865380

E-Mail: info@jenniferweng.de

www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi

Tilti Systems GmbH

S.Gianfelice

Titelfoto:

giftgruen / photocase.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008/
The advertisement price list of

01.Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH

Kohlhammerstraße 1-15

70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 (0)711 7594-750

www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-

(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:

14. Mai 2010

DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar:

27.09. – 28.09.10 / 22.11. –
23.11.10 / 13.12. – 14.12.10
(Prüfung zum gepr.
Sachkundigen möglich)

Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar:

29.09. – 01.10.10 / 24.11. –
26.11.10 / 15.12. – 17.12.10
Voraussetzung Grundseminar,
(Prüfung zum geprüften
Sachkundigen)

Spielplatzkontrolle IV – Kompaktseminar:

25.10. – 29.10.10
(Prüfung zum geprüften
Sachkundigen)

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch:

07.09.2010

Spielplatzkontrolle VI:

09.09.2010
(jährl. Wiederholungsprüfung
Sachkunde)

Spielplatzkontrolle IX - Normgerechte Planung von Spielplätzen:

06.09.2010

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH,
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

TERMINE / DATES

13. 15. April 2010

Urban Design, Amsterdam

Kontakt: Amsterdam RAI, Projectteam Urban
Design 2010, Europaplein, 1078 GZ Amsterdam
Tel.: +31 (0) 20 549 12 12, www.urban-design.nl

18. – 19. Mai 2010

Zukunft Kommune / Public 10, Stuttgart

Veranstalter: public Messe GmbH in Kooperation
mit der Spring Messe Management GmbH & Co.
KG, Güterhallenstr. 18a, D-68159 Mannheim,
www.zukunft-kommune.de, Kontakt: Jens Kremer,
Projektleitung, Tel.: +49 (0) 621 70019-590,
Veranstaltungsort: Messe Stuttgart,
www.messe-stuttgart.de

10. – 12. Juni 2010

WOWEX 2010, Köln

Fachmesse und Kongress für die Wohnungs-
wirtschaft, Kontakt: Koelnmesse GmbH,
Messeplatz 1, 50679 Köln, Stephanie Zöller
Tel.: +49 (0) 221-821-2805
s.zoeller@koelnmesse.de

23. – 24. Juni 2010

PlayFair, Stoneleigh Park, Coventry

Organisation: Brintex, 32 Vauxhall Bridge Road,
London, SW1V 2SS, United Kingdom
Ray Baxter, Event Manager
r.baxter@hgluk.com, Tel. +44 (0) 207 973 4695,
www.playfairuk.com

8. -10. September 2010

IOG Saltex, Windsor Racecourse

Organisation: IOG Saltex Public Relations Office,

Colin Hoskins, IOG Saltex Press Office, Wildish
Communications, 36 New Road, Chatham,
Kent, ME4 4QR, Tel: +44 (0) 1634 832221,
colin@wildishpr.com, www.iogsaltex.co.uk

15. – 18. September 2010

Galabau 2010, Nürnberg

Veranstalter: NürnbergMesse GmbH,
Messezentrum, D-90471 Nürnberg,
Stefan Dittrich, Projektreferent,
Tel.: +49 (0) 9 11.86 06-81 69,
www.galabau.info-web.de

LANDESGARTENSCHAUEN 2010:

24. April bis 3. Oktober 2010

Landesgartenschau Bad Nauheim:

www.landessgartenschau-bad-nauheim.de

24. April bis 10. Oktober 2010

Landesgartenschau Aschersleben:

www.landessgartenschau-aschersleben.de

23. April bis 17. Oktober 2010

Landesgartenschau Bad Essen:

www.landessgartenschau-badessen.de

17. April bis 24. Oktober 2010

Landesgartenschau Hemer:

www.landessgartenschau-hemer.de

23. April bis 3. Oktober 2010

Landesgartenschau Rosenheim:

www.rosenheim2010.de

12. Mai bis 10. Oktober 2010

Landesgartenschau Villingen-Schwenningen:

www.lgs-vs2010.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1: Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte

08.11.-11.11.2010 Ingelheim
29.11.-02.12.2010 Ingelheim

Seminar 2: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation

28.10.2010 Ingelheim
25.11.2010 Ingelheim

Seminar 3: Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

04.11.2010 Ingelheim
23.11.2010 Ingelheim

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2
D-55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 3/2010 Preview Issue 3/2010



Foto: Sutcliffe

COVER STORY:

Schöner Wohnen mit Kinderspielplatz

*More attractive living with
a children's playground*

SHOWROOM:

Generationsübergreifende Spiel- platzgeräte und Fitness Parcours

*Playground equipment and fitness
trails for all generations*

ARENA:

Der kommunale Sportplatz

The community sports field

Anzeigen- und Redaktionsschluss/

*Advertising and
editorial deadline:*

14. Mai 2010



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de

Nordic wellness powered by Lappset

